



Bedienungsanleitung

TPH900

UG - PS11479ADEAF01
08/2018

AIRBUS

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt.

Es ist strengstens untersagt, den Inhalt dieses Dokuments ohne vorherige Genehmigung des Autors zu vervielfältigen, zu verbreiten oder zu nutzen.

Wer dagegen verstößt, wird für die Bezahlung der Schäden verantwortlich gemacht. Alle Rechte sind vorbehalten, einschließlich für Patente, Gebrauchsmuster, Zeichnungen und eingetragene Modelle.

Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

**Airbus DS SLC
Metapole**

Wörthstrasse 85

89077 Ulm - Deutschland

Tel : 0800-EADSCOM (0800-3237266)

Fax : 0800-FAXEADS (0800-3293237)

ÄNDERUNGSBLATT

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERSION	DATUM	ANMERKUNGEN	BETROFFENES KAPITEL
ADEAA01	08/10/14	Erstellung des Handbuchs.	0 bis 7
ADEAB01	08/06/15	Verbesserung der Übersetzung und Zusatz einiger Einzelheiten.	0 bis 7
ADEAC01	09/10/15	Berücksichtigung der folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die Tasten und Schaltflächen der Mensch-Maschine-Schnittstelle (§ 2.4.1), • Aktualisierung des SAR-Werts (§ 3.1.1.2), • Aktualisierung der Anweisungen für die Lagerung der Akkus (§ 3.2.2), • Informationen zur manuellen Steuerung der Hinterleuchtung (§ 3.3.5.2), • Informationen zur Verwendung der Shortcuts (§ 3.3.6.1), • Hinzufügen von § 3.3.6.4 (Taste "HI/LO"), • Informationen zum Prinzip der alphanumerischen Eingabe (§ 3.3.7), • Informationen zur Verwendung des Wahlschalters (§ 3.3.12), • Informationen zum Silent Emergency Call (Blatt U-26), • Informationen zur Verwaltung der Benutzerprofile (Schnellwahltaste zur Änderung der Hinterleuchtung) (Blatt U-81), • Informationen zur Verwaltung der Endgeräteeinstellung (Einstellung der Ansagen) (Blatt U-82), • Informationen zur Verwaltung der Bluetooth- und GPS-Funktion (Blatt U-91), • Informationen zur Verwaltung der "Totmann"-Funktion (Blatt U-121), • Informationen zur Verwendung des Drehwahlschalters (Blatt U-131), • Informationen zur Beschreibung des Endgeräts TPH900 (Zeichnung 7.1). 	0, 2, 3 und 7
ADEAD01	-	Version nicht verfügbar.	-
ADEAE01	-	Version nicht verfügbar.	-

VERSION	DATUM	ANMERKUNGEN	BETROFFENES KAPITEL
ADEAF01	24/08/18	<p>Berücksichtigung der folgenden Einzelheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PBI00000004259 (TR3G/4G Configure the accessory audio output level at TPS) (§ 3.3.6.1, Blatt U-82 und Anhang : Menü 6.3), • PBI00000006386 (ER_94621 CR ATOS TPH900 key lock enhancements) (Tabelle 2.1 : (2), § 3.3.6.1, Blatt U-83 und Anhang : Menü 8.2), • PBI00000006379 (ER_94673 TPH900 CR ATOS Rotary button mode change with voice feedback) (je nach Projekt) (§ 3.3.13.5 und Blatt U-131), • Informationen zur "Totmann"-Funktion (Blatt U-121), • Informationen zur Verwendung des Drehwahlschalters (§ 3.3.12 und Blatt U-131), • Tactilon® Management. <p>Berücksichtigung der Informationen von Blatt U-82. Für das Anwendungsgebiet siehe Dokument [0], § 1.3.</p>	Alle

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

Ergänzend zu der Sorgfalt, die wir bei der Erstellung dieses Dokumentes aufgewandt haben, bitten wir den Leser, uns seine Anmerkungen auf einem Fehlerverbesserungsblatt (FVB) mitzuteilen.

AUFBAU DES DOKUMENTS

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

KAPITEL	VERSION	DATUM	KAPITEL	VERSION	DATUM
Kapitel 0	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 1	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 2	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 3	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 4	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 5	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 6	ADEAF01	24/08/18			
Kapitel 7	ADEAF01	24/08/18			

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	1-1
1.1	GEGENSTAND	1-1
1.2	EMPFÄNGER	1-1
1.3	REFERENZDOKUMENTE	1-2
1.4	ABKÜRZUNGEN	1-2
1.5	DEFINITIONEN	1-3
1.6	SCHREIBWEISE	1-6
2	BESCHREIBUNG	2-1
2.1	ÜBERSICHT	2-1
2.2	PHYSIKALISCHE BESCHREIBUNG	2-1
2.2.1	Endgerät	2-1
2.2.2	Display	2-1
2.2.2.1	<i>Beschreibung der Symbole</i>	2-2
2.2.3	Beschreibung der Multifunktionstasten (Zeichnung 7.1)	2-5
2.3	TECHNISCHE DATEN	2-6
2.3.1	Hardware-Daten	2-6
2.3.1.1	<i>Endgerät TPH900</i>	2-6
2.3.1.2	<i>Akkueinheit</i>	2-6
2.3.2	Elektrische Daten	2-6
2.3.2.1	<i>Endgerät TPH900</i>	2-6
2.3.3	Technische Daten	2-6
2.3.3.1	<i>Endgerät TPH900</i>	2-6
2.3.3.2	<i>Akkueinheit</i>	2-6
2.4	FUNKTIONSBESCHREIBUNG	2-7
2.4.1	Allgemeines	2-7
2.4.2	Akkuverwaltung	2-8
3	VERWENDUNG	3-1
3.1	WARNHINWEISE	3-1
3.1.1	Sicherheit	3-1
3.1.1.1	<i>Sicherheitshinweise für den Betrieb im Mithörmodus</i>	3-1
3.1.1.2	<i>Sicherheitsvorschriften und Informationen für den Fall, dass Benutzer elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind...</i>	3-1
3.1.1.3	<i>Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des TETRAPOL-Endgeräts TPH900</i>	3-1

INHALTSVERZEICHNIS

3.1.2	Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung	3-2
3.1.3	Verfügbare Funktionen	3-2
3.2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR LI-ION-AKKUS	3-3
3.2.1	Grundregeln	3-3
3.2.2	Anweisungen für die Lagerung der Akkus	3-3
3.2.3	Anweisungen für die Verwendung der Akkus	3-4
3.3	ÜBERSICHT	3-4
3.3.1	Ein-/Ausschalten des Endgeräts	3-4
3.3.2	Lautstärkereglung	3-4
3.3.3	Verwendung des Endgeräts im Rückfallmodus	3-5
3.3.3.1	<i>Rückfallmodus 2</i>	3-5
3.3.3.2	<i>Rückfallmodus 3</i>	3-5
3.3.4	Rufnummern-Eingabeformat	3-5
3.3.4.1	<i>Selektivrufe (Einzelruf, Konferenzschaltung)</i>	3-5
3.3.4.2	<i>Funktionelle Adresse (je nach Option)</i>	3-6
3.3.4.3	<i>Gruppenrufe</i>	3-6
3.3.4.4	<i>Direct Call (je nach Option)</i>	3-7
3.3.4.5	<i>Kanäle im Direkt- und IDR-Modus (je nach Option)</i>	3-8
3.3.5	Navigation	3-8
3.3.5.1	<i>Navigationsprinzip</i>	3-8
3.3.5.2	<i>Navigation im Begrüßungsfenster (oder während einer Kommunikation)</i>	3-9
3.3.5.3	<i>Navigation in einem Menü</i>	3-10
3.3.5.4	<i>Zusammenfassung</i>	3-10
3.3.6	Verwaltung der Tastenkombinationen	3-11
3.3.6.1	<i>Verwendung der Tastenkombinationen</i>	3-11
3.3.6.2	<i>Shortcut-Taste</i>	3-12
3.3.6.3	<i>Missionstaste</i>	3-12
3.3.6.4	<i>Taste "HI/LO"</i>	3-12
3.3.7	Prinzip der alphanumerischen Eingabe	3-13
3.3.8	Prinzip der Suche nach Namen in den Kurzwahlspeichern	3-14
3.3.9	Prinzip der Alias-Funktion	3-14
3.3.10	Prinzip der Funktion "Scannen"	3-14
3.3.10.1	<i>Scannen im prioritären oder nicht prioritären Modus</i>	3-14
3.3.10.2	<i>Scannen mit prioritärem Mithören (Dual Watch)</i>	3-15
3.3.11	Verwendung des Drehwahlschalters	3-15

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

3.3.12	Verwendung des Wahlschalters	3-16
3.3.13	Klingeltöne, Tonzeichen und Pieptöne	3-16
3.3.13.1	<i>Klingeltöne</i>	3-16
3.3.13.2	<i>Tonzeichen</i>	3-17
3.3.13.3	<i>Pieptöne</i>	3-17
3.3.13.4	<i>Sendezeitbegrenzung</i>	3-17
3.3.13.5	<i>Sprachausgabe</i>	3-17
3.4	BESCHREIBUNG DER VERWENDUNGSBLÄTTER	3-18
3.5	LISTE DER VERWENDUNGSBLÄTTER	3-19
4	KORRIGIERENDE WARTUNG	4-1
4.1	ALLGEMEINES	4-1
4.2	ANZEIGE DER KORRIGIERENDEN MASSNAHMEN	4-1
4.3	KOMPONENTENAUSTAUSCHBLÄTTER	4-2
4.3.1	Beschreibung der Komponentenaustauschblätter	4-2
4.3.1.1	<i>Liste der Komponentenaustauschblätter</i>	4-2
5	ANHANG	5-1
6	NOTIZEN	6-1
7	ZEICHNUNGEN	7-1

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

LISTE DER TABELLEN

TAB. 1.1	SCHREIBWEISE	1-6
TAB. 2.1	ZUSTANDSSYMBOLS	2-2
TAB. 2.2	EINFACHE INFORMATIONSSYMBOLS	2-4
TAB. 3.1	ZEICHENTABELLE	3-13
TAB. 3.2	BETRIEB EINES SCANNENS JE NACH SEINER WÄHLART	3-15
TAB. 3.3	LISTE DER U-BLÄTTER	3-19
TAB. 3.4	BEISPIELE FÜR EINSTELLUNGEN DER BENUTZERPROFILE	3-87
TAB. 4.1	LISTE DER E-BLÄTTER	4-2

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

LISTE DER ABBILDUNGEN

ABB. 3.1	BESCHREIBUNG DER U-BLÄTTER.....	3-18
ABB. 4.1	ÄUßERE FORM EINES KOMPONENTENAUSTAUSCHBLATTES (E-BLATT).....	4-2
ABB. 4.2	AUSWECHSELN DER AKKUEINHEIT	4-4

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

LISTE DER ZEICHNUNGEN

ZEICHNUNG 7.I	BESCHREIBUNG DES ENDGERÄTS TPH900	7-3
---------------	---	-----

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

LISTE DER BLÄTTER

BLATT U-1	EMPFANG, ABLEHNUNG, WEITERLEITUNG UND UMLEITUNG EINES RUFES.....	3-21
BLATT U-11	DIR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)	3-25
BLATT U-12	IDR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)	3-27
BLATT U-13	SENDEN VON PRIVATEN RUFEN	3-29
BLATT U-21	GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TALKGROUP-MODUS	3-33
BLATT U-22	GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OFFENKANALMODUS	3-35
BLATT U-23	GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM GROUPCALL-MODUS	3-39
BLATT U-24	GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OBJECT CALL-MODUS (JE NACH OPTION).....	3-41
BLATT U-25	GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TOWERKOMMUNIKATIONS-MODUS (JE NACH OPTION)	3-43
BLATT U-26	SOS (NOT- ODER KRISEN RUF)	3-45
BLATT U-27	SCANNEN (OFFENER KANAL ODER TALKGROUP).....	3-47
BLATT U-31	SENDEN EINER NACHRICHT (SMS ODER STATUS).....	3-51
BLATT U-32	VERWALTUNG DER VERPASSTEN NACHRICHTEN	3-55
BLATT U-33	VERWALTUNG DER EMPFANGENEN NACHRICHTEN	3-57
BLATT U-34	FUNKTION "LETZTE GESENDETE NACHRICHT"	3-59
BLATT U-41	VERWALTUNG DER KURZWAHLSPEICHER.....	3-61
BLATT U-42	VERWALTUNG DER SCHNELLWAHL	3-65
BLATT U-43	VERWALTUNG DER ORDNER	3-67
BLATT U-51	VERWALTUNG DES PABX-GATEWAY.....	3-71
BLATT U-52	VERWALTUNG DER STANDARDGRUPPE (JE NACH OPTION).....	3-73
BLATT U-53	ZUSÄTZLICHE GRUPPE UND BEVORZUGTE KOMMUNIKATION ...	3-75
BLATT U-61	VERWALTUNG DER NETZMONITOR-FUNKTION	3-77
BLATT U-62	VERWALTUNG DER AKKUSPARFUNKTION	3-79
BLATT U-71	VERWALTUNG DER LISTE DER ABGEGANGENEN RUFEN	3-81
BLATT U-72	VERWALTUNG DER LISTE DER ENTGANGENEN RUFEN	3-83
BLATT U-73	VERWALTUNG DER LISTE DER EMPFANGENEN RUFEN	3-85
BLATT U-81	VERWALTUNG DER BENUTZERPROFILE.....	3-87
BLATT U-82	ENDGERÄTEINSTELLUNGEN	3-91
BLATT U-83	VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS	3-95
BLATT U-91	VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION	3-101
BLATT U-101	ABFRAGE DES AKKULADEPEGELS	3-107
BLATT U-111	ABFRAGE DER ENDGERÄTIDENTITÄT.....	3-109
BLATT U-121	VERWALTUNG DER "TOTMANN"-FUNKTION	3-111
BLATT U-131	VERWENDUNG DES DREHWAHLSCHALTERS	3-113
BLATT E-1	AUSWECHSELN DER AKKUEINHEIT.....	4-3
BLATT E-2	AUSWECHSELN DER ANTENNE	4-5

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

1 EINLEITUNG

1.1 GEGENSTAND

Das vorliegende Dokument liefert dem Bediener des Endgeräts TPH900 sämtliche Informationen für dessen Bedienung.

Dieses Dokument ist wie folgt aufgebaut:

- **Kapitel 0: Einführung**
- **Kapitel 1: Einleitung**

Dieses Kapitel enthält Informationen allgemeiner Art (Abkürzungen, Definitionen, usw.).

- **Kapitel 2: Beschreibung**

In diesem Kapitel sind die verschiedenen Funktionen des Endgeräts TPH900 dargestellt.

- **Kapitel 3: Verwendung**

Dieses Kapitel enthält die Bedienungsverfahren des Endgeräts TPH900 in Form von Datenblättern.

- **Kapitel 4: Korrigierende Wartung**

In diesem Kapitel werden die Fehlermeldungen hinsichtlich der Bedienung des Terminals TPH900 und der korrigierenden Wartung auf End User-Ebene beschrieben.

- **Kapitel 5: Anhang**

Dieses Kapitel enthält die Anhänge zum vorliegenden Benutzerhandbuch.

- **Kapitel 6: Notizen**

Dieses Kapitel enthält vier Leerseiten für Notizen des Bedieners.

- **Kapitel 7: Zeichnungen**

Unter diesem Kapitel sind die Zeichnungen zum Kapitel 2 zusammengefasst.

Dieses Dokument gilt ab der im Dokument [0] festgelegten Phase (siehe § 1.3).

1.2 EMPFÄNGER

Dieses Dokument richtet sich an die verschiedenen Bediener des Terminals TPH900 sowie an die PMR-Netzbetreiber (Administratoren, Netzbediener, usw.).

1.3 REFERENZDOKUMENTE

- [0] Referenz der Betreiberunterlagen
PSXXXXX (je nach Projekt)
- [1] TPS - Betriebshandbuch
PS10506 oder PS10517
- [2] TPH900 - Installationsanleitung
PS11478
- [3] TWP - Betriebshandbuch / Tactilon® Management - Betriebshandbuch
PS10241 / PS11755
Taktische Verwaltung eines Regionalen Netzes - Betriebs- und Wartungshandbuch
PS8595 oder PS8596 oder PS11126 oder PS11265

Diesem Dokument und den obigen Dokumenten können technische Merkblätter angeschlossen sein. Für die Referenzen konsultieren Sie bitte das Dokument [0].

1.4 ABKÜRZUNGEN

AG	: Access Gate (<i>Übergang-Endgerät</i>)
BIVS	: Boîtier d'Interface Véhicule Smart (<i>Smart Fahrzeug-Schnittstellengehäuse</i>)
CSEL	: Cell SElection (<i>Organisationskanalsuche</i>)
DC	: Dispatch Centre (<i>Leitstelle</i>)
DIR	: DIRect
GPS	: Global Positioning System (<i>satellitengestütztes System zur Standortbestimmung</i>)
IDR	: Independent Digital Repeater (<i>Verstärkerstation</i>)
IPABX	: PABX-Schnittstelle
ISIC	: Interface SIC (<i>DC-Schnittstelle</i>)
LS	: Lautsprecher
PABX	: Private Automatic Branch eXchange (<i>private Vermittlungsstelle</i>)
PMR	: Professional Mobile Radiocommunication (<i>professioneller Mobilfunk</i>)
PTT	: Push To Talk (<i>Sprechtaste</i>)
RFSI	: Regional network Fleet Sub-fleet Individual (<i>Adresse eines Endgeräts</i>)
RN	: Regional Network (<i>Regionales Netz</i>)
RT	: Radio Terminal (<i>Endgerät</i>)
SMS	: Short Message Service (<i>Kurznachrichtendienst</i>)
TPS	: Terminal Programming Station (<i>Endgeräte-Programmierstation</i>)
TWP	: Tactical Working Position (<i>Taktischer Verwaltungsplatz</i>)
UDT	: User Data Terminal (<i>Daten-Endgerät</i>)

1.5 DEFINITIONEN

Bevorzugtes regionales Netz

Das bevorzugte regionale Netz (RN) ist standardmäßig das regionale Heimatnetz (das in der Adresse des Endgeräts erscheint) oder die in "Auswahl des bevorzugten regionalen Netzes" programmierte RN-Nummer.

Bildschirmschoner

Der Bildschirmschoner reduziert den Elektrizitätsverbrauch des Endgeräts und verlängert die Lebensdauer des Bildschirms, wenn das Endgerät länger inaktiv ist. Der Bildschirmschoner wird nach einer Standardverzögerung von 20 s aktiviert. Der Bildschirmschoner kann durch Drücken jeder Taste des Endgeräts oder durch Drücken der Sprechtaaste deaktiviert werden.

Direktbetrieb (oder Betrieb mit isoliertem Basisstations-Controller)

Betriebsart, in welcher der Funkverkehr direkt von Endgerät zu Endgerät abgewickelt wird, ohne auf eine Funkbasisstation zurückzugreifen. Bei dieser Betriebsart wird eine einzige Funkfrequenz für eine Verbindung verwendet. Sie wird daher manchmal auch als Simplexbetrieb bezeichnet.

Dual Watch

Siehe "Scannen mit prioritärem Mithören (Dual Watch)".

Gruppe

Im Gruppenmodus kann eine Auswahl von Endgeräten miteinander kommunizieren, wenn sie die entsprechende Gruppe gewählt haben. Eine Gruppe befindet sich innerhalb eines gemeinsamen Überdeckungsbereiches (der einem gemeinsamen geographischen Bereich entspricht). Ein Endgerät mit der Option Gruppe befindet sich je nach seiner Personalisierung entweder im Talkgroup-Modus oder im Group Call-Modus.

Gruppenkommunikation

Dieser Begriff umfasst folgende Verbindungen: offener Kanal, Gruppenverbindung (Talkgroup, Object Call oder Group Call), Scannen, offener Notrufkanal und Ruf an alle.

Object Call (je nach Option)

Der Object Call ist eine dezentrale Gruppenkommunikation: Der Benutzer initialisiert die Verbindungen, an denen er teilnehmen will, durch die Eingabe einer Objekt Nummer in das Endgerät.

Offener Kanal

Der Offenenkanalruf ermöglicht es einer Gruppe von Endgeräten, zusammen in eine vorher aufgebaute (eröffnete) Sprechverbindung eintreten zu können. Der Offenenkanalruf wird in einem bestimmten geographischen Bereich aufgebaut, der als "Funkabdeckung" bezeichnet wird.

Personalisierung

Die Personalisierung des Endgeräts wird an der TPS durchgeführt. Sie besteht darin, den Zugriff auf bestimmte Funktionalitäten des Endgeräts zu genehmigen oder zu sperren. Eine gesperrte Funktion kann für den Benutzer entweder angezeigt (auch wenn nicht aktiv) oder maskiert werden.

Registrierung

Damit ein Funkendgerät im Netz kommunizieren kann, muss es registriert sein, d. h., dass das System die Funkbasisstation, unter dem sich das Endgerät befindet, sowie die Zugriffsrechte des Endgeräts zu den Verbindungen kennt.

Ruf an alle

Dabei handelt es sich um einen Ruf in eine Richtung, bei dem nur der rufende Teilnehmer sprechen kann. Bei Eingang eines Rufs an alle treten die gerufenen Teilnehmer automatisch in den Ruf an alle ein.

Scannen

Das Scannen ermöglicht es einem Benutzer, bei mehreren Offenkanalrufen oder Talkgroups nacheinander mitzuhören.

Scannen mit prioritärem Mithören (Dual Watch)

Beim Scannen mit prioritärem Mithören wird die Priorität an das Mithören einer bestimmten Verbindung vergeben (die erste Verbindung, die entweder ein Offenkanalruf oder eine Verbindung im Direktbetrieb ist). Wenn die prioritäre Verbindung nicht aktiv ist, kann das Endgerät die anderen Verbindungen in der Liste hören und an ihnen teilnehmen. Durch die Aktivierung der prioritären Verbindung wechselt die laufende Verbindung in die prioritäre Verbindung.

Scannen mit Priorität

Beim prioritären Scannen ist der erste Offenkanalruf der Liste prioritär. Das Endgerät wird in den prioritären offenen Kanal umgeschaltet, sobald dieser aktiviert wird, und ignoriert die anderen Offenkanalrufe. Wenn der prioritäre offene Kanal nicht aktiv ist, kann das Endgerät die anderen Offenkanalrufe in der Liste hören. Die Wortergreifung erfolgt systematisch im prioritären offenen Kanal.

Scannen ohne Priorität

Beim nicht prioritären Scannen wird das Endgerät in einen der offenen Kanäle der Liste umgeschaltet, sobald dieser aktiviert wird. Die Wortergreifung erfolgt im aktiven offenen Kanal oder in dem der Sprechaste zugeordneten offenen Kanal.

Sendezeitbegrenzung

Die Sendezeitbegrenzung unterbricht die Verbindung nach 30 Sekunden (Standardwert). Sie funktioniert für die Kommunikationen im Systembetrieb und je nach Option für die Kommunikationen im Direkt- und IDR-Betrieb.

Sprechaste

Taste an der linken Seite des Endgeräts, die 2 Funktionen ermöglicht: Sprechen in der aktuellen Verbindung und Annehmen eines Rufs. Die Sprechaste ermöglicht auch die Deaktivierung des Bildschirmschoners.

Towerkommunikation (je nach Option)

Die Towerkommunikation ist eine Gruppenkommunikation, die nach benutzerspezifischer Einstellung des Endgeräts verfügbar ist. Diese Kommunikation hat Priorität vor allen Verbindungen, auch vor dem Notruf. Der Benutzer muss sich vorher bei einer Towerkommunikation anmelden, wenn er daran teilnehmen will. Nur die zugelassenen Endgeräte können eine Anforderung zur Erstellung einer Towerkommunikation ausführen.

Überdeckung

Die Funkabdeckung einer Sprechverbindung entspricht einer Gruppe von Funkbasisstationen und drahtgebundenen Basisstationen. Unter Funkabdeckung sind sämtliche Zugriffspunkte des Netzes zu verstehen, von denen aus die Möglichkeit zur Beteiligung an Rufen besteht.

Verstärkerbetrieb

Der Verstärkerbetrieb ist ein Dienst, der es den Endgeräten in Funkreichweite einer Verstärkerstation (IDR) ermöglicht, auf dafür reservierten Kanälen miteinander zu kommunizieren. Diese Rufe greifen nicht auf die Ressourcen (Infrastruktur) des Netzes zurück und können daher außerhalb der Netzabdeckung hergestellt werden.

1.6 SCHREIBWEISE

Die in den Arbeitsschritten im Zusammenhang mit den Software-Anwendungen verwendeten Schriftkonventionen werden in der Tab. 1.1 beschrieben.

FORMAT	ANWENDUNG	BEISPIEL
" Fett und in Anführungszeichen "	Fenster Programme Anwendungen Dateien Ordner Verzeichnisse Links	Den Ordner " Systemsteuerung " öffnen und die Datei " Install " auswählen.
[Fett und in eckigen Klammern]	Menüs Untermenüs	Im Menü [Session] die Option [Öffnen] auswählen.
{ Fett und in geschweiften Klammern }	Registerkarten der Fenster	Auf die Registerkarte { Merkmale } klicken.
{ <i>Fett/kursiv und in geschweiften Klammern</i> }	Felder der Fenster Bereiche der Fenster	Im Feld { <i>Attribute</i> } können die Attribute eines Elements angezeigt werden.
[<i>Fett/kursiv und in eckigen Klammern</i>]	Kontrollkästchen Schaltflächen der Fenster	Das Kästchen [<i>Verlassen</i>] markieren und auf die Schaltfläche [<i>OK</i>] klicken.
" <i>Fett/kursiv und in Anführungszeichen</i> "	Eingabeaufforderungen Meldungen Fragen	" <i>Eine beliebige Taste drücken, um fortzufahren...</i> "
< Fett und in eckigen Klammern >	Tasten der Tastatur	Die Taste < Enter > drücken.
Fett	Befehle Antworten	Geben Sie den Befehl install_*.* ein. Das Zeichen "_" stellt ein Leerzeichen dar.

Tab. 1.1 SCHREIBWEISE

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

2 BESCHREIBUNG

2.1 ÜBERSICHT

Das Endgerät TPH900 ist ein autonomes mobiles Endgerät, mit dem der Benutzer auf alle Dienste des TETRAPOL-Systems zugreifen kann.

Für das Endgerät TPH900 ist eine ganze Palette an Zubehöerteilen vorhanden, damit das Gerät unter verschiedenen Betriebsbedingungen benutzt werden kann. Zur Auswahl steht folgendes Zubehör:

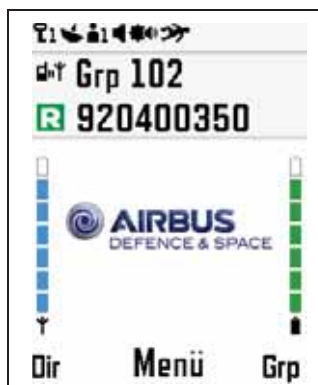
- Akkuladegeräte,
- Tragzubehör,
- Sprechzubehör,
- Bluetooth-Zubehör,
- diskretes Zubehör.

2.2 PHYSIKALISCHE BESCHREIBUNG

2.2.1 Endgerät

Siehe Zeichnung 7.1

2.2.2 Display

















































Begrüßungsfenster



Hauptmenü

2.2.2.1 Beschreibung der Symbole


















SYMBOLE	BESCHREIBUNG	SYMBOLE	BESCHREIBUNG
	<ul style="list-style-type: none">  Permanent: im Netz registriertes Endgerät  Blinkend: Registrierung verzögert  Endgerät außerhalb der Netzabdeckung  Blinkend: Rückfallmodus 2  Blinkend: Rückfallmodus 3 		<ul style="list-style-type: none">  Telefonmodus  Direktmodus <ul style="list-style-type: none">  Minimalleistung  Maximalleistung  Systembetrieb  IDR-Modus
			Rufumleitung aktiviert
	<p>Drehknopf:</p> <ul style="list-style-type: none">  Lautstärkemodus  Kanalmodus <p>Von  bis  Neutralstellung </p>		<p>Hörmodus:</p> <ul style="list-style-type: none">  Privathören „LO“  Stummschaltung + Privathören  Lauthören „HI“  Stummschaltung + Lauthören  Nur Zubehör
	<p>Zubehör:</p> <ul style="list-style-type: none">  Lautsprecher-Mikrofon,  Fahrzeug / BIVS mit Kabelzubehör (Lautsprecher-Mikrofon),  Bluetooth-Headset / Audio-Kabelkit / BIVS + Bluetooth-Audio (ohne Kabelzubehör) 		
	<p>Benutzerprofile⁽¹⁾:</p> <ul style="list-style-type: none">  Normal,  Laut,  Diskret,  Profil 1,  Profil 2 		
	<ul style="list-style-type: none">  GPS aktiviert, Satelliten sichtbar, Satellitenempfang  GPS aktiviert, Satelliten nicht sichtbar, kein Satellitenempfang  GPS deaktiviert 		
	<p>Endgerät bei einer Towerkommunikation angemeldet (je nach Option)</p> <ul style="list-style-type: none">  Endgerät bei der Towerkommunikation angemeldet  Endgerät nicht bei der Towerkommunikation angemeldet  Nicht verschlüsselte Kommunikation  Verschlüsselte Kommunikation  Verschlüsselte Kommunikation mit Verschlüsselungscode von 0 bis 9 		
<p>(1) Da die Namen der Benutzerprofile an der TPS personalisiert werden können, sind die Namen in dieser Tabelle nur Beispiele.</p>			

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

Tab. 2.1 ZUSTANDSSYMBOLS (1/2)

SYMBOLE	BESCHREIBUNG	SYMBOLE	BESCHREIBUNG
	<p>Akkuladepiegel:</p> <p> > 95 %, 85-95 %, 75-85 %, 60-75 %, 45-60 %, 30-45 %, 15-30 %, < 15 %.</p>		
	<p> Tastatursperre aktiviert⁽²⁾</p> <p> Drehknopf-Sperre</p>		Bluetooth aktiviert
	Feldstärke		Ruf verpasst oder abgelehnt
	Mindestens eine neue nicht gelesene Nachricht (SMS oder Status) vorhanden		<p>Totmannschaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symbol angezeigt: Funktion vorhanden • Permanent: Funktion aktiviert • Blinkt: Funktion nicht aktiviert
<p>(2) Ist die Tastatur gesperrt, bleibt die Taste (Zeichnung 7.1, Pos. 3) dennoch aktivierbar (je nach Projekt), um das Endgerät ausschalten (siehe § 3.3.1).</p>			

Tab. 2.1 ZUSTANDSSYMBOLS (2/2)

SYMBOLE	BESCHREIBUNG	SYMBOLE	BESCHREIBUNG
	Kurzwahlspeicher "Gruppe"		<ul style="list-style-type: none"> Einstellung der Pieptöne (im Benutzerprofil) Einstellung der Tonzeichen (im Benutzerprofil) Lautstärkeregelung
	Kurzwahlspeicher "Privat"		Profiloption aktiviert
	Kurzwahlspeicher "Telefon"		Profiloption deaktiviert
	Kurzwahlspeicher "Ordner"		Ruf mehrmals empfangen
	Nachricht beantwortet		Ruf mit Flash-Priorität abgegangen oder empfangen
	Nachricht weitergeleitet		Auswahl der nächsten Eingabezeile mit der Taste möglich.
	Eingabemodus für alphanumerische Nachrichten und Alias:  alle Zeichen in Großbuchstaben,  erstes Zeichen in Großbuchstaben,  alle Zeichen in Kleinbuchstaben,  alles Ziffern		

Tab. 2.2 EINFACHE INFORMATIONSSYMBOLS

2.2.3 Beschreibung der Multifunktionstasten (Zeichnung 7.I)

Rechte Multifunktionstaste  (Pos. 6) (siehe § 3.3.5):


- in den Menüs:
 - kurzes Drücken: Rückkehr zum vorherigen Bildschirm,
 - langes Drücken: Rückkehr zum Begrüßungsfenster.
- bei einer Verbindung und in einem Menü:
 - kurzes Drücken: Rückkehr zum vorherigen Bildschirm,
 - langes Drücken: Beenden des Menüs und Rückkehr zum Bildschirm der laufenden Kommunikation.
- im Begrüßungsfenster:
 - kurzes Drücken: Zugang zu den Gruppenkommunikationen **{Gruppe}**.

Linke Multifunktionstaste  (Pos. 15) (siehe § 3.3.5):

- in den Menüs: **{Weiter}** kurzer Druck,
 - langes Drücken: Rückkehr zum Begrüßungsfenster.
- Im Begrüßungsfenster: **{Dir}**.

Mittlere Navigationstaste  (Pos. 14) (siehe § 3.3.5):

- in den Menüs: **{Eintreten}**, **{Senden}**, **{Option}** und **{Ok}**.
- im Begrüßungsfenster: **{Menü}**.

Shortcut-Taste  (Pos. 20) programmierbar (siehe § 3.3.6.2).

Missionstaste  (Pos. 18) programmierbar (siehe § 3.3.6.3).

2.3 TECHNISCHE DATEN

2.3.1 Hardware-Daten

2.3.1.1 Endgerät TPH900

Abmessungen:

- Breite : 58 mm
- Höhe : 133 mm (TPH900-Gehäuse ohne Antenne, mit Akku)
220 mm (mit Antenne)
- Tiefe : 39 mm
- Gewicht : 300 g
390 g (mit Akkueinheit)

2.3.1.2 Akkueinheit

- Breite : 37 mm
- Höhe : 105 mm
- Tiefe : 14,4 mm
- Gewicht: : 90 g

2.3.2 Elektrische Daten

2.3.2.1 Endgerät TPH900

Stromversorgung

- Versorgungsspannung: 3,7 V \pm 5 %
- Externe Versorgungsspannung (Ladegerät, BIVS): 5,5 V \pm 5 %

2.3.3 Technische Daten

2.3.3.1 Endgerät TPH900

- Frequenzbereiche: 380 - 430 MHz
- Standard: TETRAPOL

2.3.3.2 Akkueinheit

- Technologie: Li-Ion
- Kapazität: 4 Ah
- Nennspannung: 3,7 V \pm 5 %
- Selbstentladung: < 5%

2.4 FUNKTIONSBESCHREIBUNG








2.4.1 Allgemeines

Das Endgerät TPH900 enthält die Funktionen Senden/Empfangen sowie die logischen Funktionen für den Zugriff auf die verschiedenen Dienste des TETRAPOL-Systems. Diese Funktionen werden von einer internen elektronischen Karte ausgeführt, die aus einem Funk- und einem Logikteil besteht.

Um betrieben werden zu können, muss das Endgerät mit der TPS (siehe § 1.3, Dokument [1]), und dem TWP (oder dem Tactilon® Management) (siehe 1.3, Dokument [3]) geladen, konfiguriert, individuell angepasst und im Netz deklariert worden sein:

- Beim Laden wird die Betriebssoftware entsprechend dem Projekt in den Speicher des Endgerätes TPH900 übertragen. Mit dieser Software kann auf alle Funktionen des TETRAPOL-Systems zugegriffen werden.
- Bei der Konfiguration werden die auf das Endgerät TPH900 bezogenen Parameter eingetragen, vor allem die RFSI-Adresse.
- Bei der individuellen Anpassung wird das Endgerät TPH900 an das Profil des Benutzers angepasst, indem der Zugriff auf die verschiedenen Dienste des TETRAPOL-Systems zugelassen oder gesperrt wird.
- Bei der Aktualisierung des Teilnehmers am TWP (oder am Tactilon® Management) werden die Konfigurationsparameter an das TETRAPOL-System übertragen. Erst nach dieser Aktualisierung kann der Teilnehmer sich registrieren.

Als Mensch-Maschine-Schnittstelle dienen (siehe Zeichnung 7.1):

- die Missionstaste (Pos. 18),
- die Sprechstaste (Pos. 19),
- die Shortcut-Taste (Pos. 20),
- die Navigationstasten mit 5 Positionen , , ,  und  (Pos. 7),
- die linken  (Pos. 15) und rechten  (Pos. 6) Multifunktionsstasten,
- das Display (Pos. 4),
- die alphanumerische Tastatur (Pos. 12),
- die Lautstärketasten  und  (Pos. 26 und 27),
- die Taste  (Pos. 29),
- die Notruftaste  (Pos. 30),
- der Drehwahlschalter (Pos. 17).

2.4.2 Akkuverwaltung

Es wird jedoch empfohlen, das Endgerät TPH900 vor dem Herausnehmen der Akkueinheit auszuschalten.

Die Software des Endgeräts TPH900 gibt den Ladezustand und einen Alarm bei Erreichen der Spannungsschwelle oder der niedrigen Kapazität bei Abfrage der Akkueinheit durch das Endgerät an.

Der Ladezustand des Akkus wird rechts im Begrüßungsbildschirm angezeigt (siehe § 2.2.2 und Tab. 2.1). Eine genauere Angabe erhalten Sie, wenn Sie den Ladezustand des Akkus abfragen (siehe Blatt U-101, je nach Personalisierung des Endgeräts).

Ein niedriger Ladezustand des Akkus löst systematisch einen Alarm aus (Anzeige am Display und "Akku schwach" Pieptöne).

Die Akkukapazität kann nur abgefragt werden, wenn das Endgerät im Wartungsmodus konfiguriert wurde.

Falls ein Akku aus einem Endgerät in Betrieb herausgenommen wird, startet das Endgerät beim Wiedereinlegen des Akkus automatisch wieder in dem Zustand, in dem es sich vor dem Entnehmen des Akkus befunden hatte. Wenn vor dem Herausnehmen des Akkus eine Kommunikation ausgewählt war, ist diese Kommunikation nach dem Wiedereinlegen des Akkus wieder aktiv.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

3 VERWENDUNG

3.1 WARNHINWEISE

3.1.1 Sicherheit

- Das Endgerät darf nicht in einer Umgebung, die Explosionsgefahren ausgesetzt ist, oder in der Nähe von explosiven Stoffen verwendet oder in Betrieb gesetzt werden.
- Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung bei einer Verwendung ab, die nicht diesen Anleitungen oder dem gesamten Handbuch entspricht.

3.1.1.1 *Sicherheitshinweise für den Betrieb im Mithörmodus*

Wenn das Endgerät im Mithörmodus betrieben wird, darf das Endgerät nicht dicht an das Ohr gehalten werden: Aufgrund der hohen Lautstärke könnte das Hörvermögen des Benutzers geschädigt werden.

3.1.1.2 *Sicherheitsvorschriften und Informationen für den Fall, dass Benutzer elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.*

Das Endgerät TPH900 hält die Belastungsgrenzwerte für Arbeitnehmer /innen ein, die in der europäischen Richtlinie 2013/35/EU festgelegt sind. Diese Richtlinie schreibt die Einhaltung des Grenzwertes der spezifischen Absorptionsrate (SAR) vor, die der aufgenommenen Leistung pro menschlicher Körpermasse entspricht. Dieser Grenzwert wird von der Richtlinie auf 10 W/kg festgelegt (gemittelt über 10 g menschliches Gewebe).

Der SAR-Wert des TPH900 wird gemäß einer europäischen Norm gemessen, wobei das Endgerät bei maximaler Leistung und permanenter Verbindung am Ohr verwendet wird (Position wie GSM-Handy).

Beim Endgerät TPH900 liegt der SAR-Wert bei 7 W/kg (Band 380 – 430 MHz) am Ohr.

3.1.1.3 *Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des TETRAPOL-Endgeräts TPH900*

- Die Sicherheit der Personen (ob Benutzer oder nicht) betreffende Maßnahmen
In bestimmten Situationen sind Vorkehrungen zu treffen (beim Autofahren oder bei einer Verwendung des Geräts an bestimmten Orten: in Flugzeugen, Krankenhäusern, an Tankstellen, in Lagerbereichen für Munition, usw.). Vorsichtsmaßnahmen sind ebenfalls von Trägern von aktiven elektronischen Implantaten (Herzschrittmacher, Insulinpumpen, Neurostimulatoren, usw.) hinsichtlich der Entfernung zwischen dem Endgerät und dem Implantat zu treffen.

- Ratschläge für die Verwendung, um die Aussetzungswerte für den Benutzer zu reduzieren

Der SAR-Wert des Endgeräts TPH900 kann durch folgende Maßnahmen gesenkt werden:

- Verwendung eines Freisprechkits.
- Herabsetzung der Leistung im Direktmodus (über das Menü parametrierbar).
- Reduzierung der Sendezeit (diese Zeit entspricht dem Drücken der Sprechta⁽¹⁾). Als Beispiel wird das Endgerät, für das bei permanenter Verbindung ein SAR-Wert von 4,5 W/kg angegeben wird, für den Benutzer einen SAR-Wert von 2,5 W/kg darstellen, wenn das Endgerät 50 % der Zeit bei maximaler Leistung verwendet wird (gemittelt über einen Zeitraum von 6 Minuten).
- Verwendung eines Fahrzeugkits mit abgesetzter Antenne auf dem Dach für eine Verwendung des Endgeräts im Fahrzeuginneren.

- (1) Man geht davon aus, dass das Umschalten des Endgeräts in den Sendezustand während der Abfrage der Basisstation (im Systembetrieb) wesentlich kürzer ist als das Umschalten in den Sendezustand über die Sprechta⁽¹⁾.

3.1.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

Das Endgerät darf nur mit dem vom Hersteller zugelassenen Zubehör verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Zubehörs kann sich als gefährlich erweisen und den Verlust der Garantieleistung zur Folge haben.

Nach Anschluss an das Reiseladegerät wird das Endgerät TPH900 über das Netzteil vom Netz getrennt. Dieses Netzteil bildet die Trennvorrichtung, und muss bei Bedarf zugänglich bleiben.

Das Netzteil des Einfach-Ladegeräts oder des Ladegeräts mit sechs Lademulden dient als Trennvorrichtung. Es ist an das Netz in der Nähe der Hardware anzuschließen und muss leicht zugänglich sein.

Betriebsbedingungen:

- Der Betriebstemperaturbereich des TPH900 beträgt im Verbindungsmodus -20 °C bis +55 °C.
- Der Temperaturbereich im Lademodus (TPH900 mit Ladegeräten) ist auf 0 °C bis +45 °C begrenzt; das Aufladen wird über 45 °C nicht mehr gewährleistet.

3.1.3 Verfügbare Funktionen

In diesem Benutzerhandbuch wird die Bedienung der gesamten über das Endgerät verfügbaren Funktionen beschrieben. Manche dieser Funktionen sind optional und hängen von der Projektkonfiguration ab, andere wiederum hängen von der Systemversion des Projektes ab: diese Funktionen sind mit dem Hinweis "je nach Option" versehen.

Darüber hinaus hängt der vollständige oder teilweise Zugriff auf die für ein Projekt verfügbaren Funktionen von der benutzerspezifischen Einstellung des Endgeräts ab.

3.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR LI-ION-AKKUS

Die Lithium-/Ion-Technologie erfordert einige Vorsichtsmaßnahmen, um die Verwendung dieser Akkus zu sichern und deren Lebensdauer zu optimieren. Jede Akkueinheit enthält somit einen spezifischen Schutzkreis und einen Thermoschutz (Sicherung). Es sind jedoch gewisse nachstehend aufgeführte Grundregeln zu beachten, um dem Benutzer die beste Sicherheit und eine optimale Lebensdauer der Akkus zu gewährleisten.

3.2.1 Grundregeln

- Die Akkus dürfen auf keinen Fall kurzgeschlossen, geöffnet, verschweißt oder hohen Temperaturen (über 60 °C / 140 °F) ausgesetzt werden, da dies zu Explosion und Brand sowie zu schweren Verletzungen der Personen führen kann.
- Die herstellereigenen Akkus nur auf herstellereigenen Elementen (Endgerät, Ladegerät) verwenden.
- Die Altbatterien bzw. Altakkus nach den geltenden Normen in einem Container für Altbatterien entsorgen.
- Die Akkus nicht mit anderen als den vom Hersteller vorgesehenen Ladegeräten aufladen.
- Die Akkus nur in einem Endgerät entladen.
- Bei Lagerung oder längerer Nichtbenutzung des Endgeräts den Akku herausnehmen.

3.2.2 Anweisungen für die Lagerung der Akkus

- Die teilweise aufgeladenen Akkueinheiten können ohne Lagerverwaltung und ohne Wiederaufladung unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
 - -20 °C / 25 °C : 6 Monate,
 - -20 °C / 35 °C : 1 Monate,
 - -20 °C / 45 °C : 1 Woche.
- Nach den vorgenannten Lagerbedingungen regelmäßig eine Sichtkontrolle der Akkus durchführen. Ebenfalls die Kontakte auf Sauberkeit überprüfen.

Hinweis: Das Lagern der vollständig entladenen oder komplett aufgeladenen Akkueinheiten kann diese endgültig beschädigen.

3.2.3 Anweisungen für die Verwendung der Akkus

- Ein Akku niemals komplett entladen lassen, und nach Rückkehr von einem Einsatz die Wiederaufladung des Akkus am Ladegerät oder Endgerät vorsehen.
- Die Akkus bei der Verwendung nicht einer Temperatur über 55 °C aussetzen.
- Regelmäßig eine Sichtkontrolle des Akkus vornehmen. Ebenfalls die Kontakte auf Sauberkeit überprüfen.

3.3 ÜBERSICHT


In diesem Kapitel werden die verschiedenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des Endgeräts erläutert.

Vorgänge, die besondere Maßnahmen erforderlich machen, sind in Form von Verwendungsblättern angegeben (siehe Beschreibung der Verwendungsblätter in § 3.4).


Die Liste der Verwendungsblätter ist § 3.5 zu entnehmen.

3.3.1 Ein-/Ausschalten des Endgeräts (Zeichnung 7.1)

Inbetriebnahme des Endgeräts

- Lang auf die Taste  drücken (Pos. 3), bis der Vibrator auslöst.
- Den PIN-Code (Option) eingeben (siehe Blatt U-83).

Abschalten des Endgeräts

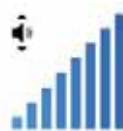
- Drücken Sie länger auf die Taste  (Pos. 3) und quittieren Sie die Bestätigungsmeldung.

3.3.2 Lautstärkereglung (Zeichnung 7.1)

- Regeln Sie die Lautstärke mithilfe der Taste  (Pos. 26) oder  (Pos. 27) auf der Seite des Endgeräts, oder mithilfe des Drehwahlschalters (Pos. 20) im Lautstärkemode.



Minimale Lautstärke



Maximale Lautstärke

Hinweis: Bei jedem Drücken der Tasten  und  ertönt ein Piepton. Bei jedem Anschlag der Lautstärke ertönt ein Fehlerton.

3.3.3 Verwendung des Endgeräts im Rückfallmodus

3.3.3.1 Rückfallmodus 2

Die Funkabdeckung der Gruppenkommunikationen wird eingeschränkt, und die Bedienerrufe sind nicht möglich.

3.3.3.2 Rückfallmodus 3

Die Basisstation ist vom Rest des Netzes isoliert:

- **Rückfallmodus 3.1:**
 - Die vor dem Umschalten in den Rückfallmodus hergestellten Gruppenkommunikationen bleiben mit einer auf die aktuelle Zelle reduzierten Funkabdeckung erhalten.
 - Der örtliche Notruf ist aktiv.
 - Die SMS und die privaten Kommunikationen sind nicht verfügbar.
- **Rückfallmodus 3.2:**
 - Alle Kommunikationen werden unterbrochen.
 - Ein Kanal ist offen, um Kommunikationen in der aktuellen Zelle zu ermöglichen.
 - Wenn der Notruf im Rückfallmodus zugelassen ist, erhalten alle Endgeräte eine Notrufmeldung.

3.3.4 Rufnummern-Eingabeformat

3.3.4.1 Selektivrufe (Einzelruf, Konferenzschaltung)

Jedes Endgerät besitzt eine RFSI-Adresse. Die Adresse entspricht einer 9-stelligen Ziffer, die sich in folgende 4 Felder gliedert:

780	2	0	1100	oder	780	2	00	104
3	1	1	4		3	1	2	3
Ziffern	Ziffer	Ziffer	Ziffern		Ziffern	Ziffer	Ziffern	Ziffern

(die ersten drei Ziffern stehen für das regionale Netz)

- Um einen Teilnehmer anzurufen, wählen Sie nur das bzw. die letzten Felder, die sich von Ihrer Adresse unterscheiden.

Beispiel: Wenn die Adresse eines Endgeräts 780 2 00 205 ist, wählen Sie zum Rufen der Adresse 780 2 10 563 nur die Ziffern 10 563.

Ebenso wird beim **Empfang** eines **privaten Rufes** nur das bzw. die Felder der rufenden Nummer angezeigt, die sich von der eigenen Nummer unterscheiden.

3.3.4.2 Funktionelle Adresse (je nach Option)

Eine funktionelle Adresse ist eine auf zwei Ziffern gekürzte Nummer zwischen 0 und 31, die am TWP (oder am Tactilon® Management) festgelegt wird und es ermöglicht, Teilnehmer für den Sprechverkehr oder den Datenverkehr (z. B. Server) zu erreichen.

Zum Rufen einer funktionellen Adresse wählen Sie entweder die komplette Rufnummer (2 Ziffern) oder die den Einheiten zugeordnete Nummer (sie wird links automatisch durch eine 0 ergänzt).

3.3.4.3 Gruppenrufe

3.3.4.3.1 Offener Kanal (je nach Option)

Die offenen Kanäle sind durch eine Rufnummer zwischen 1 und 255 gekennzeichnet. Dieser Nummer können 3 Ziffern eines regionalen Netzes vorangehen.

- Um in einen offenen Kanal einzutreten (über das Menü "Offener Kanal"):
 - nur die Rufnummer des offenen Kanals wählen (der offene Kanal weist eine 3-stellige Zahl auf): in diesem Fall tritt man in jeden verfügbaren offenen Kanal ein, der diese Nummer aufweist, und dies unabhängig vom regionalen Netz (RN). Wenn das RN gewechselt wird und das Endgerät einen offenen Kanal derselben Nummer findet, tritt es automatisch erneut in diesen offenen Kanal ein;

oder

- die Nummer des RN und des offenen Kanals wählen (der offene Kanal weist eine 6-stellige Zahl auf): in diesem Fall tritt das Endgerät nur in den offenen Kanal des gewählten RN ein. Solange der offene Kanal nicht zugänglich ist, wartet das Endgerät auf die Teilnahme am Offenkanalruf (blinkende Anzeige der Nummer des offenen Kanals).

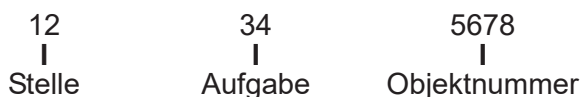
3.3.4.3.2 Gruppe (je nach Option)

Die Gruppen sind durch eine Rufnummer zwischen 0 und 3499 gekennzeichnet.

- Um an einer Gruppenkommunikation teilzunehmen (über das Menü "Gruppe"): die Nummer dieser Gruppe wählen.

3.3.4.3.3 Object Call (je nach Option)

Die Object Calls sind durch eine 8-stellige Rufnummer gekennzeichnet und gliedern sich in folgende drei Felder:



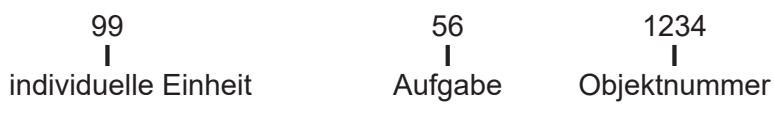
- Zum Rufen eines Object Calls:
 - Die komplette 8-stellige Rufnummer wählen: das Endgerät tritt dann in den angewählten Object Call ein,oder
 - nur die Nummern der Aufgaben und des Objekts (6-stellig) oder die Objektnummer (4-stellig) wählen. In diesem Falle ergänzt das Endgerät das oder die Felder automatisch mit der Nummer der Einheit und/oder der Aufgabe, zu denen es gehört.

Hinweis: Es ist möglich, den Platzhalter-Wert (Wert 0) zu verwenden, um erweiterte Object Calls aufzubauen.
Mit der Rufnummer 12 34 0000 können alle Benutzer derselben Einheit und derselben Aufgabe angewählt werden.
Mit der Rufnummer 00 34 5678 können die Benutzer aller Einheiten, derselben Aufgabe und derselben Objektnummer angewählt werden.

3.3.4.4 Direct Call (je nach Option)

Die für den Direktruf im Rahmen eines Object Calls zugelassenen Endgeräte besitzen eine individuelle Objektkennung (iOI). Es handelt sich um die Adresse des Endgeräts, die ein anderes Endgerät zum Rufen anwählen muss.

Die iOI setzt sich wie folgt zusammen:



6 letzten Ziffern der Endgerätadresse

Zum Rufen eines einzigen Endgeräts im Rahmen eines Object Calls:

- Die komplette 8-stellige Rufnummer wählen: das Endgerät ruft nur das Endgerät an, dem die eingegebene Kennung zugeteilt wurde.
- Eine Rufnummer mit weniger als 8 Ziffern wählen. Das Endgerät ergänzt die in der Aufgabe oder Objektnummer nicht eingegebenen Ziffern durch 0 und orientiert sich dabei an seiner eigenen Kennung.

Beispiel: Bei einer iOI von 99 56 1234:

- Bei einer Eingabe von 1 lautet die gewählte Nummer 99 56 0001.
- Bei einer Eingabe von 12 lautet die gewählte Nummer 99 56 0012.
- Bei einer Eingabe von 61234 lautet die gewählte Nummer 99 06 1234.

Dieses Verfahren wird auch beim Speichern des Direktrufs angewandt.

3.3.4.5 Kanäle im Direkt- und IDR-Modus (je nach Option)

Um einen Kanal im Direktmodus (über das Menü "Direktmodus") auszuwählen: die Nummer des Kanals wählen.











Um einen Kanal im IDR-Modus (über das Menü "IDR") auszuwählen: die Nummer des IDR-Kanals wählen.

Hinweis: Die Personalisierung des Endgeräts entscheidet über die Anzahl der zugänglichen Kanäle.

3.3.5 Navigation

3.3.5.1 Navigationsprinzip

Das Navigationsprinzip in den Menüs ist unabhängig von der verwendeten Funktion immer dasselbe. Zwei Methoden sind verfügbar:

- Navigationstasten nach oben , nach unten  und Mitte  kombiniert mit der Multifunktionstaste rechts  und der Multifunktionstaste links ,
- Navigationstaste , ,  und  mit Bestätigung über die mittlere Taste .

Der Benutzer verfügt ebenfalls über Tastenkombinationen durch Eingabe der den Elementen zugeordneten Nummern (siehe § 3.3.6.1).

Es gibt jedoch zwei Teile, in denen die Navigationstasten und die Multifunktionstasten nicht vollständig dieselben Funktionen erfüllen:









- Navigation im Begrüßungsfenster oder während einer Kommunikation (siehe § 3.3.5.2),
- Navigation in einem Menü (siehe § 3.3.5.3).

Hinweis: In den Verwendungsblättern können für die Auswahl einer Registerkarte zwei Syntaxen verwendet werden:

"Wählen Sie {Name der Registerkarte}" bedeutet, dass Sie die Multifunktionstaste oder die Navigationstaste drücken müssen, die der Registerkarte {Name der Registerkarte} entspricht.

"Wählen Sie [Name des Menüs] und dann {Name der Registerkarte}": bedeutet, dass Sie zuerst das Menü [Name des Menüs] auswählen und dann die Multifunktionstaste oder die Navigationstaste drücken müssen, die der Registerkarte {Name der Registerkarte} entspricht.

3.3.5.2 Navigation im Begrüßungsfenster (oder während einer Kommunikation)

- Die Taste  (Multifunktionstaste **links**) ist der Registerkarte **{Dir}** unten **links** zugeordnet und wird für den Zugriff auf die an der TPS programmierten Kommunikationen im DIR-Modus und im IDR-Modus verwendet.
- Die Taste  (Multifunktionstaste **rechts**) ist der Registerkarte **{Gruppe}** unten **rechts** zugeordnet und wird für den Zugriff auf die vom Netz verteilten Gruppenkommunikationen verwendet.
- Die Taste  (Navigationstaste **Mitte**) ist der Registerkarte **{Menü}** unten in der **Mitte** zugeordnet und wird für den Zugriff auf die Menüliste verwendet.
- Die Taste  (Navigationstaste **links**) dient zum Eintritt in die Registerkarte **{Dir}**.
Je nach Option wird durch langes Drücken der Taste  die Funktion Organisationskanalsuche (CSEL) aufgerufen.
- Die Taste  (Navigationstaste **rechts**) dient zum Eintritt in die Registerkarte **{Gruppe}**.
- Die Taste  (Navigationstaste **oben**) dient zum Hochgehen in einer Liste und Zugreifen auf den "Wahlschalter".
- Die Taste  (Navigation **unten**) bietet folgende Möglichkeiten:
 - Durch kurzes Drücken Zugriff auf die Liste der "Benutzerprofile" und Bewegen in der Liste,
 - Durch langes Drücken (Je nach Option) Sperrung der Hinterleuchtung (wenn diese zugelassen war) bzw. Wiederherstellung der Hinterleuchtung (wenn diese gesperrt war).







Hinweis: Für ein Benutzerprofil, das die Hinterleuchtung nicht zulässt (z. B. das Benutzerprofil "Diskret"), ist diese Funktion nicht verfügbar.

3.3.5.3 Navigation in einem Menü

ACHTUNG: Je nach Projekt können einige Menüs auf dem Endgerät nicht angezeigt werden.

Jeder Registerkarte sind je nach ihrer Position am Bildschirm eine Multifunktionstaste und eine Navigationstaste zugeordnet.

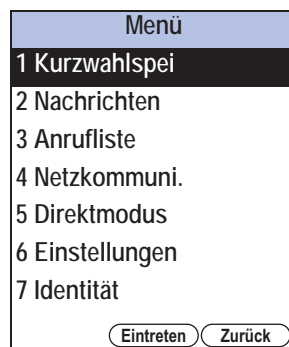
Im nachstehenden Bildschirm:

- sind die Tasten  (Navigation **links**) und  (Multifunktionstaste **rechts**) der Registerkarte **{Zurück}** unten **rechts** zugeordnet.
- sind die Tasten  (Navigation **rechts**) und  (Navigation **Mitte**) der Registerkarte **{Eintreten}** unten in der **Mitte** des Bildschirms zugeordnet.
- ermöglichen die Tasten  (Navigation nach **oben**) und  (Navigation nach **unten**) das Bewegen innerhalb einer Liste von Elementen.







Das Element, auf dem der Cursor steht, wird in weiß auf schwarzem Grund angezeigt.

Wenn das Element, auf dem sich der Cursor befindet, ausgewählt ist (Ordner, Benutzerprofil usw.), wird dieses Element in weiß auf blauem Grund angezeigt.

Wenn das Element, auf dem sich der Cursor befindet, eine nicht zugängliche Aktion darstellt, wird dieses Element in weiß auf grauem Grund angezeigt.



3.3.5.4 Zusammenfassung


- Die Tasten  (Navigation **rechts**) und  (Navigation **Mitte**) werden für eine Aktivierung verwendet.
- Die Tasten  (Navigation **links**) und  (Multifunktionstaste **rechts**) werden für einen Abbruch verwendet.
- Die Tasten  (Navigation **oben**) und  (Navigation **unten**) werden zur Auswahl eines Elements in einer Liste durch kurzes Drücken verwendet.







Warnung: Bei der Bestätigung eines Löschens von Nachrichten, Ordnern, Umleitungen, Adressen der PABX-Gateways oder eines Kurzwahlspeichers ist die Anordnung der Bestätigungs- und Abbruchbefehle umgekehrt, um ein fälschliches Löschen zu verhindern.

3.3.6 Verwaltung der Tastenkombinationen

3.3.6.1 Verwendung der Tastenkombinationen

Die Tastenkombinationen ermöglichen den Zugriff auf eine Funktion des Endgeräts, ohne die Multifunktions- oder Navigationstasten verwenden zu müssen. Es gibt zwei Arten von Tastenkombinationen:

- Tastenkombinationen durch längeres Drücken der alphanumerischen Tasten:
 - Mit der Taste  (langes Drücken) wird die Funktion "Tastatur und/oder Drehwahlschalter sperren/entsperren" ausgeführt.


Hinweis: Ist die Tastatur gesperrt, bleibt die Taste  (Zeichnung 7.1, Pos. 3) dennoch aktivierbar (je nach Projekt), um das Endgerät ausschalten (siehe § 3.3.1).
 - mit der Taste  (langes Drücken) wird die Funktion "Telefonanruf oder Ruf an eine Leitstelle" ausgeführt,
 - Durch langes Drücken der Tasten  bis  kann entweder eine Nachricht des Typs "Status" gesendet oder ein im Kurzwahlspeicher eingetragener Ruf (Schnellwahl) eingeleitet werden. Eine Schnellwahl wird entweder vom Benutzer oder an der TPS programmiert. Die Shortcuts über Nachrichten des Typs "Status" sind nur an der TPS programmierbar.
 - Je nach Option wird durch langes Drücken der Taste  (Navigation **links**) die Funktion Organisationskanalsuche (CSEL) aufgerufen.
 - Je nach Option wird durch langes Drücken der Taste  (Navigation **unten**) die Hinterleuchtung gesperrt oder zugelassen.

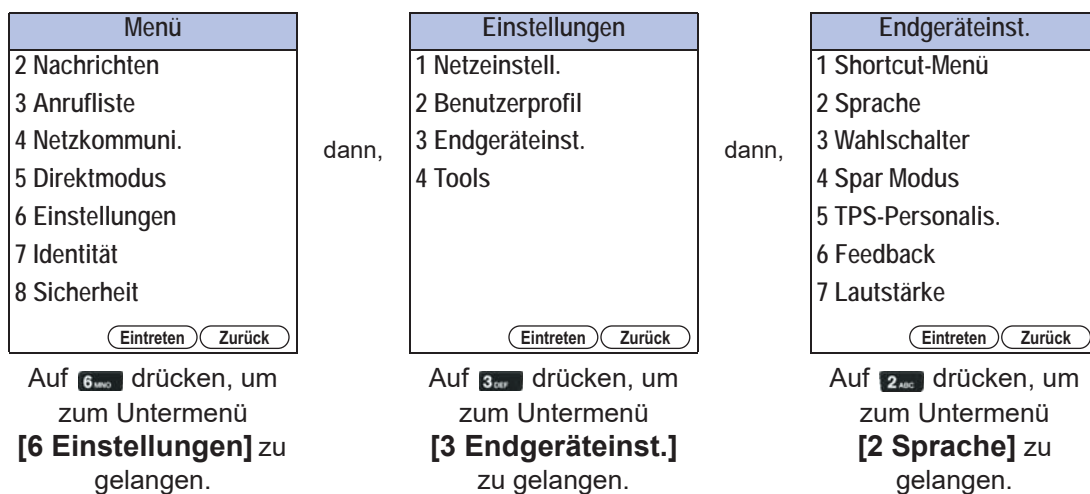
- Shortcuts mittels Nummern über das Hauptmenü:

Die Shortcuts mittels Nummern können nur im Hauptmenü oder während einer Verbindung je nach Art der aktuellen Verbindung aktiviert werden.

Die meisten Menüs und Untermenüs sind nummeriert. Nach Aktivierung der Registerkarte **{Menü}** im Begrüßungsfenster brauchen Sie nur die gewünschte Zahlentaste drücken, dies in gleicher Weise für das bzw. die darauffolgenden Untermenüs.

Beispiel: Wahl der Sprache des Endgeräts
(**[Menü] [6 Einstellungen] [3 Endgeräteinst.] [2 Sprache]**).

- 1 - Im Begrüßungsfenster auf die mittlere Taste der Navigation  unter **[Menü]** drücken, um zur Menüliste zu gelangen.
- 2 - Im nachstehenden Beispiel kann der Benutzer sich entweder mithilfe der Navigations- und/oder Multifunktionsstasten in den verschiedenen Menüs bewegen, oder nach Zugriff auf die Menüliste die Ziffernfolge "6, 3, 2" über die Tastatur eingeben.



3.3.6.2 Shortcut-Taste (siehe BlattU-82 und

Die Shortcut-Taste (Pos. 20) dient für den schnellen Zugriff auf die Auswahl spezieller Funktionen (je nach Personalisierung).

Diese Auswahlmöglichkeiten können Funktionen entsprechen, die vorher in einer Liste und/oder in Ordnern definiert wurden, die dem Wahlschalter zugeordnet sind. Diese Auswahlmöglichkeiten können an der TPS konfiguriert werden. Je nach benutzerspezifischer Einstellung des Endgeräts an der TPS können diese Shortcuts vom Benutzer geändert werden.

Die programmierbaren Funktionen ermöglichen:

- das Senden der geolokalisierten Position (je nach Personalisierung oder je nach Option),
- das Zuordnen des Drehwahlschalters zu einem oder mehreren Ordnern,
- den Zugriff auf die SMS-Anwendungen,
- den Zugriff auf einen Sprechwunsch bei einer "Towerkommunikation" (je nach Option),
- den Zugriff auf die Liste der empfangenen und verpassten Nachrichten,
- das Aktivieren der Funktion prioritäre Verbindung,
- das Herstellen einer Bluetooth-Verbindung.

Hinweis: Der Zugriff auf die Shortcut-Taste (Pos. 20) kann an der TPS zugelassen werden oder nicht.

3.3.6.3 Missionstaste (siehe BlattU-82 und Zeichnung 7.I)

Mit einem langen Druck auf die Missionstaste (Pos. 18) kann der Benutzer des Endgeräts direkt auf die Verbindung seiner Mission zugreifen. Die Verbindung wird der Missionstaste an der TPS zugeordnet, oder am Endgerät, wenn es die entsprechenden Rechte hat (je nach Personalisierung).

Die Missionstaste wird genauso konfiguriert, wie die Shortcuts an den Tasten **1** bis **9** (siehe § 3.3.6.1). Sie ist die Taste "10".

3.3.6.4 Taste "HI/LO"

Durch langen Druck auf die Taste "HI LO" (Pos. 29) wird vom Lauthörmodus in den Privathörmodus umgeschaltet, und umgekehrt.

3.3.7 Prinzip der alphanumerischen Eingabe

Die Eingabe der Nachrichten erfolgt durch aufeinanderfolgendes Drücken der Tasten der alphanumerischen Tastatur. Jede Taste ermöglicht die Eingabe der Ziffer sowie eines der zugehörigen Buchstaben oder Zeichen, die in nachstehender Tabelle angegeben sind.

Tasten	Eingegebene Zeichen		
	Großbuchstaben (ABC) und Abc)	Kleinbuchstaben (abc)	Ziffern (123)
1	., : _ + / 1		1
2 <small>ABC</small>	ABC2	abc2	2
3 <small>DEF</small>	DEF3	def3	3
4 <small>GHI</small>	GHI4	ghi4	4
5 <small>JKL</small>	JKL5	jkl5	5
6 <small>MNO</small>	MNO6	mno6	6
7 <small>PQRS</small>	PQRS7	pqrs7	7
8 <small>TUV</small>	TUV8	tuv8	8
9 <small>WXYZ</small>	WXYZ9	wxyz9	9
0 <small>/ _</small>	Leerzeichen 0 -+		0

Tab. 3.1 ZEICHENTABELLE

Durch kurzes aufeinanderfolgendes Drücken wechseln Sie zwischen den einer Taste zugeordneten Zeichen.

Die Auswahl des Zeichens kann auf eine der folgenden Weisen validiert werden:




- durch Drücken einer anderen Taste,
- durch Verzögerung nach dem letzten wiederholten Drücken einer Taste.



Solange das Zeichen nicht bestätigt wurde, wird es invertiert dargestellt.

Die Buchstaben können je nach ausgewähltem Modus durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste **↕** (Stern-taste) in Groß- oder Kleinbuchstaben eingegeben werden.



In der Titelleiste wird ein jedem Modus entsprechendes Symbol angezeigt:

- **ABC**: Modus "alle Zeichen in Großbuchstaben",
- **Abc**: Modus "erstes Zeichen in Großbuchstaben",
- **abc**: Modus "alle Zeichen in Kleinbuchstaben",
- **123**: Modus "alles Ziffern".

Das Löschen eines Zeichens erfolgt durch Verschieben des Cursors mithilfe der Tasten links  und rechts  der Navigation hinter das zu löschende Zeichen und durch kurzes Drücken der Multifunktions Taste . Durch langes Drücken dieser Taste kann die gesamte Eingabe gelöscht und der Cursor an den Anfang der Eingabe gesetzt werden.

Das Einfügen eines Zeichens erfolgt durch Verschieben des Cursors mithilfe der Tasten links  und rechts  der Navigation an die Einfügestelle, und durch Drücken der Taste des einzufügenden Zeichens.

Für das Einfügen eines Symbols ist wie folgt vorzugehen:

- Zugriff auf die Symboltabelle mithilfe der Taste  (Rautetaste). Die Symboltabelle enthält 8 Zeichenspalten.
- Auswahl des einzufügenden Symbols mithilfe der Navigationstasten.
- Durch Auswählen von **{Ok}** mit der mittleren Taste der Navigation  bestätigen.

3.3.8 Prinzip der Suche nach Namen in den Kurzwahlspeichern

Die Suche nach Namen erfolgt nach Aktivierung des Befehls **{Menü}** und **{Kurzwahlspei.}** im Begrüßungsfenster. Sie gilt entweder für alle Kurzwahlspeicher (**[Alle]** standardmäßig ausgewählt) oder für eine Verbindungskategorie, die Schnellwahl (Drehwahlschalter) oder einen Ordner.

Die Suche erfolgt nach dem ersten Buchstaben der Namen, die im Kurzwahlspeicher stehen.

Die Eingabe dieses Buchstaben erfolgt je nach der für die Eingabe der Nachrichten verwendeten Methode (siehe § 3.3.7).

Wenn kein Name dem eingegebenen Zeichen entspricht, wird der erste Name in alphabetischer Reihenfolge auf dem Bildschirm angezeigt.

3.3.9 Prinzip der Alias-Funktion

Mit dieser Funktion kann jeder Kommunikation, die in einem Kurzwahlspeicher hinterlegt wird (d. h. Telefonrufe, private und Gruppenkommunikationen), ein Name zugeordnet werden.

Die Eingabe des Alias ist bei allen Speicherungen oder Änderungen in einem Verzeichnis obligatorisch.

In den Phasen der Herstellung, des Empfangs oder der Abfrage einer Verbindung zeigt das Endgerät systematisch das zugehörige Alias an.

Bei Auswahl eines Alias in einem Verzeichnis oder Ordner wird die zugehörige Nummer nach einigen Sekunden in derselben Zeile angezeigt. Die Anzeige wechselt zwischen dem Namen und der Nummer, solange der Benutzer auf einer Auswahl bleibt.

3.3.10 Prinzip der Funktion "Scannen"

3.3.10.1 Scannen im prioritären oder nicht prioritären Modus (siehe Blatt U-27)

Diese Funktion ermöglicht es einem Benutzer, bei zwei bis sechs Offenkanalrufen (oder Gruppen) nacheinander mitzuhören.

Das Scannen bei Offenkanalrufen (oder Gruppen) kann je nach benutzerspezifischer Einstellung des Endgeräts im prioritären wie auch nicht prioritären Modus erfolgen. Für die auf den Talkgroup-Modus konfigurierten Endgeräte ist nur das Scannen im nicht prioritären Modus verfügbar.

Im prioritären Modus wird der erste Offenkanalruf (oder die erste Gruppe) der Liste als prioritär gemeldet. Das Endgerät wird dann automatisch in diesen offenen Kanal (oder in diese Gruppe) umgeschaltet, sobald er aktiviert wird. Wenn der prioritäre offene Kanal (oder die prioritäre Gruppe) nicht aktiv ist, kann das Endgerät die anderen Offenkanalrufe (oder Gruppen) in der Liste hören, ohne jedoch daran teilnehmen zu können. Die Sprechaste ist permanent dem prioritären Offenkanalruf (oder der prioritären Gruppe) zugeordnet.

Im Modus ohne Priorität sind alle Kommunikationen gleichwertig: das Endgerät schaltet sich auf Mithören der ersten Kommunikation, die aktiviert wird. Die Sprechaste wird dabei standardmäßig der ersten Kommunikation in der Liste zugeordnet, aber der Benutzer kann die Sprechaste auch einer anderen laufenden Kommunikation zum Scannen zuordnen.

3.3.10.2 Scannen mit prioritärem Mithören (Dual Watch) (siehe Blatt U-27)

Beim Scannen mit prioritärem Mithören wird einerseits die Priorität dem Mithören einer bestimmten Verbindung des sequentiellen Hörens vergeben und andererseits die Gruppenverbindungen, welche das sequentielle Hören bilden, auf netzgebundene und nicht netzgebundene Gruppenverbindungen mit derselben Endgeräte-Ausrüstung ausgeweitet.

Es besteht aus einer prioritären Verbindung (entweder eine Verbindung im Systembetrieb: offener Kanal oder Talkgroup, oder eine Verbindung im Direktmodus) und einer oder mehreren sekundären Verbindungen (entweder eine Verbindung im Systembetrieb: offener Kanal oder Talkgroup, oder eine Verbindung im Systembetrieb).

Die prioritäre Verbindung ist die erste in der Scan-Liste definierte Verbindung.

Das Scannen kann aus maximal sechs Verbindungen bestehen. Davon können maximal drei für Verbindungen im Direktmodus vorgesehen werden.

In der nachstehenden Tabelle wird der Betrieb eines Scannens je nach seiner Wählart beschrieben.

PRIORITÄRE VERBINDUNG	SEKUNDÄRE VERBINDUNG	BETRIEB
Verbindung im Direktmodus	Gruppenverbindung im Systembetrieb	Nennbetrieb
Verbindung im Direktmodus	Verbindung im Direktmodus	Nennbetrieb
Gruppenverbindung im Systembetrieb	Gruppenverbindung im Systembetrieb	Nennbetrieb
Gruppenverbindung im Systembetrieb	Verbindung im Direktmodus	Wenn die sekundäre Verbindung im Direktmodus aktiv ist, verliert die Gruppenverbindung ihren prioritären Status.

Tab. 3.2 BETRIEB EINES SCANNENS JE NACH SEINER WÄHLART

3.3.11 Verwendung des Drehwahlschalters

Siehe Blatt U-131.

3.3.12 Verwendung des Wahlschalters

Der Wahlschalter weist 20 Wählpositionen auf, sowie eine "neutrale" Position, die der Position 0 entspricht.

Die Wählpositionen sind aus den Einträgen des Kurzwahlspeichers ausgewählte Verbindungen. Sie bilden einen "Ordner". Die Ordner werden bei der Personalisierung an der TPS erstellt, oder über das Menü **[Kurzwahlspei.]**, wenn die Rechte bei der Personalisierung erteilt worden sind.

Wenn ein oder mehrere Ordner an der TPS personalisiert wurden, wird der erste dieser Ordner standardmäßig dem Wahlschalter zugeordnet. Sonst wird bis zur Programmierung über das Menü des Endgeräts (siehe Blatt U-43) kein Ordner dem Wahlschalter zugeordnet.


Wenn die Rechte bei der Personalisierung an der TPS erteilt worden sind, kann der Ordner des Wahlschalters (und des Drehwahlschalters) mit der Shortcut-Taste geändert werden, indem der gewünschte Ordner für eine der Positionen (1 bis 5) angegeben und diese Position ausgewählt wird (siehe Blatt U-82).

Hinweis: Die TPS kann die Änderung der Verknüpfung "Wahlschalter/Ordner" zulassen oder untersagen. Außerdem kann die TPS den Standardordner (1. Ordner des an der TPS programmierten Kurzwahlspeichers) sowie die ihm zugeordneten Kurzwahlspeichereinträge vor sämtlichen Änderungen schützen. Der geschützte Ordner wird in rot angezeigt.

Der Wahlschalter kann über die Taste  im Begrüßungsfenster aktiviert werden.

Um eine Verbindung herzustellen, brauchen Sie nur das gewünschte Element in der Liste auszuwählen. Der Wahlschalter kann im Modus "Auto" oder "Manueller" programmiert werden. Diese Programmierung erfolgt im Menü **[Einstellungen]** des Endgeräts (siehe Blatt U-82) oder an der TPS.

Wird der Wahlschalter im Auto-Modus programmiert, so wird die Herstellung der in der Liste ausgewählten Verbindung automatisch nach einer Verzögerung von einigen Sekunden ausgelöst (außer, wenn die ausgewählte Position leer ist).

Wird der Wahlschalter im manuellen Modus programmiert (standardmäßig), so wird die Herstellung der in der Liste ausgewählten Verbindung erst nach Auswahl der Registerkarte **{Ok}** oder durch Drücken der  Taste ausgelöst (außer, wenn die ausgewählte Position leer ist).

Warnung: Wenn der Parameter **"Feedback"** aktiviert ist, wird für den Wahlschalter der Auto-Modus erzwungen. Die Programmierung dieses Parameters erfolgt im Menü **[Einstellungen]** des Endgeräts (siehe Blatt U-82).

Im Gegensatz zum Drehwahlschalter bewirkt die Verwendung des Wahlschalters erst dann das Ende der laufenden Verbindung, wenn eine neue Verbindung ausgewählt wird.

3.3.13 Klingeltöne, Tonzeichen und Pieptöne

Je nach den Gegebenheiten sendet das Gerät zusätzlich zu den angezeigten Meldungen Töne aus. Diese Töne sind in mehrere Arten unterteilt: Klingeltöne, Tonzeichen und Pieptöne.

3.3.13.1 Klingeltöne

Klingelzeichen: signalisiert den Eingang eines Rufs (Einzelruf, Konferenzschaltung oder Telefonanruf).

Notruf-Klingelzeichen: signalisiert den Eingang eines Notrufs.

Klingelzeichen für Ruf an alle: signalisiert den Eingang eines Rufs an alle.

Klingelzeichen für impliziten Ruf: signalisiert den Eingang eines Rufs von einer impliziten Adresse.

3.3.13.2 Tonzeichen

Leitweglenkungston: wird während der Suche des Empfängers des abgehenden Rufs abgegeben.

Freiton: wird während des Läutens beim Rufempfänger abgegeben.

Wartetonzeichen: wird abgegeben, wenn die Anforderung auf Aktivierung einer Gruppe in Wartestellung versetzt wird, oder bei einem Einzelruf zwischen dem Abheben und der effektiven Rufaktivierung.

3.3.13.3 Pieptöne

Hinweis: Die Pieptöne können über das Menü **[Einstellungen]** (siehe Blatt U-81) deaktiviert werden. Bei Stummschaltung werden alle Pieptöne unterdrückt.

Unterbrechungston (doppelter Piepton): signalisiert das Ende einer laufenden Verbindung, um den Benutzer über ein wichtiges Ereignis zu informieren.

Bestätigungston (kurzer, hoher Piepton): signalisiert, dass der Benutzerbefehl erkannt und akzeptiert wurde, und dass die mit dem Befehl verbundene Verarbeitung ausgeführt wird.

Fehlermeldeton (langer, tiefer Piepton): signalisiert, dass der Benutzerbefehl abgelehnt wurde oder gescheitert ist.

Hinweiston (kurzer, hoher Piepton): macht den Benutzer auf ein weniger wichtiges Ereignis aufmerksam. Er kann einmal oder wiederholt abgegeben werden.

Drehwahlschalerton (kurzer Piepton):

Im Lautstärkemode gibt das Endgerät einen Piepton am Anschlag (min. oder max.) der Lautstärke ab.

Im Dual- oder Kanalmodus wird bei jedem (langen) Betätigen des Drehwahlschalters ein Piepton abgegeben.

Sprechtasten-Piepton: Beim Drücken der Sprechaste werden 2 Pieptöne ausgegeben:

- 1. Piepton: Druck auf die Sprechaste,
- 2. Piepton: Senderecht.

3.3.13.4 Sendezeitbegrenzung

Die Sendezeit wird von dem Wert der Sendezeitbegrenzung bestimmt (zwischen 15 und 60 Sekunden). Der Wert wird während der Personalisierung des Endgeräts festgelegt. Nach dieser Zeitbegrenzung unterbricht das Endgerät die Verbindung. Durch erneutes Drücken der Sprechaste kann wieder gesprochen werden.

Die Sendezeitbegrenzung funktioniert für die Kommunikationen im Systembetrieb und je nach Option für die Kommunikationen im Direkt- und IDR-Modus.

Je nach Option kann fünf Sekunden vor Ablauf der Sendezeitbegrenzung ein Informations-Tonsignal ausgegeben werden.

Hinweis: Bei Nichttätigkeit wird der Einzelruf und der Notruf im Systembetrieb (je nach Option) automatisch freigegeben.

3.3.13.5 Sprachausgabe

Sprachmeldung, die folgendes ansagt:

- den vom Benutzer gewählten Kanal,
- den Wechsel zwischen 2 Modi (Kanal und Lautstärke) über den Drehwahlschalter (je nach Projekt).

3.4 BESCHREIBUNG DER VERWENDUNGSBLÄTTER

In Abb. 3.1 ist der Aufbau eines U-Blattes dargestellt.

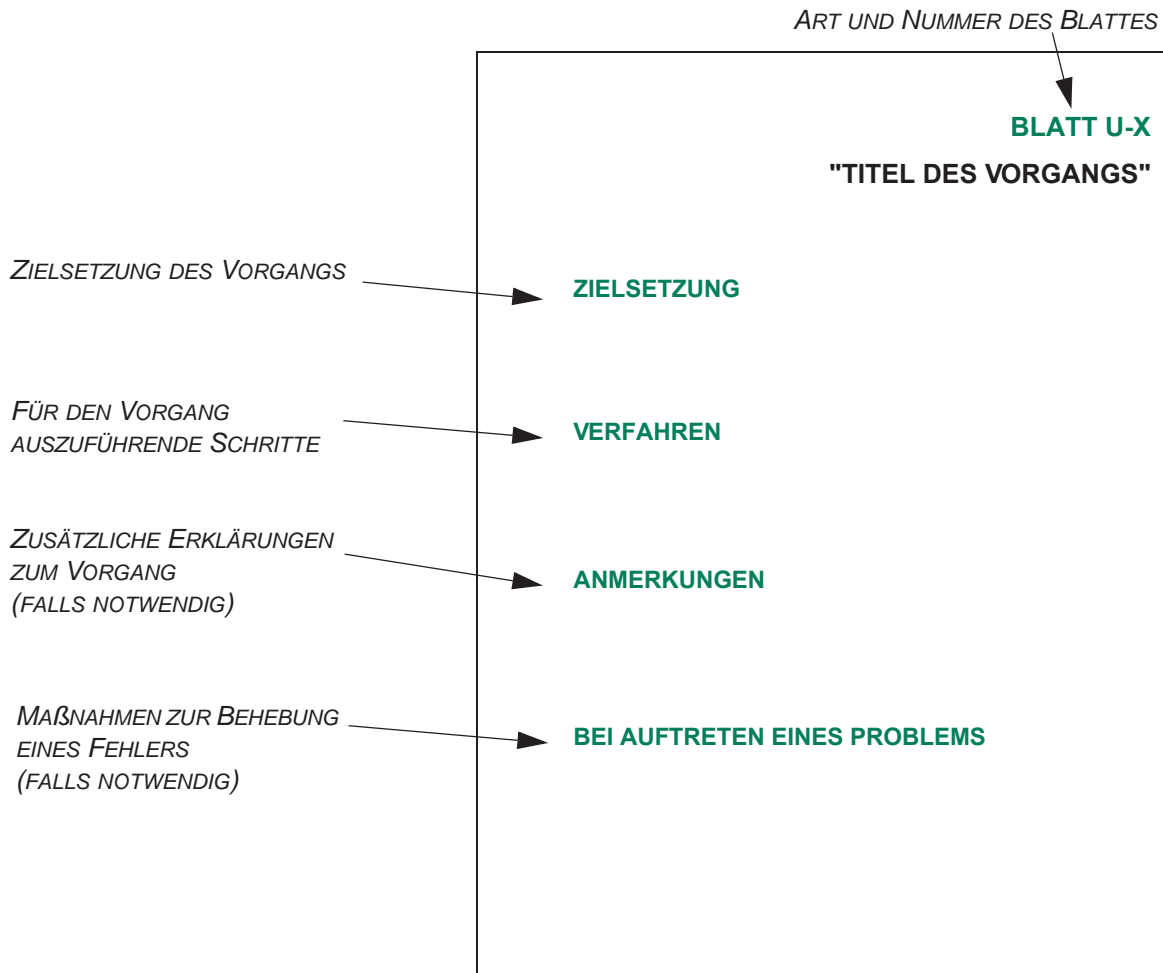


Abb. 3.1 BESCHREIBUNG DER U-BLÄTTER

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

3.5 LISTE DER VERWENDUNGSBLÄTTER

Die U-Blätter sind nach Bereichen nummeriert und verweisen auf die mit einer Funktion des Endgeräts zusammenhängenden Verfahren. Nachfolgend eine Definition dieser Nummernbereiche:

- U-1 bis U-10: Empfang eines Rufs
- U-11 bis U-20: Absetzen eines Rufs
- U-21 bis U-30: Gruppenkommunikationen
- U-31 bis U-40: Nachrichten (SMS und Status)
- U-41 bis U-50: Verzeichnisse
- U-51 bis U-60: Netzkommunikationen
- U-61 bis U-70: Direktmodus
- U-71 bis U-80: Anruflisten
- U-81 bis U-90: Einstellungen
- U-91 bis U-100: Zubehörverwaltung
- U-101 bis U-110: Verwaltung der Akkueinheit
- U-111 bis U-120: Identität
- U-121 bis U-130: Sicherheit
- U-131 bis U-140: Drehwahlschalter

VORGANG	BLATT-NR.
Empfang eines Rufs	
• Empfang, Ablehnung, Weiterleitung und Umleitung eines Rufs	U-1
Absetzen eines Rufs	
• DIR-Betrieb - Absolutwahl und Privatwahl (je nach Option)	U-11
• IDR-Betrieb - Absolutwahl und Privatwahl (je nach Option)	U-12
• Senden von privaten Rufen	U-13
Gruppenkommunikationen	
• Gruppenkommunikationen im Talkgroup-Modus	U-21
• Gruppenkommunikationen im Offenkanalmodus	U-22
• Gruppenkommunikationen im Groupcall-Modus	U-23
• Gruppenkommunikationen im Object Call-Modus (je nach Option)	U-24
• Gruppenkommunikationen im Towerkommunikations-Modus (je nach Option)	U-25
• SOS (Not- oder Krisenruf)	U-26
• Scannen (Offener Kanal oder Talkgroup)	U-27

Tab. 3.3 LISTE DER U-BLÄTTER (1/2)

VORGANG	BLATT-NR.
Nachrichten (SMS und Status)	
• Senden einer Nachricht (SMS oder Status)	U-31
• Verwaltung der verpassten Nachrichten	U-32
• Verwaltung der empfangenen Nachrichten	U-33
• Funktion "Letzte gesendete Nachricht"	U-34
Verzeichnisse	
• Verwaltung der Kurzwahlspeicher	U-41
• Verwaltung der Schnellwahl	U-42
• Verwaltung der Ordner	U-43
Netzkommunikationen	
• Verwaltung des PABX-Gateway	U-51
• Verwaltung der Standardgruppe (je nach Option)	U-52
• Zusätzliche Gruppe und bevorzugte Kommunikation	U-53
Direktmodus	
• Verwaltung der Netzmonitor-Funktion	U-61
• Verwaltung der Akkusparfunktion	U-62
Anruflisten	
• Verwaltung der Liste der abgegangenen Rufe	U-71
• Verwaltung der Liste der entgangenen Rufe	U-72
• Verwaltung der Liste der empfangenen Rufe	U-73
Einstellungen	
• Verwaltung der Benutzerprofile	U-81
• Endgeräteeinstellungen	U-82
• Verwaltung der Sicherheitsfunktionen des Endgeräts	U-83
Zubehörverwaltung	
• Verwaltung der Bluetooth- und GPS-Funktion	U-91
Verwaltung der Akkueinheit	
• Abfrage des Akkuladepiegels	U-101
Identität	
• Abfrage der Endgerätidentität	U-111
Sicherheit	
• Verwaltung der "Totmann"-Funktion	U-121
Drehwahlschalter	
• Verwendung des Drehwahlschalters	U-131

Tab. 3.3 LISTE DER U-BLÄTTER (2/2)


EMPFANG, ABLEHNUNG, WEITERLEITUNG UND UMLEITUNG EINES RUFES


ZIELSETZUNG

- Rufe empfangen, ablehnen, weiterleiten und umleiten.

VERFAHREN

Rufempfang


- Die Taste  (oder die Sprechaste) drücken, um einen Ruf zu empfangen.

Hinweis: Zum Aktivieren der Stummschaltung die Multifunktionstaste rechts  unter **{Stummschaltung}** drücken. Am Ende des Gesprächs schaltet das Endgerät automatisch in den "normalen" Modus um.

Rufablehnung

- Die Taste  länger drücken oder den Drehwahlschalter drücken, um einen Ruf abzulehnen.

Hinweis: Je nach Projekt kehrt das Endgerät, wenn ein eingehender Anruf abgelehnt wurde, automatisch zu dem zum Zeitpunkt des Rufes aktivierten Bildschirm zurück.

Gibt der Benutzer des Endgeräts zum Beispiel zum Zeitpunkt eines eingehenden Rufes gerade eine Textnachricht ein, so kann er den Ruf mit Hilfe der Taste  ablehnen und das Endgerät kehrt zum SMS Eingabebildschirm zurück.

Rufweiterleitung

Mit der Rufweiterleitung kann ein laufender Einzelruf an einen anderen Empfänger weitergeleitet werden.

Die Rufweiterleitung ist nur von einem gerufenen Endgerät aus bei hergestellter Verbindung möglich.

So wird ein Ruf weitergeleitet:

- 1 - **[Weiter.]** auswählen.
- 2 - Die Weiterleitung an einen Empfänger oder einen Kurzwahlspeichereintrag auswählen.
- 3 - Die Nummer des Endgeräts eingeben, an das der Ruf weitergeleitet werden soll, und dann **{Ok}** auswählen.

BLATT U-1

EMPFANG, ABLEHNUNG, WEITERLEITUNG UND UMLEITUNG EINES RUFES

Rufumleitung

Mit dieser Funktion kann ein Endgerät das Netz auffordern, die bei ihm eingehenden Rufe an ein anderes Endgerät umzuleiten. Das Endgerät kann bis zu fünf programmierte Umleitungen speichern. Diese Funktion ist über das Menü **[Netzkommuni.]** des Hauptmenüs zugänglich.

Es kann nur eine Umleitung aktiviert werden. Sobald eine Umleitung ausgewählt und aktiviert ist, ersetzt sie die vorhergehende Umleitung.

Vor dem Aktivieren einer neuen Umleitung ist die vorhergehende Umleitung zu deaktivieren.

Um eine Umleitung zu aktivieren/deaktivieren, muss das Endgerät im Netz registriert sein, und es darf keine Verbindung hergestellt sein.

• Hinzufügen einer Umleitung:

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein "leeres" Element und dann **{Ändern}** auswählen.
- 5 - **[Schreiben]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Die Nummer des Endgeräts eingeben, an das eine Umleitung durchgeführt werden soll, und dann **{OK}** auswählen. Das Endgerät, auf das umgeleitet werden kann, wird hinzugefügt.

Es ist möglich, eine Umleitungsnummer in der Kurzwahlspeicherliste auszuwählen; in diesem Fall wird aber nur die Liste der Einzelrufe vorgeschlagen. Dazu folgendermaßen vorgehen:

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein "leeres" Element und dann **{Ändern}** auswählen.
- 5 - **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den gewünschten Eintrag in der Liste und dann **{Ok}** auswählen. Die Umleitung ist hinzugefügt worden.

EMPFANG, ABLEHNUNG, WEITERLEITUNG UND UMLEITUNG EINES RUFES

- **Ändern einer Umleitung:**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die zu ändernde Umleitung und dann **{Option}** auswählen.
 - 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 6 - Die Umleitungsnummer ändern und dann **{Ok}** auswählen. Die Umleitung ist geändert.
- **Löschen einer Umleitung:**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die zu löschende Umleitung und dann **{Option}** auswählen.
 - 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 6 - **{Ok}** auswählen, um das Löschen zu bestätigen. Die Umleitung ist gelöscht.
- **Löschen aller Umleitungen:**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Eine Umleitung in der Liste und dann **{Option}** auswählen. Die ausgewählte Umleitung darf kein "leeres" Element sein.
 - 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 6 - **{Ok}** auswählen, um das Löschen zu bestätigen. Alle Umleitungen sind gelöscht.
- **Aktivieren einer Umleitung:**

Um eine neue Umleitung zu aktivieren, ist vorher die alte Umleitung zu deaktivieren.

 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die zu aktivierende Umleitung in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
 - 5 - **[Aktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen. Die Umleitung ist aktiviert.

BLATT U-1

EMPFANG, ABLEHNUNG, WEITERLEITUNG UND UMLEITUNG EINES RUFES

- **Deaktivieren einer Umleitung:**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Weiterleitung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die aktive Umleitung und dann **{Option}** auswählen.
 - 5 - **[Deaktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen. Die Umleitung ist deaktiviert.

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*





DIR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)

ZIELSETZUNG




- Einen Kanal im DIR-Betrieb anhand des Wahltyps "absolut" oder "privat" auswählen.

VERFAHREN

DIR-Modus (Privatwahl)

- 1 - Auf die Taste  **{Dir}** oder auf die Navigationstaste links  drücken.
- 2 - **{Dir}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Private Direkte]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste und dann **{Ok}** auswählen (oder , um direkt in die Kommunikation einzutreten).
- 5 - **[Eintreten]** und dann **{Eintreten}** oder  auswählen.

DIR-Betrieb (Absolutwahl)

- 1 - Die Taste  **{Dir}** drücken.
- 2 - **{Dir}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Abs. Direkte]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann **{Ok}** (oder , um direkt in die Kommunikation einzutreten).
- 5 - **[Eintreten]** und dann **{Eintreten}** oder  auswählen.

Hinweis: Im Menü **{Dir}** ist es möglich, eine Kanalnummer direkt über die Tastatur einzugeben.

*Dazu die Kanalnummer einfach eintippen, und dann **{Ok}** oder  auswählen, um die Verbindung herzustellen.*

Bei der direkten Eingabe einer Kanalnummer über die Tastatur hängt der gewählte Modus (standardmäßig privater direkter Kanal) von der aktuellen Auswahl (Markierung der privaten oder absoluten Kanäle) bei der Eingabe ab.

BLATT U-11

DIR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

IDR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)





ZIELSETZUNG

- Einen Kanal im IDR-Betrieb anhand des Wahltyps "absolut" oder "privat" auswählen.




VERFAHREN

Im IDR-Betrieb muss sich das Endgerät innerhalb der IDR-Funkabdeckung befinden, um kommunizieren zu können.

IDR-Modus (Privatwahl)

- 1 - Auf die Taste  {Dir} oder auf die Navigationstaste links  drücken.
- 2 - [IDR] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Privat IDR] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste und dann {Ok} auswählen (oder , um direkt in die Kommunikation einzutreten).
- 5 - [Eintreten] und dann {Eintreten} oder  auswählen.

IDR-Betrieb (Absolutwahl)

- 1 - Die Taste  {Dir} drücken.
- 2 - [IDR] und dann [Eintreten] auswählen.
- 3 - [Absolut IDR] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann {Ok} (oder , um direkt in die Kommunikation einzutreten).
- 5 - [Eintreten] und dann {Eintreten} oder  auswählen.

Hinweis: Im Menü [IDR] ist es möglich, eine Kanalnummer direkt über die Tastatur einzugeben.

Dazu die Kanalnummer einfach eintippen, und dann {Ok} oder  auswählen, um die Verbindung herzustellen.

Bei der direkten Eingabe einer Kanalnummer über die Tastatur hängt der gewählte Modus (standardmäßig privater direkter Kanal) von der aktuellen Auswahl (Markierung) bei der Eingabe ab.

BLATT U-12

IDR-BETRIEB - ABSOLUTWAHL UND PRIVATWAHL (JE NACH OPTION)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

ZIELSETZUNG


- Jede Art privater Rufe (Einzelrufe, Konferenzschaltung, Bediener-, Funktions- und Telefonrufe) ausführen

Hinweis: *Alle in der Rufliste (abgegangen, entgangen oder empfangen) abgespeicherten Selektivrufe können wieder gesendet werden (siehe Blätter U-71, U-72 oder U-73).*

VERFAHREN

Absetzen eines Rufes

Es sind zwei "klassische" Methoden zum Senden eines Rufes möglich:

- 1 - Durch Auswahl des Befehls **[Rufen]** oder **[Prioritäts-Ruf]** in **{Option}**, dann **{Eintreten}**.
- 2 - Durch Drücken der Taste . In diesem Fall handelt es sich um eine Routine-Priorität.

ACHTUNG: In diesem Handbuch ist die verwendete Sendemethode jene, die in den **[Menüs]** und **{Registerkarten}** ausgeführt wird.

Hinweis: *Je nach Option erfolgt das Senden eines Rufes mit Hilfe der Sprechtaaste.*

Einzel-, Bediener- oder Funktionsruf (mit oder ohne Flash-Priorität)


• Absetzen eines Rufes

- 1 - Im Begrüßungsfenster die Adresse des Teilnehmers und dann **{Option}** wählen.
- 2 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]** für ein prioritäres Senden) und dann **{Eintreten}** auswählen.

Private Konferenzschaltung (mit oder ohne Flash-Priorität)

Bei der Konferenzschaltung können bis zu vier Einzel-, Funktions- oder Bedieneradressen gleichzeitig ausgewählt werden.

• Absetzen eines Rufes

- 1 - Im Begrüßungsfenster die erste Adresse über die Tastatur des Endgeräts eingeben.
- 2 - Die Taste  drücken, um den Cursor in die untere Zeile zu setzen und eine weitere Adresse einzugeben
- 3 - Die nächste Adresse eingeben.
- 4 - Den Vorgang für die weiteren Adressen (maximal 4) ab Punkt 2 - wiederholen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]** für ein prioritäres Senden) und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-13

SENDEN VON PRIVATEN RUFEN

Speichern eines Rufs

- 1 - Die Nummer des Teilnehmers wählen, und dann **{Option}**.
- 2 - **[Speichern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Den Namen des Alias eingeben und mit **{Ok}** bestätigen; die Nummer ist nun im Kurzwahlspeicher hinterlegt.

Hinweis: *Ein Ruf kann auch über die Liste der abgegangenen Rufe gespeichert werden (siehe Blatt U-71).*

Telefonrufe (PABX)

Hinweis: *Die nachstehend beschriebenen Vorgangsweisen betreffen einen Ruf, dessen Erweiterungsnummer in einem Kurzwahlspeicher eingetragen wird und wofür ein PABX-Gateway vorher ausgewählt und aktiviert worden ist (siehe Blatt U-51).*

• Telefonruf vom Begrüßungsfenster aus

- 1 - Im Begrüßungsfenster die Taste **0** (länger) drücken, wonach das Symbol **"+"** angezeigt wird.
- 2 - Die Nummer des Teilnehmers wählen, und dann **{Option}** oder
um eventuell eine PABX-Gateway-Adresse zur Nummer hinzuzufügen, auf **▼** drücken, um den Cursor in die nächste Zeile zu setzen, die Adresse und dann **{Option}** wählen.
- 3 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]** für ein prioritäres Senden und dann **{Eintreten}** auswählen.

• Telefonruf vom Hauptmenü aus

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Telefon]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Rufen]** oder **[Prioritäts-Ruf]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

SENDEN VON PRIVATEN RUFEN

- **Rufe vom Kurzwahlspeicher [Telefon] aus, mit oder ohne Gateway-Nummer und mit oder ohne Erweiterungsnummer**

Die im Kurzwahlspeicher **[Telefon]** gespeicherten Einträge können aus 2 Elementen bestehen: PABX-Gateway-Nummer und Erweiterungsnummer. Diese Einträge können der einen und/oder anderen dieser Informationen entsprechen oder leer sein.

Hinweis: *Wenn die Erweiterungsnummer nicht bekannt ist, wird sie durch das Zeichen "@" ersetzt.*

Je nach den im Kurzwahlspeicher eingetragenen Informationen kann die Vorgangsweise unterschiedlich sein:

- Eintrag **mit** Gateway-Nummer und **mit** Erweiterungsnummer:
Die Rufverfahren stimmen mit den vorher beschriebenen Verfahren überein.
- Eintrag **mit** Gateway-Nummer, aber **ohne** Erweiterungsnummer:
Das Endgerät fordert die Eingabe der Erweiterungsnummer beim Absetzen des Rufs an.
- Eintrag **ohne** Gateway-Nummer, aber **mit** Erweiterungsnummer:
Das Endgerät verwendet das Standard-Gateway beim Absetzen des Rufs.
- Eintrag **ohne** Gateway-Nummer und **ohne** Erweiterungsnummer:
Das Endgerät verwendet das Standard-Gateway und fordert die Eingabe der Erweiterungsnummer beim Absetzen des Rufs an.

Hinweis: *Zur Verwendung eines Standard-Gateways muss vorher ein PABX-Gateway ausgewählt und aktiviert werden (siehe Blatt U-51).*

BLATT U-13

SENDEN VON PRIVATEN RUFEN

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TALKGROUP-MODUS

ZIELSETZUNG

- An einer Talkgroup oder einem Offenkanaalruf für eine Organisation im Talkgroup-Modus teilnehmen.

VERFAHREN



Im Talkgroup-Modus nimmt das Endgerät nur an der ausgewählten Talkgroup teil (unter den Talkgroups, denen es angehört). Um an mehreren Talkgroups teilzunehmen, muss das Endgerät die Funktion "Scannen" (siehe Blatt U-27) verwenden oder sich im Groupcall-Modus befinden.

Die Endgeräte im Talkgroup- und Groupcall-Modus können in denselben Gruppen kommunizieren.



Im Talkgroup-Modus ist es möglich, an verschiedenen Gruppenkommunikationen (Talkgroup, Ruf an alle, Group Merging, offener Krisenruf- und Notrufkanal (siehe Blatt U-26)) teilzunehmen und Offenkanaalrufe des Typs Ruf an alle oder Group Merging herzustellen.

Das Endgerät muss im Netz registriert sein.





Eintreten in eine Talkgroup über das Menü [Auflisten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **{Gruppe}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Hinweis: Die zugänglichen Gruppen werden in schwarz angezeigt, die anderen in rot.

- 4 - Zum Auswählen der Gruppe ein Element in der Liste auswählen und dann mit **{OK}** über die mittlere Taste der Navigation  oder die Taste  (Senden) bestätigen.
- 5 - **[Eintreten]** auswählen, dann mit **{Eintreten}** bestätigen, um in die Gruppe einzutreten.



Eintreten in eine Talkgroup über das Menü [Eintreten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **{Gruppe}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Eintreten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nummer der Gruppe wählen und dann mit **{OK}** über die mittlere Taste der Navigation  oder die Taste  (Senden) bestätigen.
- 5 - **[Eintreten]** auswählen, dann mit **{Eintreten}** bestätigen, um in die Gruppe einzutreten.



BLATT U-21

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TALKGROUP-MODUS

Eintritt in eine Talkgroup über den Kurzwahlspeicher


- 1 - Auf die mittlere Taste der Navigation  drücken (Menü).
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Wählen Sie die gewünschte Verbindung in der Liste.
- 5 - **{Option}**, **[1.Eintreten]** und dann **{Eintreten}** wählen oder auf die Taste  drücken (Senden).

oder



- 1 - Auf die mittlere Taste der Navigation  drücken (Menü).
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** auswählen.
- 4 - Den Ordner **[Ordner 2]** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[2. Anzeigen]** auswählen.
- 7 - Die Verbindung auswählen oder ihre Nummer von 1 bis 20 eingeben.
- 8 - Die Taste  (Senden) drücken.

Hinweis: Der Eintritt in eine Talkgroup ist auch mit dem Drehwahlschalter im Kanalmodus (siehe Blatt U-111), mit dem Wähler (siehe § 3.3.12) oder über die Liste der abgegangenen Rufe möglich (siehe Blatt U-71).

Verlassen einer Talkgroup

- 1 - Das Endgerät befindet sich in einer Talkgroup.
- 2 - Die Taste  länger drücken. Die Berücksichtigung wird durch die Meldung "Beendet" bestätigt.

Ruf an alle

- 1 - Auf die rechte Multifunktions-taste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Ruf an alle]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Die Nummer des Rufs an alle wählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OFFENKANALMODUS

ZIELSETZUNG

- Eine Gruppenkommunikation im Offenkanaalmodus herstellen, schließen und auflisten.





VERFAHREN

Bevor die verschiedenen Endgeräte Zugriff auf einen offenen Kanal haben, muss dieser von einem Bediener oder von einem berechtigten Endgerät geöffnet werden. Anschließend können die Teilnehmer in den offenen Kanal eintreten oder diesen verlassen. Das Schließen des offenen Kanals durch einen Bediener oder ein zugelassenes Endgerät hat das Verlassen des Kanals aller Endgeräte zur Folge.

Im Offenkanaalmodus können verschiedene Kommunikationen hergestellt werden:

- Ruf an alle.
- Offenkanaalruf.
- SOS-Ruf (Notruf) (siehe Blatt U-26).





Eintreten in einen offenen Kanal über das Menü [Auflisten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - [MOCH] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Auflisten] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen und dann mit {Ok} über die mittlere Taste der Navigation  oder die Taste  (Senden) bestätigen.

Hinweis: Die zugänglichen offenen Kanäle werden in schwarz angezeigt, die nicht zugänglichen offenen Kanäle in rot.

- 5 - [Eintreten] auswählen, dann {Eintreten}, um in den offenen Kanal einzutreten.



Eintreten in einen offenen Kanal über das Menü [Eintreten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - [MOCH] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Eintreten] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Die Nummer des offenen Kanals wählen und dann mit {Ok} über die mittlere Taste der Navigation  oder die Taste  (Senden) bestätigen.
- 5 - [Eintreten] auswählen, dann {Eintreten}, um in den offenen Kanal einzutreten.



BLATT U-22

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OFFENKANALMODUS

Eintritt in einen offenen Kanal über den Kurzwahlspeicher





- 1 - Auf die mittlere Taste der Navigation  drücken (Menü).
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den gewünschten offenen Kanal in der Liste auswählen.
- 5 - **{Option}**, **[1.Eintreten]** und dann **{Eintreten}** wählen oder auf die Taste  drücken (Senden).

oder

- 1 - Auf die mittlere Taste der Navigation  drücken (Menü).
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** auswählen.
- 4 - Den Ordner **[Ordner 2]** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[2. Anzeigen]** auswählen.
- 7 - Den offenen Kanal auswählen oder seine Nummer von 1 bis 20 eingeben.
- 8 - Die Taste  (Senden) drücken.

Hinweis: Der Eintritt in einen offenen Kanal ist auch mit dem Drehwahlschalter im Kanalmodus (siehe Blatt U-111), mit dem Wähler (siehe § 3.3.12) oder über die Liste der abgegangenen Rufe möglich (siehe Blatt U-71).



Öffnen eines offenen Kanals (mit oder ohne Flash-Priorität)

- 1 - Auf die rechte Multifunktions-taste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[MOCH]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Öffnen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die Nummer des zu öffnenden offenen Kanals wählen und dann mit **{Ok}** über die mittlere Taste der Navigation  oder die Taste  (Senden) bestätigen (für ein Senden ohne "Flash").
- 5 - **[Öffnen]** (oder **[Priorität öffnen]** für ein prioritäres Senden), und dann **{Eintreten}** auswählen.



Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OFFENKANALMODUS

Schließen eines offenen Kanals

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[MOCH]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Schließen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.
- 5 - **[Schließen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Ruf an alle

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Ruf an alle]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Die Nummer des Rufs an alle wählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

BLATT U-22

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OFFENKANALMODUS

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM GROUPCALL-MODUS

ZIELSETZUNG

- An einer Gruppenkommunikation im Groupcall-Modus teilnehmen.

VERFAHREN

Im Groupcall-Modus empfängt das Endgerät im Standby-Modus automatisch alle Gruppenrufe, denen es angehört (Funktionsweise ähnlich wie beim Scannen), außer jene, für die die Funktion "Bitte nicht stören" aktiviert ist.

Als Option kann ein Endgerät im Groupcall-Modus auch eine Gruppe rufen, der es nicht angehört (externer Gruppenruf).



Die Standardgruppe ist der Sprechtaaste zugeordnet.

Je nach Option ist es möglich, der Sprechtaaste standardmäßig eine Gruppe zuzuordnen, die normalerweise nicht zugriffsberechtigt ist. In diesem Falle bewirkt die Betätigung der Sprechtaaste die Zulassung des Rufes dieser Gruppe.

Im Groupcall-Modus ist es möglich, an verschiedenen Gruppenkommunikationen (Talkgroup, Ruf an alle, offener Krisenruf- und Notrufkanal) teilzunehmen und Offenkanaalrufe des Typs Ruf an alle herzustellen.

- Ruf an alle.
- Gruppenruf.
- SOS-Ruf (Notruf) (siehe Blatt U-26).

Eintreten in eine Gruppe über das Menü [Auflisten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **{Gruppe}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.



Hinweis: Die zugänglichen offenen Kanäle werden in schwarz, die nicht zugänglichen offenen Kanäle in rot angezeigt.

- 5 - **[Eintreten]** auswählen, dann **{Eintreten}**, um in die Gruppe einzutreten.

BLATT U-23



GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM GROUPCALL-MODUS

Eintreten in eine Gruppe über das Menü [Eintreten]

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - {Gruppe} und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Rufen] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Die Nummer einer Gruppe wählen, und dann mit {Ok} bestätigen.
- 5 - [Rufen] auswählen, dann {Eintreten}, um in die Gruppe einzutreten.

Aktivieren/Deaktivieren der Funktion "Bitte nicht stören"

Mit der Funktion "Bitte nicht stören" kann ein Endgerät ablehnen, an einer oder mehreren Gruppenkommunikationen teilzunehmen, für die es aktiviert ist. Der Funktionszustand wird beim Ausschalten des Endgeräts nicht gespeichert, und die Funktion wird somit nach einem Aus-/Einschalten automatisch deaktiviert.



- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - {Gruppe} und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Auflisten] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann mit {Ok} bestätigen.

Hinweis: Die zugänglichen offenen Kanäle werden in schwarz, die nicht zugänglichen offenen Kanäle in rot angezeigt.

- 5 - [Aktivieren] (oder [Deaktivieren] je nach Fall) und dann {Eintreten} auswählen.

ACHTUNG: Die Anzeige des Menüs [Aktivieren] (oder [Deaktivieren]) ist je nach Option möglich oder nicht möglich.

Ruf an alle

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - [Ruf an alle] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - Die Nummer des Rufs an alle wählen, und dann mit {Ok} bestätigen.

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OBJECT CALL-MODUS (JE NACH OPTION)



ZIELSETZUNG

- An einer Gruppenkommunikation im Object Call-Modus teilnehmen.
- Einen Object Call oder alle initialisierten Object Calls löschen.
- Einen erweiterten Object Call ausführen.



VERFAHREN

Der Object Call ist eine dezentrale Gruppenkommunikation. Der Bediener initialisiert die Kommunikationen, an denen er teilnehmen will, selbst auf dem Endgerät. Die Teilnahme am initialisierten Object Call ist automatisch. Der Benutzer muss die Object Calls initialisieren, an denen er nicht mehr teilnehmen will.



Initialisierung eines Object Call

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein leeres Element aus der Liste auswählen und mit **{Init}** bestätigen.
- 5 - Die Nummer des Object Call wählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

Eintreten in einen Object Call über das Menü **[Auflisten]**

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Rufen]** auswählen, dann **{Eintreten}**, um in den Object Call einzutreten.



Eintreten in eine Gruppe über das Menü **[Eintreten]**

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Rufen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die Nummer einer Gruppe wählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.
- 5 - **[Rufen]** auswählen, dann **{Eintreten}**, um in den Object Call einzutreten.



BLATT U-24

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM OBJECT CALL-MODUS (JE NACH OPTION)




Deinitialisierung eines Object Call

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann mit **{Option}** bestätigen.
- 5 - **[Deinitialisieren]** auswählen, dann **{Eintreten}**, um den ausgewählten Object Call zu löschen.

Deinitialisierung aller Object Calls

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Auflisten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann mit **{Option}** bestätigen.
- 5 - **[Alle deinitialisier.]** auswählen, dann **{Eintreten}**, um alle Object Calls zu löschen.

Wählen eines erweiterten Object Call

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Obj]** auswählen, und mit **{Eintreten}** bestätigen.
- 3 - **[Auflister]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der Liste auswählen, und dann mit **{Option}** bestätigen.
- 5 - **[Ext]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das Feld (Flotte, Einheit oder Flugnummer), in das Sie das Platzhalter-Zeichen "*" setzen möchten, mit den Navigationstasten auswählen.
- 7 - Auf  drücken, um das ausgewählte Feld durch den "Platzhalter"-Wert zu ersetzen, dann **{Eintreten}** auswählen.

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TOWERKOMMUNIKATIONS-MODUS (JE NACH OPTION)

ZIELSETZUNG

- An einer Gruppenkommunikation im Towerkommunikations-Modus teilnehmen
- Anmelden oder Abmelden für eine Towerkommunikation
- Einen Sprechwunsch bei einer Towerkommunikation ausführen

VERFAHREN

Die Towerkommunikation ist eine Gruppenkommunikation. Sie ist mit allen Arten von Kommunikationen (offener Kanal oder Group Call) kompatibel.



Die Towerkommunikation hat Priorität vor allen Verbindungen, auch vor dem Notruf.

Nur die Wortergreifung über die Sprechaste und die Lautstärkeregelung sind während einer Towerkommunikation möglich.

Um an einer Towerkommunikation teilzunehmen, muss das Endgerät vorher eine Towerkommunikation initialisieren. Nachdem das Endgerät die Towerkommunikation initialisiert hat, wird TOWER auf dem Display angezeigt.

Es ist nicht möglich, eine Towerkommunikation von einem Endgerät aus zu beenden.

Initialisierung/Deinitialisierung einer Towerkommunikation

- 1 - Auf die rechte Multifunktionstaste  **{Gruppe}** oder auf die rechte Navigationstaste  drücken.
- 2 - **[Kom-Prio]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Initialisieren]** oder **[Deinitialisieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein leeres Element aus der Liste auswählen und mit **{Init}** bestätigen.
- 5 - Die Nummer des Object Call wählen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

Sprechwunsch bei einer Towerkommunikation (je nach benutzerspezifischer Einstellung)

Es ist für den Benutzer eines Endgeräts nicht möglich, eine Towerkommunikation zu erstellen.

Ggf. muss der Benutzer des Endgeräts eine Anforderung im Netz senden. Nur die an der TPS zugelassenen Endgeräte können diese Anforderung senden.

Diese Anforderung erfolgt durch Senden eines Sonderstatus (siehe Blatt U-31). Dieses Senden kann je nach benutzerspezifischer Einrichtung durch längeres Drücken der Shortcut-Taste erfolgen (siehe Blatt U-82).

BLATT U-25

GRUPPENKOMMUNIKATIONEN IM TOWERKOMMUNIKATIONS-MODUS (JE NACH OPTION)

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN


ZIELSETZUNG

- Einen Notruf (oder Ruf im Direktbetrieb) ausführen.
- An einer Kommunikation des Typs SOS (Not- oder Krisenruf) teilnehmen.

VERFAHREN

- Dieses Verfahren ist unabhängig von der spezifischen Einstellung des Endgeräts im Talkgroup-, Offenkana- oder Groupcall-Modus gleich.

Notrufe oder Notrufe im Direktbetrieb





- Länger auf die Taste  drücken, wonach das Endgerät einen Leitweglenkungston abgibt.

Hinweis: Wenn der Profil-Service TPS des Endgeräts mit der Option "Tonunterdrückung bei Notrufmeldung" parametrisiert ist, erfolgt kein Leitweglenkungston, sondern eine Vibration und anschließend zwei aufeinander folgende Vibrationen, wenn das Netz die SOS-Kommunikation hergestellt hat.




Eintreten in einen offenen Notrufkanal beim Absetzen des Notrufzeichens

- Die Sprechta- ste drücken.

Eintreten in einen offenen Notrufkanal nach dem Absetzen des Notrufzeichens

- 1 - Auf die rechte Multifunktionsta- ste  {Gruppe} oder auf die rechte Navigationsta- ste  drücken.
- 2 - [SOS] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Auflisten] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - Zum Auswählen der Gruppe ein Element in der Liste auswählen und dann mit {Ok} über die mittlere Ta- ste der Navigation  oder die Ta- ste  (Senden) bestätigen.
- 5 - [Eintreten] auswählen, dann {Eintreten}, um in den offenen Notrufkanal einzutreten.

Schließen eines offenen Notruf- oder Krisenrufkanals

- 1 - Das Endgerät ist in einem offenen Notrufkanal; die Navigationsta- ste  drücken.
- 2 - [SOS] und dann {Eintreten} auswählen.
- 3 - [Schließen] und dann {Eintreten} auswählen.
- 4 - {Ok} auswählen, um mit der mittleren Ta- ste der Navigation  oder der  Ta- ste (Senden) zu bestätigen und den offenen Kanal auszuwählen.
- 5 - [Schließen] und dann {Eintreten} auswählen.

BLATT U-26

SOS (NOT- ODER KRISEN RUF)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

SCANNEN (OFFENER KANAL ODER TALKGROUP)

ZIELSETZUNG

- Ein Scannen im prioritären, nicht prioritären Modus oder bei prioritärem Mithören (Dual Watch) herstellen.

VERFAHREN

Wählen eines Scannens





Ein Scan kann aus bis zu 6 Verbindungen bestehen. Der Verbindungstyp hängt vom Scantyp und der Organisation ab, zu der das Endgerät gehört.

Ein Scannen kann gewählt werden, wenn das Endgerät im Standby-Modus oder in einer Gruppenkommunikation im Systembetrieb ist. Die erste Kommunikation in der Liste kann über ihre Nummer aus dem Menü **[Gruppe]**, nach dem ausgewählten Typ, aus einer Auswahl in der angezeigten Liste oder aus dem Kurzwahlspeicher ausgewählt werden.

ACHTUNG: Mindestens ein offener Kanal muss vorher eingerichtet werden (siehe Blatt U-21).

Beispiel: Scannen von 3 Offenkanälen (oder Gruppen).





- **Scannen über das Menü [Scannen]**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Gruppe}** mit der rechten Multifunktionstaste  oder der rechten Navigationstaste  auswählen.
- 2 - **[Scannen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Weiter]** auswählen, um den Verbindungstyp zu erhalten, der in die Scanliste aufgenommen werden soll (MOCH oder Grp (je nach Organisation), DIR).
- 4 - Die Verbindungsnummer eingeben oder **{Option}** und **[Abc]** auswählen. Dann in der Liste die erste mitzuhörende Verbindung auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
- 5 - Auf  drücken, um den Cursor in die untere Zeile zu setzen, dann die nächste mitzuhörende Kommunikation wählen, und schließlich **{Option}** auswählen oder auf  drücken.
Zum Wählen der Nummer der anderen mitzuhörenden Verbindungen den Vorgang ab Schritt 3 - wiederholen.
- 6 - **{Option}** und dann **[Scannen starten]** und **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-27

SCANNEN (OFFENER KANAL ODER TALKGROUP)

- **Scannen über das Untermenü [Auflisten]**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Gruppe}** mit der rechten Multifunktionstaste  oder der rechten Navigationstaste  auswählen.
- 2 - **[Grp(n)]** oder **[MOCH(n)]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Liste]** und die Gruppe oder den offenen Kanal auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
- 4 - **[Scannen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Die Verbindungsnummer eingeben oder **{Option}** und **[Abc]** auswählen. Dann in der Liste die erste mitzuhörende Verbindung auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
- 6 - Auf  drücken, um den Cursor in die untere Zeile zu setzen, dann die nächste mitzuhörende Kommunikation wählen, und schließlich **{Option}** auswählen oder auf  drücken.
Zum Wählen der Nummer der anderen mitzuhörenden Verbindungen den Vorgang ab Schritt 3 - wiederholen.
- 7 - **{Option}** und dann **[Scannen starten]** und **{Eintreten}** auswählen.

Starten eines prioritären Scannens

Ein Scannen kann nur in den folgenden Fällen gestartet werden:

- Das Gerät muss sich unter der Überdeckung der prioritären Kommunikation befinden.
- Die prioritäre Kommunikation muss unter der Basisstation zugänglich sein.
- Falls die prioritäre Kommunikation sechs Ziffern aufweist, muss das Endgerät im RN registriert sein, das dem RN der prioritären Kommunikation entspricht.

Ansonsten kann das Scannen nicht starten, und die Anfrage wird in Wartestellung versetzt (blinkende Anzeige der Kommunikation). Das Endgerät wird dann Kandidat.

Wenn die prioritäre Kommunikation zugänglich ist, startet das Scannen und geht in die Suchphase (feste Anzeige der Kommunikation) einer aktiven Kommunikation über.

SCANNEN (OFFENER KANAL ODER TALKGROUP)

Sprechen - Aktivieren des prioritären offenen Kanals

Die Sprechaste ist standardmäßig der ersten Kommunikation in der Liste (die zuerst erstellt wurde) zugeordnet.

Durch Drücken der Sprechaste wird diese Kommunikation aktiviert.

- Wenn beim **nicht prioritären Scannen** und beim **Scannen mit prioritärem Mithören** eine Kommunikation aktiv ist, wird die Sprechaste dieser Kommunikation zugeordnet.
- Beim **prioritären Scannen** wird die Sprechaste systematisch dem prioritären Offenekanalruf zugeordnet.

Sprung einer aktiven Kommunikation (Neustarten des Scannens)

Beim **nicht prioritären Scannen** und beim **Scannen mit prioritärem Mithören** ist der Sprung einer Kommunikation bei allen Kommunikationen des Scannens möglich.

Beim **prioritären Scannen** ist der Sprung einer Kommunikation nur bei nicht prioritären Offenekanalrufen möglich.

Wenn es keinen aktiven Sprechverkehr auf dem gehörten Kanal gibt, [**>>**] auswählen, um die nächste Kommunikation in der Liste zu hören (außer im Modus prioritäres Scannen).

Um das Mithören der angezeigten Verbindung des Scan-Vorgangs (aktive oder inaktive Verbindung) zu stoppen, [**Scannen**] auswählen.

Die Verbindung, die verlassen wurde, wird ca. 20 Sekunden lang ignoriert. Das Endgerät nimmt das Scannen bei der nächsten Verbindung aus der Scan-Liste auf.

Stoppen eines Scannens

Die Taste  länger drücken.

BLATT U-27

SCANNEN (OFFENER KANAL ODER TALKGROUP)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

SENDEN EINER NACHRICHT (SMS ODER STATUS)

ZIELSETZUNG

- Nachrichten des Typs SMS (SUMS) oder Status (STMS) senden.

VERFAHREN

Es gibt mehrere Typen von Nachrichten:

- Nachrichten des Typs SMS: je nach gewählter Anwendung können sie des Typs Text mit Empfänger und vorgegebener Priorität oder des Typs Text mit Empfänger und/oder freier Priorität sein.
- Nachrichten des Typs Status (00 bis 99): je nach gewählter Anwendung können sie des Typs Status mit Empfänger und vorgegebener Priorität oder des Typs Status mit Empfänger und/oder freier Priorität sein.

Die Nachrichten werden in der chronologischen Reihenfolge ihres Empfangs abgespeichert und können abgerufen, aufbewahrt oder nach dem Abrufen gelöscht werden. Der Benutzer kann die Nachricht auch beantworten oder weiterleiten.

Die maximale Anzahl der Nachrichten im Posteingang hängt vom Typ und von der Größe der Nachrichten ab (von drei SMS bis 20 Status). Wenn der Posteingang seine maximale Speicherkapazität erreicht hat, zeigt das Endgerät eine Meldung an, um den Benutzer aufzufordern, die bereits gelesenen Nachrichten abzurufen und zu löschen. Wenn der Posteingang voll ist, werden die ältesten Nachrichten (ob gelesen oder nicht) durch die neuen gelöscht.

Es gibt zwei Arten von Nachrichtenprotokollen im Posteingang:

- Protokoll der verpassten Nachrichten: es speichert die nicht gelesenen Nachrichten,
- Protokoll der erhaltenen Nachrichten: es speichert die gelesenen Nachrichten,

Nachdem eine Nachricht gelesen wurde, geht sie in das Protokoll der empfangenen Nachrichten über.

Das Senden von Nachrichten (SMS oder Status) ist anhand von 16 Datenübertragungsanwendungen möglich.

Eine Anwendung wird definiert durch:

- eine Bezeichnung von maximal 8 Zeichen,
- Typ: Senden einer über die Tastatur eingegebenen Textnachricht (SMS) oder eines Status (der einem Code von 00 bis 99 entspricht und einem vorgegebenen Wortlaut von 24 Zeichen zugeordnet ist),
- Empfängertyp: Senden der Nachricht an einen vorgegebenen Empfänger oder einen vom Benutzer eingegebenen Empfänger (Senden an ein Endgerät, eine Gruppe von Endgeräten, einen Bediener oder einen Datenserver),
- Prioritätstyp: Senden der Nachricht mit vorgegebener Priorität oder mit einer vom Benutzer eingegebenen Priorität (Routine oder Flash).

BLATT U-31

SENDEN EINER NACHRICHT (SMS ODER STATUS)

Eine Nachricht kann von einer bestimmten Anwendung aus nach Eingabe des Textes oder Auswahl des Status an einen festen oder freien Empfänger (durch Eingabe einer Adresse oder einer Gruppennummer oder durch Auswahl in den Kurzwahlspeichern) gesendet werden.

Die Shortcut-Taste kann für den Zugriff auf die Nachrichtenfunktionen (Senden, Lesen von nicht gelesenen Nachrichten, Lesen von bereits gelesenen Nachrichten) programmiert werden.

Eine Nachricht kann ebenfalls von einer in einem Kurzwahlspeicher vorgenommenen Auswahl aus mit dem Befehl **[Nachricht send.]** gesendet werden; in diesem Fall wird die Liste der verfügbaren Anwendungen geöffnet.

Das Senden einer Text- oder Statusnachricht geschieht auf folgende Weise:

- Auswahl der Nachrichtenanwendung
- Eingabe der Nachricht oder Auswahl des Status
- Je nach verwendeter Datenübertragungsanwendung, Auswahl des Empfängers und/oder der Sendepriorität der Nachricht.
- Senden der Nachricht.

Für alle Datenübertragungsanwendungen muss das Endgerät im Netz registriert sein, darf nicht umgeleitet sein und muss für Daten zugelassen sein.

Hinweis: *Es ist möglich, Shortcuts zu SMS-Anwendungen über die Shortcut-Taste zu erstellen (siehe Blatt U-82).*

Senden einer Nachricht (SMS oder Status)

Hinweis: *Wenn die Priorität vorgegeben ist, kann der Benutzer den Prioritätstyp der zu sendenden Nachricht nicht wählen.*

*Ist die Priorität nicht festgelegt, wird das Endgerät die Menüs **[Senden]** und **[mit Prio senden]** anzeigen.*

- **Senden einer SMS oder eines Status (Text mit vorgegebenen Empfänger und Priorität)**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Neue Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die Ihrer Nachricht entsprechende Datenübertragungsanwendung auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
 - 5 - Die Textnachricht eingeben (oder einen Status auswählen) und dann mit **{Ok}** bestätigen.

SENDEN EINER NACHRICHT (SMS ODER STATUS)

- **Senden einer SMS (Text mit Empfänger und/oder freier Priorität)**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Neue Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die Ihrer Nachricht entsprechende Datenübertragungsanwendung auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
 - 5 - Die Textnachricht eingeben und **{Adresse}** auswählen.
 - 6 - **[Empfänger-Nr.]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Empfänger-Nr. wählen, oder **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Nummer in einem Kurzwahlspeicher wählen, **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Gruppennummer wählen.
 - 7 - Wenn die Priorität festgelegt ist, **{Ok}** auswählen, oder wenn die Priorität nicht festgelegt ist, **{Option}** auswählen, dann **[Senden]** (oder **[mit Prio senden]**) und dann mit **{Ok}** bestätigen.
- **Senden eines Status (mit Empfänger und/oder freier Priorität)**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Neue Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die Ihrer Nachricht entsprechende Datenübertragungsanwendung auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
 - 5 - Einen Status in der Liste und dann **{Adresse}** auswählen.
 - 6 - **[Empfänger-Nr.]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Empfänger-Nr. wählen, oder **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Nummer in einem Kurzwahlspeicher wählen, **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Gruppennummer wählen.
 - 7 - Wenn die Priorität festgelegt ist, **{Ok}** auswählen, oder wenn die Priorität nicht festgelegt ist, **{Option}** auswählen, dann **[Senden]** (oder **[mit Prio senden]**) und dann mit **{Ok}** bestätigen.

BLATT U-31

SENDEN EINER NACHRICHT (SMS ODER STATUS)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER VERPASSTEN NACHRICHTEN

ZIELSETZUNG

- Das Protokoll der verpassten Nachrichten verwalten (abfragen, löschen, antworten und weiterleiten).

VERFAHREN

Abfrage einer verpassten Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpasste Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.

Hinweis: *Nachdem eine Nachricht gelesen wurde, wird sie automatisch in das Protokoll der empfangenen Nachrichten übertragen, sofern sie nicht vom Benutzer gelöscht wird.*

Die seit der letzten Abfrage nicht gelesenen Nachrichten werden in rot angezeigt, die anderen in schwarz.

Beantworten einer verpassten Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpasste Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Antworten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - Die Antwort eingeben und mit **{Ok}** bestätigen.

Weiterleiten einer verpassten Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpasste Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.

BLATT U-32

VERWALTUNG DER VERPASSTEN NACHRICHTEN

- 6 - **[Weiterleiten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Empfänger-Nr.]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Empfänger-Nr. wählen, oder **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Nummer in einem Kurzwahlspeicher wählen, **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Gruppennummer wählen.
- 8 - Wenn die Priorität festgelegt ist, **{Ok}** auswählen, oder wenn die Priorität nicht festgelegt ist, **{Option}** auswählen, dann **[Senden]** (oder **[mit Prio senden]**) und dann mit **{Ok}** bestätigen.

Löschen einer verpassten Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpasste Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die zu löschende Nachricht und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - Überprüfen, ob es sich wohl um die zu löschende Nachricht handelt, und dann **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller verpassten Nachrichten

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpasste Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der angezeigten Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Alle löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

VERWALTUNG DER EMPFANGENEN NACHRICHTEN

ZIELSETZUNG

- Das Protokoll der empfangenen Nachrichten verwalten (abfragen, löschen, antworten und weiterleiten).

VERFAHREN

Abfrage einer empfangenen Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empf. Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.

Beantworten einer empfangenen Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empf. Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Antworten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - Die Antwort eingeben und mit **{Ok}** bestätigen.

Quittieren einer Informationsnachricht (je nach Option)

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **{Bst.}** auswählen. Das Endgerät zeigt die erste SMS-Anwendung des Funkendgeräts an.
- 3 - Die Textnachricht eingeben und mit **{Ok}** bestätigen.

Weiterleiten einer empfangenen Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empf. Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die zu übertragende Nachricht in der Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.

BLATT U-33

VERWALTUNG DER EMPFANGENEN NACHRICHTEN

- 6 - **[Weiterleiten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Empfänger-Nr.]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Empfänger-Nr. wählen, oder **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Nummer in einem Kurzwahlspeicher wählen, **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Gruppennummer wählen.
- 8 - Wenn die Priorität festgelegt ist, **{Ok}** auswählen, oder wenn die Priorität nicht festgelegt ist, **{Option}** auswählen, dann **[Senden]** (oder **[mit Prio senden]**) und dann mit **{Ok}** bestätigen.

Löschen einer empfangenen Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empf. Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die zu löschende Nachricht und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - Überprüfen, ob es sich wohl um die zu löschende Nachricht handelt, und dann **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller empfangenen Nachrichten

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empf. Nachricht]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Eine Nachricht in der angezeigten Liste und dann **{Lesen}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Alle löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

FUNKTION "LETZTE GESENDETE NACHRICHT"

ZIELSETZUNG

- Eine Nachricht erneut bei gescheiterter Übertragung senden.
- Eine Nachricht erneut an einen anderen Empfänger senden.

VERFAHREN

Durch Auswahl des Menüs **[Letzte ges. Nach.]** im Menü **[Nachrichten]** kann die zuletzt gesendete Nachricht angezeigt werden. Dank dieser Speicherung der letzten gesendeten Nachricht braucht der Benutzer nicht das komplette Sendeverfahren von vorne zu beginnen.

Erneutes Senden einer nicht angekommenen Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Letzte ges. Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die angezeigte Nachricht eventuell korrigieren und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Senden]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Erneutes Senden einer Nachricht an einen anderen Empfänger

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Letzte ges. Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die angezeigte Nachricht eventuell korrigieren und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Weiterleiten an]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **[Empfänger-Nr.]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Empfänger-Nr. wählen, oder **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Nummer in einem Kurzwahlspeicher wählen, **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend eine Gruppennummer wählen.
- 7 - Wenn die Priorität festgelegt ist, **{Ok}** auswählen, oder wenn die Priorität nicht festgelegt ist, **{Option}** auswählen, dann **[Senden]** (oder **[mit Prio senden]**) und dann mit **{Ok}** bestätigen.

BLATT U-34

FUNKTION "LETZTE GESENDETE NACHRICHT"

Löschen der letzten gesendeten Nachricht

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Nachrichten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Letzte ges. Nach.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

VERWALTUNG DER KURZWAHLSPEICHER

ZIELSETZUNG

- Die Kurzwahlspeicher verwalten (Hinzufügen, Ändern und Löschen).
- Einen Ruf oder eine Nachricht (SMS oder Status) aus einem Kurzwahlspeicher senden.

VERFAHREN

Die Kurzwahlspeicher haben eine Gesamtkapazität von 255 Kurzwahlnummern.

Das Endgerät verwaltet automatisch die Sortierung in den Kurzwahlspeichern:

- Kurzwahlspeicher "Alle": alphanumerische Sortierung mit dem Zahlenteil vorn,
- Kurzwahlspeicher "Gruppe"; alphanumerische Sortierung
- Kurzwahlspeicher "Privat": alphanumerische Sortierung
- Kurzwahlspeicher "Telefon": alphanumerische Sortierung
- Kurzwahlspeicher "Schnellwahl": alphanumerische Sortierung von 1 bis 10.
- Kurzwahlspeicher "Ordner" und Inhalt der Ordner: alphanumerische Sortierung von 1 bis 20.

Die Kapazität beträgt 20 Ordner. Jeder Ordner kann bis zu 20 Einträge enthalten.

Hinzufügen eines Eintrags im Kurzwahlspeicher "Gruppe"

Mit dieser Option kann ein Eintrag im Kurzwahlspeicher "Gruppe" hinzugefügt werden. Der Name des neuen Eintrags ist auf 12 Zeichen begrenzt.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gruppe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Hinzufügen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Ein Element in der Liste je nach dem Typ der im Kurzwahlspeicher hinzuzufügenden Gruppe und dann **{Eintreten}** auswählen.

Hinweis: *Je nach Option können die im Kurzwahlspeicher "Gruppe" vorgeschlagenen Kommunikationsarten unterschiedlich sein.*

- 7 - Den Namen des Eintrags (max. 12 Zeichen) eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen.
- 8 - Mit der Gruppenadresse ergänzen, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

BLATT U-41

VERWALTUNG DER KURZWAHLSPEICHER

Hinzufügen eines Eintrags in den Kurzwahlspeichern "Privat" und "Telefon"

- **Hinzufügen eines Eintrags über das Menü [Kurzwahlspei.]**

Mit dieser Option kann ein Eintrag im Kurzwahlspeicher "Privat" oder "Telefon" hinzugefügt werden. Der Name des neuen Eintrags ist auf 12 Zeichen begrenzt.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Privat]** oder **[Telefon]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Hinzufügen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des Eintrags (max. 12 Zeichen) eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen.
- 7 - Die Adresse ergänzen und mit **{Ok}** bestätigen.

- **Hinzufügen eines Eintrags durch Eingabe einer Nummer über die Tastatur**

- 1 - Im Begrüßungsfenster eine Rufnummer wählen, und dann **{Option}** auswählen.
- 2 - **[Speichern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Den Namen des Eintrags (max. 12 Zeichen) eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen. Der neue Eintrag wird je nach Typ der eingegebenen Nummer im entsprechenden Kurzwahlspeicher hinterlegt.

Ändern eines gespeicherten Eintrags

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Den Kurzwahlspeicher des zu ändernden Eintrags und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu ändernden Eintrag und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das Alias korrigieren und mit **{Ok}** bestätigen.
- 7 - Die Adresse korrigieren und mit **{Ok}** bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWALTUNG DER KURZWAHLSPEICHER

Löschen eines gespeicherten Eintrags

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Den Kurzwahlspeicher des zu löschenden Eintrags und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Das zu löschende Element und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Löschen aller gespeicherten Einträge

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Einen der Kurzwahlspeicher in der Liste und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Senden eines Anrufs von einem Kurzwahlspeicher aus

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}**, dann **{Kurzwahlspei.}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 2 - Den Kurzwahlspeicher auswählen, in dem die Nummer des Empfängers steht, und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Ein Element in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 4 - Je nach vorher ausgewähltem Typ des Kurzwahlspeichers:
für eine Gruppe **[Eintreten]** und dann **{Eintreten}** auswählen,
für einen Privat- oder PABX-Ruf **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]**) und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-41

VERWALTUNG DER KURZWAHLSPEICHER

Senden einer Nachricht (SMS oder Status) von einem Kurzwahlspeicher (Privat oder Gruppe) aus.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}**, dann **{Kurzwahlspei.}** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 2 - Den Kurzwahlspeicher auswählen, in dem die Nummer des Nachrichtenempfängers steht, und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Ein Element in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 4 - **[Nachricht send.]** und dann {Eintreten} auswählen.
- 5 - Das Verfahren zur Nachrichtensendung fortsetzen, so wie im Blatt U-31 beschrieben.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

ZIELSETZUNG

- Den Schnellzugriff auf Einträge in den Kurzwahlspeichern durch längeres Drücken der Zifferntasten oder der Missionstaste auf dem Endgerät verwalten.
- Einen Anruf von einer Schnellwahl aus ausführen.

VERFAHREN

Mit der Funktion **[Schnellwahl]** kann die vorbestimmte Operation (Senden von Statusnachrichten oder Eintreten in den Kurzwahlspeicher) der 9 alphanumerischen Tasten und der Missionstaste aufgelistet werden.

Hinweis: Nur die an der TPS nicht programmierten Tasten können vom Benutzer programmiert werden. Die an der TPS programmierten und einem Status zugewiesenen Tasten können weder geändert noch gelöscht werden. Je nach Option kann die Änderung der "Schnellwahltasten" durch den Endgerätbenutzer an der TPS untersagt werden.

Programmierung einer "Schnellwahl"

Dazu sind 2 Programmierungsmethoden vorhanden:

- **Schnellmethode über das Menü [Kurzwahlspei.]**
 - 1 - Einen Eintrag im Kurzwahlspeicher auswählen. Die Nummer der programmierten Schnellzugriffstaste wird rechts vom Namen in rot angezeigt.
 - 2 - Die alphanumerische Taste, die dem Eintrag zugeordnet werden soll, ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten (langes Drücken).

ACHTUNG: Bei der Programmierung einer "Schnellwahl" verliert eine Taste, der bereits ein Eintrag zugeordnet war, diese Zuordnung.

- **Methode über das Menü [Schnellwahl]:**
 - 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
 - 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 3 - **[Schnellwahl]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 4 - Die Nummer der dem Eintrag zuzuordnenden Taste und dann **{Option}** auswählen.
 - 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 6 - Den Kurzwahlspeicher und dann **{Eintreten}** auswählen.
 - 7 - Das der Taste zuzuordnende Element auswählen und mit **{Ok}** bestätigen. Die Liste der Schnellwahl wird angezeigt.

BLATT U-42

VERWALTUNG DER SCHNELLWAHL

Löschen einer "Schnellwahl"

Dazu sind zwei Löschmethoden vorhanden:

- **Schnellmethode über das Menü [Kurzwahlspei.]**

- 1 - Die zu löschende Schnellwahl im entsprechenden Kurzwahlspeicher auswählen.
- 2 - Die dem Eintrag zugeordnete alphanumerische Taste ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten.
- 3 - Die Tastennummer wird rechts vom Namen gelöscht.

- **Methode über das Menü [Schnellwahl]:**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Schnellwahl]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Die zu löschende Tastennummer und **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller "Schnellwahlen"

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Schnellwahl]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Anruf von einer Schnellwahl aus

- 1 - Langes Drücken der Schnellwahl Taste oder der Missionstaste.
- 2 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

ZIELSETZUNG


- Die Ordner verwalten (Hinzufügen, Ändern, Löschen, Abfrage und Aktivierung).
- Einträge in einem Ordner hinzufügen.

VERFAHREN

Ein Ordner kann unterschiedslos Gruppenrufe (Talkgroup, Groupcall, offener Kanal, Direktruf, IDR), Telefonrufe (PABX) und Einzelrufe, Selektivrufe oder Konferenzschaltungen enthalten.

Insgesamt sind maximal 20 Ordner vorhanden, und jeder Ordner kann maximal 20 Einträge enthalten. Die 20 Einträge eines Ordners sind in den Kurzwahlspeichern gewählte Einträge.

Ein Ordner ermöglicht die Gestaltung des Kurzwahlspeichers und erleichtert somit die Suche eines Eintrags durch den Endgerätbenutzer.

Ein Ordner kann dem Wähler und dem Wahlschalter (Zugriff über die Navigationstaste  im Standby-Modus) zugeordnet werden; siehe "Aktivieren eines Ordners" in diesem Blatt.

Hinzufügen eines Ordners

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Option} und dann **[Hinzufügen]** und **{Eintreten}** auswählen, oder **{Hinzuf.}** auswählen, wenn kein Ordner erstellt wurde.
- 5 - Den Namen des Ordners (max. 8 Zeichen) eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen. Der neue Ordner erscheint in der Liste der vorhandenen Ordner.

BLATT U-43

VERWALTUNG DER ORDNER

Ändern eines Ordners

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspi.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu ändernden Ordner und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des Ordners korrigieren und mit **{Ok}** bestätigen.

Hinweis: Je nach benutzerspezifischer Einstellung des Endgeräts kann die TPS den Standardordner geschützt haben und sämtliche Änderungen an den zugeordneten Kurzwahlspeichereinträgen untersagen.

Löschen eines Ordners

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspi.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu löschenden Ordner und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Löschen aller Ordner


- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspi.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Abfrage eines Ordners

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Anzeigen]** und dann **{Eintreten}** auswählen; die Liste der verfügbaren Einträge wird angezeigt.

Hinweis: Bei der Anzeige eines Ordners werden das Alias und die Nummer des Kurzwahlspeichers abwechselnd angezeigt.

Aktivieren eines Ordners

Die Ordnerauswahl ist je nach Personalisierung des Endgeräts über die Shortcut-Taste zugänglich. Der ausgewählte Ordner wird dem Wähler (oder dem Drehwahlschalter im Kanalmodus) zugeordnet. Dieser Ordner wird über die Navigationstaste  im Standby zugänglich sein.

Hinzufügen eines Eintrags in einem Ordner

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den Ordner auswählen, in dem ein Eintrag hinzugefügt werden soll, und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Anzeigen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Eine leere Position in der Liste und dann **{Ändern}** auswählen.
- 7 - Auf dieselbe Weise wie beim Hinzufügen eines Eintrags in einem Kurzwahlspeicher vorgehen (siehe Blatt U-41).

Änderung eines Eintrags in einem Ordner

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den Ordner auswählen, in dem ein Eintrag geändert werden soll.
- 5 - **[Anzeigen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den zu ändernden Eintrag und dann **{Option}** auswählen.
- 7 - Zum Ändern des Eintrags **[Ändern]** auswählen und genauso vorgehen, wie bei der Änderung eines Eintrags in einem Verzeichnis (siehe Blatt U-41).

BLATT U-43

VERWALTUNG DER ORDNER

Löschen eines Eintrags in einem Ordner

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den Ordner des zu löschenden Eintrags und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Das zu löschende Element und dann **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Löschen aller Einträge in einem Ordner

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Kurzwahlspei.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Ordner]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den Ordner der zu löschenden Einträge und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Option}** auswählen.
- 6 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

ZIELSETZUNG

- Ein PABX-Gateway hinzufügen, auswählen, ändern oder löschen.

VERFAHREN

Hinzufügen eines PABX-Gateway

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PABX-Gateway]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein leeres Element in der angezeigten Liste und dann **{Ändern}** auswählen.
- 5 - **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend ein Gateway im Kurzwahlspeicher auswählen, oder **[Schreiben]** und dann **{Eintreten}** auswählen, anschließend eine Gateway-Nummer wählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Auswahl eines PABX-Gateway und Auswahl aufheben

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PABX-Gateway]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein PABX-Gateway in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Auswählen]** (oder **[Auswahl aufheben]** je nach Fall) und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Löschen eines Elements in der Gateway-Liste

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PABX-Gateway]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein nicht leeres Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

BLATT U-51

VERWALTUNG DES PABX-GATEWAY

Löschen der gesamten Liste der PABX-Gateways

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PABX-Gateway]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein nicht leeres Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Hinzufügen eines PABX-Gateway

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PABX-Gateway]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein nicht leeres Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Abc]** und dann **{Eintreten}** auswählen; anschließend ein Gateway im Kurzwahlspeicher auswählen, oder **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Gateway-Namen ändern, und mit **{Ok}** bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWALTUNG DER STANDARDGRUPPE (JE NACH OPTION)

ZIELSETZUNG

- Eine Standardgruppe erstellen, ändern oder löschen.

VERFAHREN

Die Funktion "Standardgruppe" ist nur für die auf den Groupcall-Modus konfigurierten Endgeräte verfügbar.

Erstellen einer Standardgruppe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Standardgruppe]** und dann **{Eintreten}** und **{Option}** auswählen.
- 4 - **[Schreiben]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Die Nummer der hinzuzufügenden Standardgruppe eingeben, und mit **{Ok}** bestätigen.

Ändern einer Standardgruppe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Standardgruppe]** und dann **{Eintreten}** und **{Option}** auswählen.
- 4 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Die Nummer der Standardgruppe korrigieren, und mit **{Ok}** bestätigen.

Löschen einer Standardgruppe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Standardgruppe]** und dann **{Eintreten}** und **{Option}** auswählen.
- 4 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

BLATT U-52

VERWALTUNG DER STANDARDGRUPPE (JE NACH OPTION)

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

ZUSÄTZLICHE GRUPPE UND BEVORZUGTE KOMMUNIKATION

ZIELSETZUNG

- Eine zusätzliche Gruppe hinzufügen.
- Eine bevorzugte Kommunikation aktivieren/deaktivieren.

VERFAHREN

Hinzufügen einer zusätzlichen Gruppe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Zusätzliche Grup.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Schreiben]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Die Nummer der hinzuzufügenden Gruppe eingeben, und mit **{Ok}** bestätigen.

Aktivieren/Deaktivieren einer bevorzugten Kommunikation

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Netzkommuni.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Bevorz. Kom.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** auswählen, je nachdem, ob die Option aktiv oder nicht aktiv war, und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

BLATT U-53

ZUSÄTZLICHE GRUPPE UND BEVORZUGTE KOMMUNIKATION

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER NETZMONITOR-FUNKTION

ZIELSETZUNG

- Die Netzmonitor-Funktion im Direktmodus aktivieren/deaktivieren.

VERFAHREN

Aktivieren/Deaktivieren der Netzmonitor-Funktion

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Direktmodus]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Netzmonitor]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** auswählen, je nachdem, ob die Option aktiv oder nicht aktiv war, und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Hinweis: Die Funktionen "Netzmonitor" und "Akkusparen" können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

BLATT U-61

VERWALTUNG DER NETZMONITOR-FUNKTION

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER AKKUSPARFUNKTION

ZIELSETZUNG

- Die Akkusparfunktion aktivieren/deaktivieren.

VERFAHREN

Aktivieren/Deaktivieren der Akkusparfunktion

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Direktmodus]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Akkusparfunkt.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** auswählen, je nachdem, ob die Funktion aktiv oder nicht aktiv war, und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Hinweis: Die Funktionen "Netzmonitor" und "Akkusparen" können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

BLATT U-62

VERWALTUNG DER AKKUSPARFUNKTION

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.




DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER LISTE DER ABGEGANGENEN RUF

ZIELSETZUNG

- Die Liste der abgegangenen Rufe verwenden (Abfrage, Senden, Speichern und Löschen).
- Ein Alias in einen Kurzwahlspeicher eintragen.

VERFAHREN

- Das Endgerät speichert die 10 letzten Rufe, mit Ausnahme des Notrufs und des Rufs an alle. Jeder Ruf wird nur einmal gespeichert: Es wird eine Nummer, die mehrmals gerufen wird, wird nur einmal gespeichert.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn mehrere Rufe desselben Teilnehmers vorhanden sind.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn ein Ruf mit Flash-Priorität gesendet wurde.
- Wenn die Anrufliste voll ist, ersetzt der zuletzt empfangene Ruf den ältesten Ruf.
- Die Anzeige erfolgt vom letzten bis zum ältesten Ruf, wobei der letzte Ruf beim Öffnen der Anrufliste automatisch ausgewählt ist.
- Das Drücken der Taste  entspricht dem Aktivieren des Befehls **[Rufen]** im Menü **[Option]**.

Anzeigen und erneutes Rufen einer bereits gerufenen Nummer

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gesend. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]**) oder **[Eintreten]** (je nach abgesetztem Ruf) und dann **[Eintreten]** eingeben.

Hinweis: Ein kurzes Drücken auf die Taste  im Begrüßungsfenster ermöglicht den direkten Zugriff auf die Anrufliste.

BLATT U-71

VERWALTUNG DER LISTE DER ABGEGANGENEN RUF

Löschen eines abgegangenen Rufs

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gesend. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu löschenden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller abgegangenen Rufe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gesend. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Eintragen eines Alias in einen Kurzwahlspeicher

Die Option **[Speichern]** wird nur vorgeschlagen, wenn eine Nummer vorhanden ist. Nach Bestätigung der Option wird die Aufforderung zur Eingabe des Namens angezeigt. Da der Ruf typ bereits bekannt ist, erfolgt die Eintragung automatisch in den entsprechenden Kurzwahlspeicher.





- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gesend. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu speichernden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Speichern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des zu speichernden Alias eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

VERWALTUNG DER LISTE DER ENTGANGENEN RUF

ZIELSETZUNG

- Die Liste der entgangenen Rufe verwenden und verwalten (Abfrage, Senden, Speichern und Löschen).
- Ein Alias in einen Kurzwahlspeicher eintragen.

VERFAHREN

- Das Endgerät speichert die 10 letzten entgangenen Rufe. Jeder entgangene Ruf wird nur einmal gespeichert, auch wenn ein Teilnehmer mehrmals angerufen hat.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn mehrere Rufe desselben Teilnehmers vorhanden sind.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn ein Ruf mit Flash-Priorität empfangen wurde.
- Die Anzeige erfolgt vom letzten bis zum ältesten Ruf, wobei der letzte Ruf beim Öffnen der Anrufliste automatisch ausgewählt ist. Wenn die Anrufliste voll ist, ersetzt der zuletzt entgangene Ruf den ältesten Ruf.
- Für die entgangenen Rufe, ausgenommen für die Rufe mit unterdrückter Nummer, entspricht das Drücken der Taste  dem Aktivieren des Befehls **[Rufen]** im Menü **[Option]**.
- Rufe mit unterdrückter Nummer:
 - Die Rufe mit unterdrückter Nummer werden gespeichert und zusammengelegt.
 - Es wird eine Reihe von Sternchen angezeigt, um diese Rufe in der Liste der entgangenen Rufe zu kennzeichnen.
 - Die Optionen **[Rufen]** und **[Speichern]** sowie das Drücken der Taste  sind nicht verfügbar.


Anzeigen und Rückruf eines entgangenen Rufs (außer Rufe mit unterdrückter Nummer)

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpass. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]**) oder **[Eintreten]** (je nach verpasstem Ruf) und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-72

VERWALTUNG DER LISTE DER ENTGANGENEN RUF

Dynamisches Anzeigen eines entgangenen Rufs

Wenn ein Ruf nicht beantwortet oder abgelehnt wurde, erscheint das kontinuierlich leuchtende Symbol  am Display.

Löschen eines entgangenen Rufs

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpass. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu löschenden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller entgangenen Rufe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpass. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Eintragen eines Alias in einen Kurzwahlspeicher

Die Option **[Speichern]** wird nur vorgeschlagen, wenn eine Nummer vorhanden ist. Nach Bestätigung der Option wird die Aufforderung zur Eingabe des Namens angezeigt. Da der Ruf typ bereits bekannt ist, erfolgt die Eintragung automatisch in den entsprechenden Kurzwahlspeicher.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verpass. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu speichernden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Speichern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des zu speichernden Alias eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen.





Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWALTUNG DER LISTE DER EMPFANGENEN RUF

ZIELSETZUNG

- Die Liste der empfangenen Rufe verwenden und verwalten (Abfrage, Senden, Speichern und Löschen).
- Ein Alias in einen Kurzwahlspeicher eintragen.

VERFAHREN

- In dieser Anrufliste werden nur die beantworteten Rufe gespeichert.
- Das Endgerät speichert die 10 letzten empfangenen (beantworteten) Rufe. Jeder Ruf wird nur einmal gespeichert: ein Ruf, der mehrmals beantwortet wurde, wird nur einmal gespeichert.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn mehrere Rufe desselben Teilnehmers vorhanden sind.
- Das Symbol  wird angezeigt, wenn ein Ruf mit Flash-Priorität empfangen wurde.
- Wenn die Anrufliste voll ist, ersetzt der zuletzt empfangene Ruf den ältesten Ruf.
- Die Anzeige erfolgt vom letzten bis zum ältesten Ruf, wobei der letzte Ruf beim Öffnen der Anrufliste automatisch ausgewählt ist.
- Das Drücken der Taste  entspricht dem Aktivieren des Befehls **[Rufen]** im Menü **[Option]**.
- Rufe mit unterdrückter Nummer:
 - Die Rufe mit unterdrückter Nummer werden gespeichert und zusammengelegt.
 - Es wird eine Reihe von Sternchen angezeigt, um diese Rufe in der Liste der empfangenen Rufe zu kennzeichnen.
 - Die Optionen **[Rufen]** und **[Speichern]** sowie das Drücken der Taste  sind nicht verfügbar.

Anzeigen und Rückruf eines empfangenen Rufs (außer Rufe mit unterdrückter Nummer)

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empfang. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein Element in der angezeigten Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Rufen]** (oder **[Prioritäts-Ruf]**) oder **[Eintreten]** (je nach empfangenem Ruf) und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-73

VERWALTUNG DER LISTE DER EMPFANGENEN RUFEN

Löschen eines angekommenen Rufes

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empfang. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu löschenden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Löschen aller empfangenen Rufe

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empfang. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Eintragen eines Alias in einen Kurzwahlspeicher

Die Option **[Speichern]** wird nur vorgeschlagen, wenn eine Nummer vorhanden ist. Nach Bestätigung der Option wird die Aufforderung zur Eingabe des Namens angezeigt. Da der Ruf typ bereits bekannt ist, erfolgt die Eintragung automatisch in den entsprechenden Kurzwahlspeicher.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Anrufliste]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Empfang. Rufe]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den zu speichernden Ruf und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Speichern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des zu speichernden Alias eingeben, und dann mit **{Ok}** bestätigen.

VERWALTUNG DER BENUTZERPROFILE

ZIELSETZUNG

- Die Benutzerprofile verwalten (Auswahl, Umbenennen und Ändern).
- Die den Benutzerprofilen zugeordneten Funktionen einstellen.

VERFAHREN

ACHTUNG: Je nach Option können einige Profile nicht angezeigt werden.

Es sind fünf Profile erstellt worden, die spezifischen Verwendungsarten (z.B. Normal, Laut und Diskret) entsprechen.

Diese fünf Profile können am Endgerät geändert werden, wenn es dafür an der TPS personalisiert wurde.

Die Einstellungen der verschiedenen Profile können über **[Menü]**, **[Einstellungen]**, **[Benutzerprofil]** ausgeführt werden.

FUNKTIONEN	BENUTZERPROFILE		
	DISKRET	NORMAL	LAUT
Tastenpieptöne	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert
Lautst. Piepton (8 Pegel)	Ebene 1	Ebene 4	Ebene 8
Lautst. Klingel. (8 Pegel)	Ebene 1	Ebene 4	Ebene 8
Vibrationsalarm	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Stummschaltung	Aktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Beleuchtung	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert
LEDs	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert
Autom. Antwort	Deaktiviert	Deaktiviert	Deaktiviert
Hörmodus	Privathören	Nur Zubehör	Lauthören
Sendesignal	Deaktiviert	Aktiviert	Aktiviert

Tab. 3.4 BEISPIELE FÜR EINSTELLUNGEN DER BENUTZERPROFILE

BLATT U-81

VERWALTUNG DER BENUTZERPROFILE

Auswahl eines Benutzerprofils

Mit dieser Funktion kann schnell ein Profil der Rufe nach Benutzerbedarf ausgewählt werden.

- **Vom Hauptmenü aus:**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Benutzerprofil]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Das zu aktivierende Profil in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Aktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen. Das Profil wird hervorgehoben angezeigt. Das dem ausgewählten Profil entsprechende Symbol wird auf dem Bildschirm oben angezeigt.

Umbenennen eines verfügbaren Benutzerprofils

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Benutzerprofil]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Das umzubenennende Profil in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Umbenennen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Den Namen des Profils korrigieren und mit **{Ok}** bestätigen. Das Profil wird umbenannt, aber nicht aktiviert, sofern es sich nicht bereits um das aktive Profil handelt.

Hinweis: *Der Name eines Profils ist auf 12 Zeichen begrenzt.*

VERWALTUNG DER BENUTZERPROFILE

Änderung eines Benutzerprofils

Das Ändern eines Profils besteht darin, die Audio-Einstellungen und die Auswahl "aktiv" oder "nicht aktiv" der standardmäßig dem Profil zugeordneten Funktionen zu ändern.

- **Audio-Einstellungen (Lautstärke, Piep- und Klingeltöne)**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Benutzerprofil]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Das zu ändernde verfügbare Profil in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **[Lautst. Piepton]** und dann **{Eintreten}**
oder
[Lautst. Klingel.] und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - Die Lautstärke mithilfe der Tasten **+** und **-** auf der rechten Seite des Endgeräts oder der Navigationstasten **▲** und **▼** regeln, dann **{Ok}** auswählen.

- **Einstellung des Hörmodus für das Endgerät**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Benutzerprofil]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Ein zu änderndes verfügbares Profil in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen. Der ausgewählte Hörmodus wird in blau angezeigt.
- 6 - **[Hörmodus]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Privathören]** oder **[Lauthören]** oder **[Nur Zubehör]** auswählen und mit **{Ok}** bestätigen.
Wenn die ausgewählte Funktion bereits aktiv ist, erscheint die Registerkarte **{Ok}** nicht.
Die aktive Funktion wird in blau angezeigt.
- 8 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

BLATT U-81

VERWALTUNG DER BENUTZERPROFILE

- **Einstellung der übrigen Optionen eines Profils (Tastenpieptöne, Stummschaltung, Beleuchtung, LEDs, automatische Antwort)**

Die Einstellung der Funktionen besteht darin, die Funktionen, die der Benutzer dem Profil zuordnen möchte oder nicht, zu aktivieren oder zu deaktivieren.

So wird eine Funktion aktiviert/deaktiviert (Beispiel der Funktion **[Stummschaltung]**):

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Benutzerprofil]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Das zu ändernde Profil in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **[Stummschaltung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Bei der Auswahl der Funktion wird der aktuelle Zustand angezeigt:

: Funktion aktiviert

: Funktion deaktiviert


Bei jeder Auswahl von **{Eintreten}** ändert sich der Zustand der Funktion.

ANMERKUNGEN

Einem Audiozubehör zugeordnetes Profil

- Wenn ein Audiozubehör angeschlossen wird, wird es automatisch als solches erkannt, und das aktuelle Profil wird ihm standardmäßig zugeordnet.
- Wenn ein Audiozubehör vom Endgerät getrennt wird, kehrt das Endgerät wieder in seinen normalen Audiobetrieb mit dem aktuellen Profil zurück.

Schnellwahltaste zur Änderung der Hinterleuchtung

- Im Begrüßungsfenster (oder während der Kommunikation) und für ein Endgerät mit einem anderen Benutzerprofil als "Diskret" kann durch langes Drücken der Taste  der Navigation die Hinterleuchtung gesperrt werden (wenn diese zugelassen war) oder wiederhergestellt werden (wenn sie gesperrt war).

ZIELSETZUNG

- Die Einstellungen des Endgeräts verwalten (Shortcut-Menü, Sprache, Funktionsmodus des Wählers, LS-Taste, Sparmodus, Wiederherstellung der TPS-Personalisierung, Ansagen, Lautstärke des Audio- und Endgerätezubehörs).

VERFAHREN

ACHTUNG: Je nach Option können einige Menüs nicht angezeigt werden.

Programmierung der Shortcut-Taste

Siehe § 3.3.6.2 für die Liste der in der Shortcut-Taste programmierbaren Funktionen.

- **Hinzufügen einer Tastenkombination**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Shortcut-Menü]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Prog-Funktion.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Ein **"leeres"** Element und dann **{Ändern}** auswählen.
- 7 - Den Tastenkombinationstyp und dann **{Ok}** auswählen.
- 8 - Je nach Fall ein Element in der angezeigten Liste auswählen, und dann **{Ok}**.
- 9 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

- **Eine Tastenkombination ändern (je nach Personalisierung des Endgeräts an der TPS)**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Shortcut-Menü]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Prog-Funktion.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das zu ändernde Element und dann **{Option}** auswählen.
- 7 - **[Ändern]** und dann **[Eintreten]** auswählen.
- 8 - Den Tastenkombinationstyp und dann **{Ok}** auswählen.
- 9 - Je nach Fall ein Element in der angezeigten Liste auswählen, und dann **{Ok}**.
- 10 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

BLATT U-82

ENDGERÄTEINSTELLUNGEN

- **Einen Shortcut löschen**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Shortcut-Menü]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Prog-Funktion.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das zu löschende Element und dann **{Option}** auswählen.
- 7 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 8 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

- **Alle Shortcuts löschen**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Shortcut-Menü]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Prog-Funktion.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{Option}** auswählen.
- 7 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 8 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Auswahl der Sprache für das Endgerät

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Sprache]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - Eine andere Sprache in der Liste auswählen, und mit **{Ok}** bestätigen.
Wenn die ausgewählte Sprache bereits aktiv ist (in blau angezeigt), erscheint die Registerkarte **{Ok}** nicht.
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

ENDGERÄTEEINSTELLUNGEN

Auswahl des Betriebsmodus des Wählers oder des Wahlschalters im Kanalmodus (je nach Personalisierung des Endgeräts an der TPS)

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Wahlschalter]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Ruf absetzen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **[Manueller Modus]** oder **[Auto-Modus]** auswählen, und mit **{Ok}** bestätigen.
Wenn die ausgewählte Funktion bereits aktiv ist, erscheint die Registerkarte **{Ok}** nicht.
- 7 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Auswahl TPS-Personalisierung

Mit dieser Funktion wird die an der TPS geladene Personalisierung wiederhergestellt.

Einstellung der Ansagen

Mit dieser Funktion wird die Ansage für den Drehwahlschalter und den Wähler aktiviert bzw. deaktiviert.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird für den Wahlschalter oder Drehwahlschalter der Auto-Modus erzwungen. Nach der Deaktivierung entspricht der Betriebsmodus des Wahlschalters oder Drehwahlschalters dem Wert des Parameters "**Betriebsmodus des Wahlschalters oder Drehwahlschalters**", siehe nachstehende Beschreibung.

Auswahl des Sparmodus

Mit dieser Funktion kann die Beleuchtungszeit des Display bei Nichttätigkeit des Endgeräts von 20 Sekunden auf 3 Sekunden reduziert werden.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Spar Modus]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** auswählen, je nachdem, ob die Funktion aktiv oder nicht aktiv war, und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-82

ENDGERÄTEINSTELLUNGEN

Auswahl des Audioprofils (je nach Personalisierung des Endgeräts an der TPS)

Diese Funktion ermöglicht das Auswählen des Audioprofils, welches die Lautstärke des an das Endgerät angeschlossenen Audio-Zubehörs bestimmt.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Endgeräteinst.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Lautstärke]** und dann **{Ok}** auswählen.
- 5 - Ein neues Profil in der Liste auswählen, und dann **{Ok}**.
Ist das ausgewählte Profil bereits aktiviert (blaue Anzeige), erscheint die Registerkarte **{Ok}** nicht .
- 6 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS




ZIELSETZUNG

- Die Tastatur sperren/entsperren.
- Den PIN-Code (Option) eingeben, ändern.
- Das Gerät ausschalten.
- Verschlüsselung (DIR- und IDR-Kanal).
- Überverschlüsselung (DIR- und IDR-Kanal, Systembetrieb, wenn von der Organisation zugelassen).
- Verschlüsselg. Param.
- Totmannschaltung.


VERFAHREN

Sperren der Tastatur und/oder des Drehwahlschalters

Mit dieser Funktion können die meisten Tasten des Endgeräts inaktiv geschaltet werden, um jegliches zufällige Betätigen der Tastatur und/oder des Drehwahlschalters zu verhindern, während das Endgerät im Standby-Modus ist.


Im Standby-Modus sind nur die Tasten  und  aktivierbar. Ein langes Drücken auf die Taste  öffnet eine Notkommunikation (offener Kanal, Krise, Direktbetrieb, Notruf).

Hinweis: Je nach Projekt kann auch die  Taste aktiviert werden, um das Endgerät auszuschalten (siehe § 3.3.1).







Bei einem eingehenden Ruf ermöglicht die Sprechaste das Antworten auf einen Ruf; die Taste  wird vorübergehend entsperrt, um den Ruf ablehnen zu können.

Hinweis: Nach dem Ablehnen, Entgegennehmen oder Ignorieren eines eingehenden Rufs wird die Tastatur erneut gesperrt.

In der Kommunikation, und je nach Konfiguration der Sperre, sind nur die Tasten , , , die Sprechaste und  zugänglich, sowie der Drehwahlschalter, wenn er bei seiner Konfiguration aus der Sperre ausgeschlossen wurde.


Beim Drücken der nicht aktivierbaren Tasten des Endgeräts wird die Anzeige der Meldung "**Tastatur gesperrt, # drücken** 

Es sind 3 Modi für das Sperren der Tastatur vorhanden:

- alles: die Tastatur und der Drehwahlschalter werden gesperrt. Die einzigen Tasten, die benutzt werden können, sind die Tasten Lautstärke  und , die Taste  und die Sprechaste.
- ohne Drehwahlschalter: nur die Tastatur ist gesperrt. Die einzigen Tasten, die benutzt werden können, sind die Tasten Lautstärke  und , die Taste , die Sprechaste und der Drehwahlschalter.

BLATT U-83

VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS

- Gürtelmodus: alles ist gesperrt. Die einzige verwendbare Taste ist die Taste . Die Tasten (Lautstärke, Notruf und Sprechaste) des am Gerät anschließbaren Zubehörs sind verwendbar.

Hinweis: Dieser Sperrmodus kann bei bestimmten Bluetooth-Zubehörteilen nicht verwendet werden (keine Sprechaste auf dem Zubehör verfügbar). In diesem Fall muss der Benutzer die Sprechaste des Endgeräts und folglich den Entsperrungsmodus "Alles" oder "Ohne Drehwahlschalter" benutzen.

- **Sperren vom Begrüßungsfenster aus**

- 1 - Im Begrüßungsfenster länger auf die Taste  drücken.

- **Tastatursperre vom Menü [Sicherheit] des Hauptmenüs aus**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tastatur]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Sperren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen, um zu bestätigen.

Freigeben der Tastatur

- 1 - Lang auf  drücken.

- **Konfiguration des Sperrmodus**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tastatur]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Sper. Konfig.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Alles]** oder **[ohne Drehwahlsch.]** oder **[Gürtelmodus]**, und dann **{Ok}** auswählen.
Wenn die ausgewählte Funktion bereits aktiv ist, erscheint die Registerkarte **{Ok}** nicht.

VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS

PIN-Code (Option)


ACHTUNG: Das Endgerät verwaltet einen Zähler für die Anzahl der Fehler bei der PIN-Code-Eingabe. Nach drei Fehlern wird das Endgerät neu initialisiert und zeigt die Alarmmeldung "Endgerät gesperrt" an. Das Endgerät muss dann an der TPS entsperrt werden.

Beim Ausschalten des Endgeräts wird der Fehlerzähler nicht auf Null zurückgesetzt. Dies erfolgt nur durch die Eingabe des richtigen PIN-Codes.

Wenn das Endgerät gesperrt ist, ist nur das Ausschalten des Endgeräts erlaubt.

• Erstes Starten

Hinweis: Beim ersten Starten des Endgeräts nach einer Software-Aktualisierung oder einem Entsperren des Endgeräts wird der standardmäßig konfigurierte PIN-Code angefordert. Dieser PIN-Code besteht aus einer Reihe von "0".

- 1 - Das Endgerät durch Drücken auf die Taste  (langes Drücken) einschalten, bis der Vibrator auslöst.
- 2 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts den **standardmäßigen PIN-Code** eingeben und auf **{Ok}** klicken.

Hinweis: Die Registerkarte **{Ok}** erscheint nur bei der Eingabe der letzten Ziffer des PIN-Codes.

- 3 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts **einen neuen PIN-Code** eingeben und auf **{Ok}** klicken.
- 4 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts den neuen PIN-Code **bestätigen**, indem Sie ihn ein zweites Mal eingeben und anschließend auf **{Ok}** klicken. Das Endgerät zeigt "**PIN-Code geändert**" an.

Hinweis: Bei einem Fehler in der Bestätigung kehrt das Endgerät zur Eingabe eines neuen PIN-Codes zurück.

• Darauffolgendes Starten

- 1 - Das Endgerät durch Drücken auf die Taste  (langes Drücken) einschalten, bis der Vibrator auslöst.
- 2 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts den PIN-Code eingeben und auf **{Ok}** klicken. Das Endgerät wird initialisiert und zeigt das Begrüßungsfenster an.

BLATT U-83

VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS

- **Einen PIN-Code ändern**

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[PIN ändern]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts den **alten PIN-Code** eingeben, und dann auf **{Ok}** klicken.
- 5 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts **einen neuen PIN-Code** eingeben und auf **{Ok}** klicken.
- 6 - Nach der Eingabeaufforderung des Endgeräts den neuen PIN-Code **bestätigen**, indem Sie ihn ein zweites Mal eingeben und anschließend auf **{Ok}** klicken. Das Endgerät zeigt **"PIN-Code geändert"** an.

Hinweis: Bei einem Fehler in der Bestätigung kehrt das Endgerät zur Eingabe eines neuen PIN-Codes zurück.

Das Endgerät deaktivieren

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Gerät ausschalten]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Verschlüsselung im DIR- oder IDR-Modus

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verschlüsselung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

Überschlüsselung (an der TPS zugelassene Option)

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verschlüss.Code]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Einen Schlüssel in der Liste und dann **{Option}** auswählen.
- 5 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
Wenn die Option **[Eingabe von Schlüsselmodifizierern zugelassen]** für Ihr Profil aktiviert wurde, können Sie Ihren eigenen Schlüsselmodifizierer wählen.
- 6 - **[Programmieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - Einen Code zwischen 1 und 9 Ziffern und dann **{Ok}** eingeben.
- 8 - **{Option}** auswählen.
- 9 - **[Aktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.


VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS

Verschlüsselungsparameter

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Verschlüs. Param.]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - Den Kommunikationscode und dann **{Ok}** eingeben.

Totmannschaltung

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Totmannschaltung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **{Ok}** auswählen.

Wenn die "Totmann"-Funktion an der TPS zugelassen ist, erscheint das Symbol  in der Statusleiste des Endgeräts.

Wenn die "Totmann"-Funktion ausgewählt aber nicht aktiviert ist, blinkt das Symbol.

Wenn die "Totmann"-Funktion aktiviert ist, leuchtet das Symbol kontinuierlich

BLATT U-83

VERWALTUNG DER SICHERHEITSFUNKTIONEN DES ENDGERÄTS

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

ZIELSETZUNG

- Die Bluetooth-Funktion aktivieren/deaktivieren.
- Eine Bluetooth-Ausrüstung koppeln.
- Eine Bluetooth-Ausrüstung anschließen.
- Eine Bluetooth-Ausrüstung trennen.
- Eine Bluetooth-Ausrüstung wieder anschließen.
- Eine getrennte Bluetooth-Ausrüstung löschen.
- Alle getrennten Bluetooth-Ausrüstungen löschen.

VERFAHREN

Dieser Vorgang gilt für den Airbus DS SLC Bluetooth-Ohrhörer, den baiMobile blueARMOR 100 Bluetooth-Ohrhörer und den ASUS USB-BT211 Dongle (für den Datentransfer über Bluetooth benutzt).

Für das andere Bluetooth-Zubehör, siehe die Herstellerdokumentation (vor allem für das Koppeln des Zubehörs).

Aktivieren/Deaktivieren der Bluetooth-Funktion


- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Aktivieren]** auswählen, wenn die Funktion nicht aktiv ist, und dann **{Eintreten}** oder **[Deaktivieren]** auswählen, wenn die Funktion aktiv ist, und dann **{Eintreten}** auswählen.

Koppeln einer Bluetooth-Ausrüstung

Die Koppelfunktion ermöglicht das Pairing des Bluetooth-Zubehörs mit dem Bluetooth-Modul des Endgeräts.


Das Koppeln erfolgt bei der ersten Verwendung der Bluetooth-Funktion mit einem bestimmten Bluetooth-Zubehör. Für jedes neue Zubehör muss das Koppeln wiederholt werden.

So erfolgt das Koppeln:

- 1 - Das Endgerät durch langes Drücken der Taste  einschalten.
- 2 - Sich vergewissern, dass die Bluetooth-Funktion auf dem Endgerät aktiviert ist (siehe oben).
- 3 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 4 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.

BLATT U-91

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

- 6 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Gerät auswählen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 8 - Das Bluetooth-Zubehör in die Position für das Koppeln bringen:
 - Für den Airbus DS SLC Ohrhörer gleichzeitig auf die Lautstärketasten " + " und " - " drücken, bis die blaue LED aufleuchtet, und dann loslassen,
 - Für den blueARMOR Ohrhörer bei ausgeschaltetem Ohrhörer (keine blinkende Leuchte) länger auf die mittlere Taste des Ohrhörers drücken, bis die beiden blauen Leuchten intermittierend blinken und dann die Taste loslassen.
 - Für den ASUS-Dongle ist keine Aktion erforderlich.
- 9 - Das Bluetooth-Zubehör dem Endgerät annähern.
- 10 - Am Endgerät **[Suchen]** und dann **{Eintreten}** auswählen (die Suchphase dauert ungefähr 20 s).
- 11 - Das Bluetooth-Zubehör in der Bluetooth-Zubehörliste und dann **{Eintreten}** auswählen:
 - "EADS earpiece" für den Airbus DS SLC Ohrhörer,
 - "baiMobile BA100 Head" für den blueARMOR Ohrhörer,
 - "Name_des_PC" für den in einen USB-Anschluss eines PC eingesteckten USB-Dongle.
- 12 - Den entsprechenden Vorgang befolgen, um das Koppeln zu beenden:
 - Bei einem Airbus DS SLC Ohrhörer den PIN-Code "**0000**" am Endgerät eingeben und mit **{Ok}** bestätigen (die LED wechselt vom Zustand "kontinuierlich blau" in den Zustand "erloschen", wenn das Pairing beendet ist),
 - Bei einem blueARMOR Ohrhörer wird der 6-stellige Code, dem das Endgerät anzeigt, im Ohrhörer buchstabiert. Wenn die beiden Codes übereinstimmen, am Endgerät auf **{Ja}** drücken und die Ohrhörer-Taste "**+**" betätigen, um das Koppeln zu akzeptieren. Stimmen die beiden Codes nicht überein, am Endgerät auf **{Nein}** drücken und die Taste "**-**" am Ohrhörer betätigen, um das Koppeln abzulehnen.
 - Bei einem ASUS-Dongle am Endgerät auf **{Ja}** drücken, um den 6-stelligen Code zu bestätigen, und am PC auf **{Ok}** klicken, um das Popup mit demselben 6-stelligen Code zu bestätigen.
- 13 - Am Endgerät **[Zurück]** auswählen. Das Zubehör-Symbol  wird blau angezeigt.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

Verbindung einer Bluetooth-Ausrüstung mit dem Endgerät

Nach dem Beenden des Koppelns ist noch kein Audio- oder Datenverkehr möglich. Es muss die Verbindungsphase durchgeführt werden.

- Ohrhörer Airbus DS SLC

Da der Airbus DS SLC Ohrhörer die Verbindung initiiert, **{BT-Wiederverbind.}** im Menü **[Bluetooth]** auswählen, damit das Endgerät die eingehenden Verbindungen akzeptiert. Ein Popup mit dem Text "Verbindung EADS earpiece" erscheint vorübergehend am Display des Endgeräts (die LED des Ohrhörers wechselt vom Zustand "erloschen" in den Zustand "blau blinkend").

- blueARMOR Ohrhörer

Der blueARMOR Ohrhörer initiiert nicht die Verbindung. Am Endgerät den Ohrhörer in der Liste des Bluetooth-Zubehörs auswählen. Dann **{Eintreten}**, **[Verbinden]** und **{Eintreten}** wählen, und wenn im Ohrhörer ein Ton zu hören ist, zwei Mal die Ohrhörertaste "+" drücken, um die Verbindung anzunehmen.

- ASUS USB-Dongle

Der ASUS USB-Dongle initiiert nicht die Verbindung. Am Endgerät das Bluetooth-Zubehör und **{Eintreten}**, **[Verbinden]** und **{Eintreten}** auswählen. Am PC sind keine besonderen Aktionen durchzuführen.

Abtrennen einer Bluetooth-Ausrüstung

Eine Bluetooth-Ausrüstung kann manuell über das Menü des Endgeräts abgetrennt werden.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Gerät auswählen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das Zubehör und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Trennen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 8 - **[Zurück]** auswählen.

Hinweis: Nach der manuellen Trennung auf der Endgerätsseite muss der Benutzer entweder das Audiozubehör ausschalten oder die Bluetooth-Anwendung auf PC-Seite deaktivieren oder den Dongle vom PC abziehen.

BLATT U-91

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

Wiederverbinden einer Bluetooth-Ausrüstung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Trennen eines Bluetooth-Audiozubehörs und eines Bluetooth-Datenzubehörs:

- Das Zubehör manuell trennen (siehe "Abtrennen einer Bluetooth-Ausrüstung"),
- Das Zubehör ausschalten,
- Das Zubehör entfernen (Verringerung der Leistung),
- Ein drahtgebundenes Zubehör anschließen,
- Das Endgerät ausschalten.

Nur in den folgenden Fällen versucht das Endgerät während eines bestimmten Zeitraums, sich automatisch wieder mit dem getrennten Zubehör zu verbinden:

- Nach dem Ausschalten des Zubehörs,
- Nach einem Entfernen des Zubehörs (Verringerung der Leistung).

Nach diesem Zeitraum stoppt die Phase der automatischen Wiederverbindung, und es ist möglich, sich manuell wieder über das Endgerät mit einer Bluetooth-Ausrüstung zu verbinden.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Gerät auswählen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **{BT-Wiederverbind.}** auswählen.

Das Endgerät durchläuft die Liste des vorher verbundenen Bluetooth-Zubehörs von der neuesten bis zur ältesten Verbindung.

Hinweis: • *Es kann maximal 15 Zubehörteile in der Liste des vorher verbundenen Bluetooth-Zubehörs geben.*

- *Das Endgerät kann sich potenziell mit maximal zwei Zubehörteilen gleichzeitig wieder verbinden: einem Bluetooth-Audiozubehör und einem Bluetooth-Datenzubehör.*
- *Diese manuelle Wiederverbindungsphase muss auch durchgeführt werden, nachdem das Endgerät aus- und wieder eingeschaltet wurde.*

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

Löschung eines getrennten Zubehörs

Ein Zubehörteil, das vorher getrennt worden ist, kann aus der Liste der Bluetooth-Ausrüstungen gelöscht werden.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Gerät auswählen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - Das Zubehör und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **[Löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 8 - **{Ok}** auswählen.

Hinweis: *Ein Zubehörteil, das noch nie gekoppelt worden ist, kann nicht aus der Liste der Bluetooth-Ausrüstungen gelöscht werden, außer wenn die Bluetooth-Funktion des Endgeräts deaktiviert wird.*

Alle getrennten Zubehörteile löschen

Alle Zubehörteile, die vorher getrennt worden sind, können aus der Liste der Bluetooth-Ausrüstungen gelöscht werden.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Bluetooth]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Gerät auswählen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 6 - **[Alles löschen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 7 - **{Ok}** auswählen.

BLATT U-91

VERWALTUNG DER BLUETOOTH- UND GPS-FUNKTION

GPS-Position

In diesem Menü kann das Senden der GPS-Position der Position 1 der Shortcut-Taste dynamisch zugeordnet werden. Das Senden der GPS-Position erfolgt über einen Geolokalisierungsstatus.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[GPS]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[Zugang]** und dann **{Ok}** auswählen.
- 6 - Die angezeigte Meldung mit **{Ja}** oder **{Nein}** beantworten, um die Funktion "GPS-Position" zu aktivieren oder zu deaktivieren.

GPS-Information

Mit dieser Funktion kann der Endgerätbenutzer seine GPS-Position abfragen.

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Einstellungen]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[GPS]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 5 - **[GPS-Infos]** und dann **{Eintreten}** auswählen, wonach das Endgerät die Uhrzeit und seine GPS-Position anzeigt.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

ABFRAGE DES AKKULADEPEGELS

ZIELSETZUNG

- Den Akkuladepiegel in Prozent bezogen auf seine physische Kapazität abfragen (je nach Personalisierung des Endgeräts).

VERFAHREN

Die Akkuladepiegel und ihre Symbole werden in Tab. 2.1 angegeben.

Abfrage des Akkuladepiegels

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Tools]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Akkuladung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **{OK}** auswählen, um die Abfrage zu beenden
oder
{Zurück} auswählen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

BLATT U-101

ABFRAGE DES AKKULADEPEGELS

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

ABFRAGE DER ENDGERÄTIDENTITÄT

ZIELSETZUNG

- Die Adresse, die Seriennummer, die Serviceklasse, die Hardwareversion und die Softwareversion, die Patch-Version, die Objekt-ID, die CP-Softwareversion und die CP-Hardwareversion des Endgeräts abfragen.

VERFAHREN

ACHTUNG: Je nach Option werden einige Informationen eventuell nicht angezeigt.

Abfrage der Endgerätidentität

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Identität]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - Mit der Taste **{Weiter}** die verschiedenen Fenster durchlaufen.
- 4 - **{Ok}** auswählen, um die Abfrage zu beenden
oder
{Zurück} auswählen, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

BLATT U-111

ABFRAGE DER ENDGERÄTIDENTITÄT

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

VERWALTUNG DER "TOTMANN"-FUNKTION

ZIELSETZUNG

- Die "Totmann"-Funktion aktivieren, deaktivieren (je nach Personalisierung des Endgeräts).

VERFAHREN

Die "Totmann"-Funktion wird verwendet, um den Vertikalitätsverlust und/oder die Bewegungslosigkeit des Endgeräts des Benutzers während einer bestimmten Zeit zu erkennen. Erfolgt keine Aktivität des Benutzers in dieser Zeit (kein Tastendruck oder PTT z.B.) generiert die "Totmann"-Funktion einen lokalen Alarm.

Die "Totmann"-Funktion wird in allen Konfigurationen (Ladevorgang, Benutzung in einem Fahrzeug, Datenverbindung durch Kabel oder Bluetooth usw.), außer in der "Fußgänger"-Konfiguration, automatisch deaktiviert.

Bei einem Vertikalitätsverlust (Zeitraum 10 bis 50 s, in 10er-Schritten, konfigurierbar an der TPS), wird ein lokaler Alarm am Endgerät (an der TPS konfigurierbar) generiert.

Bei einer Bewegungslosigkeit (Zeitraum 10 bis 50 s, in 10er-Schritten, konfigurierbar an der TPS), wird ein lokaler Alarm am Endgerät (an der TPS konfigurierbar) generiert.

Der lokale Alarm am Endgerät ist ein spezieller Ton. Zum Aussenden wird die Lautstärke des Lautsprechers automatisch auf den Maximalwert gestellt

Der lokale Alarm am Endgerät kann vom Benutzer durch Drücken auf eine beliebige Taste des Endgeräts quittiert und abgebrochen werden, selbst wenn die Tastatur gesperrt ist. Die "Totmann"-Funktion bleibt aktiviert.

Hinweis: *Der Ton des lokalen Alarms am Endgerät sperrt alle Toneinstellungen der Benutzerprofile (auch die "Stummschaltung"). Der lokale Alarm am Endgerät wird über den Lautsprecher ausgegeben, selbst wenn ein Audio-Zubehör am Endgerät angeschlossen ist.*

Ist die Stummschaltung während eines Notrufs aktiviert (siehe Einstellungen des Profils), bleibt der Notruf stumm geschaltet.

Wenn der lokale Alarm am Endgerät nicht innerhalb des an der TPS konfigurierten Zeitraums vom Benutzer quittiert wird, wird ein Notruf generiert.

Die "Totmann"-Funktion wird automatisch am Endgerät deaktiviert. Sie wird folgendermaßen vom Benutzer neu aktiviert:

- Nach einem Ein- / Ausschalten des Endgeräts (wenn der Anfangszustand der "Totmann"-Funktion mit "Aktiviert" konfiguriert ist und wenn der Parameter "Neuinitialisierung im Standardzustand beim Neustart des Endgeräts" aktiviert ist).
- Oder durch Aktivierung der Funktion durch das entsprechende Menü (Änderung je nach Personalisierung zugänglich oder nicht).

BLATT U-121

VERWALTUNG DER "TOTMANN"-FUNKTION

Aktivierung/Deaktivierung der "Totmann"-Funktion

- 1 - Im Begrüßungsfenster **{Menü}** auswählen.
- 2 - **[Sicherheit]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 3 - **[Totmannschaltung]** und dann **{Eintreten}** auswählen.
- 4 - **[Aktivieren]** auswählen, wenn die Funktion nicht aktiv ist, und dann **{Eintreten}** oder
[Deaktivieren] auswählen, wenn die Funktion aktiv ist, und dann **{Eintreten}**.

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

VERWENDUNG DES DREHWAHLSCHALTERS

ZIELSETZUNG


- Den Drehwahlschalter in den verschiedenen verfügbaren Modi verwenden.
- Einen Ruf über den Drehwahlschalter senden.

VERFAHREN (ZEICHNUNG 7.I)

Der Drehwahlschalter (Pos. 17) kann in verschiedenen Modi verwendet werden:



- Lautstärkeregelung,
- Kanalwahl,
- "Dual" vorübergehend,
- "Dual" permanent.

Der Verwendungsmodus des Drehwahlschalters sowie dessen Position im Kanalmodus erscheinen in der ersten Zeile des Endgeräte-Displays (siehe § 2.2.2.1, Tab. 2.1).

Die Funktion der Tasten  und  (Pos. 26 und 27) ist vom gewählten Modus abhängig.



Modus "Lautstärkeregelung"

In diesem Modus wird der Drehwahlschalter nur für die Einstellung der Lautstärke verwendet.

- Durch Drehen des Drehwahlschalters wird die Lautstärke für das Endgerät eingestellt.
- Bei einem eingehenden Ruf:
 - Durch langes Betätigen des Drehwahlschalters kann der Ruf abgelehnt werden.
 - Ein kurzes Betätigen wird verweigert.
 - Eine Drehung verändert die Lautstärke.
- Die Tasten  und  (Pos. 26 und 27) werden zur Einstellung des Kanals verwendet.

Modus "Kanalwahl"

In diesem Modus wird der Drehwahlschalter nur für die Auswahl des Kanals verwendet.

- Durch Drehen des Drehwahlschalters wird ein neuer Kanal ausgewählt. Die aktivierte Kommunikation wird automatisch unterbrochen, sobald die Position des Drehwahlschalters geändert wird.
- Durch langes Betätigen des Drehwahlschalters kann ein "Reset" des Endgeräts (Rückkehr auf den Kanal 0) durchgeführt werden.
- Durch langen Druck auf den Drehwahlschalter wird der Ruf abgelehnt.
 - Durch langes Betätigen des Drehwahlschalters kann der Ruf abgelehnt werden.
 - Ein kurzes Betätigen wird verweigert.
 - Durch eine Drehung wird der Ruf abgelehnt und ein neuer Kanal ausgewählt.
- Die Tasten  und  (Pos. 26 und 27) werden zur Einstellung der Lautstärke des Endgeräts verwendet.

BLATT U-131

VERWENDUNG DES DREHWAHLSCHALTERS

"Dualmodus" (temporär oder permanent)

Durch kurzes Betätigen des Drehwahlschalters wird vom Modus "Lautstärkeregelung" in den Modus "Kanalwahl" umgeschaltet und umgekehrt.

Es sind 2 Dualmodi vorhanden: permanent und temporär.

Im "permanenten" Modus bleibt das Endgerät bis zur nächsten kurzen Betätigung des Drehwahlschalters im gewählten Modus.

Im "temporären" Modus ist für das Endgerät standardmäßig der Modus "Lautstärkeregelung" eingestellt. Eine kurze Betätigung des Drehwahlschalters bewirkt ein Umschalten in den Modus "Kanalwahl". Nach einigen Sekunden der Inaktivität kehrt das Endgerät automatisch in den Modus "Lautstärkeregelung" zurück.

Die Tasten  und  (Pos. 26 und 27) werden ausschließlich zur Einstellung der Lautstärke des Endgeräts verwendet.

Wie oben beschrieben, ist die Funktion des Drehwahlschalters abhängig vom gewählten Modus (Modus "Lautstärkeregelung" oder "Kanalwahl").

Manuelle oder automatische Kanalwahl

Nach der Auswahl eines Kanals kann die Zuschaltung zur entsprechenden Kommunikation automatisch oder manuell erfolgen, je nach der Programmierung des Parameters "**Kanalwahl**" im Menü **[Einstellungen]** des Endgeräts (siehe Blatt U-82) oder im Profil-Service TPS.

Im Automatikmodus erfolgt die Zuschaltung einige Sekunden nach der Auswahl des entsprechenden Kanals.

Im manuellen Modus muss die Zuschaltung durch Betätigung der Funktionstaste **{Ok}** oder der Sprechstaste bestätigt werden.

Warnung: Wenn der Parameter "**Feedback**" aktiviert ist, wird die Auswahl im Automatikmodus erzwungen.

Sprachausgabe (Feedback)

Die Aktivierung dieser Funktion ermöglicht:

- die Ansage der Nummer des Kanals, der mit dem Drehwahlschalter oder dem Wahlschalter ausgewählt wurde. In diesem Fall wird die Kanalauswahl im Automatikmodus erzwungen,
- die Ansage während des Wechsels zwischen 2 Modi (Kanal und Lautstärke) über den Drehwahlschalter (je nach Projekt).

Die Programmierung dieses Parameters erfolgt im Menü **[Einstellungen]** des Endgeräts (siehe Blatt U-82).

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

4 KORRIGIERENDE WARTUNG

4.1 ALLGEMEINES

Die korrigierende Wartung erfolgt nach der Feststellung einer Störung des Endgeräts.

Eine korrigierende Wartung wird nach Auftreten einer korrigierenden Maßnahme auf der Anzeige des Endgeräts eingeleitet.

Die zwei Arten der korrigierenden Maßnahme sind wie folgt:

- Die korrigierenden Maßnahmen, die vom Benutzer (End User) ausgeführt werden können; der Benutzer des Endgeräts kann somit die erforderlichen Maßnahmen treffen. Das Verfahren zum Auswechseln einer Systemkomponente ist in einem E-Blatt (siehe § 4.3) beschrieben.
- Die korrigierenden Maßnahmen mit Rücksendung an das Hersteller-Reparaturzentrum.

4.2 ANZEIGE DER KORRIGIERENDEN MASSNAHMEN

Wenn eine korrigierende Maßnahme auf dem Endgerät angezeigt wird, kann der Benutzer des Endgeräts die Einzelheiten dieser Maßnahme abrufen.

Es können die folgenden korrigierenden Maßnahmen auf dem Endgerät angezeigt werden:

- Korrigierende Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Netzverhalten.
- Korrigierende Maßnahmen, die direkt für das Endgerät gelten.

4.3 KOMPONENTENAUSTAUSCHBLÄTTER

4.3.1 Beschreibung der Komponentenaustauschblätter

Die E-Blätter sind wie in Abb. 4.1 dargestellt aufgebaut.

Die Rubriken sind nicht systematisch, sondern nur im Bedarfsfalle angegeben.

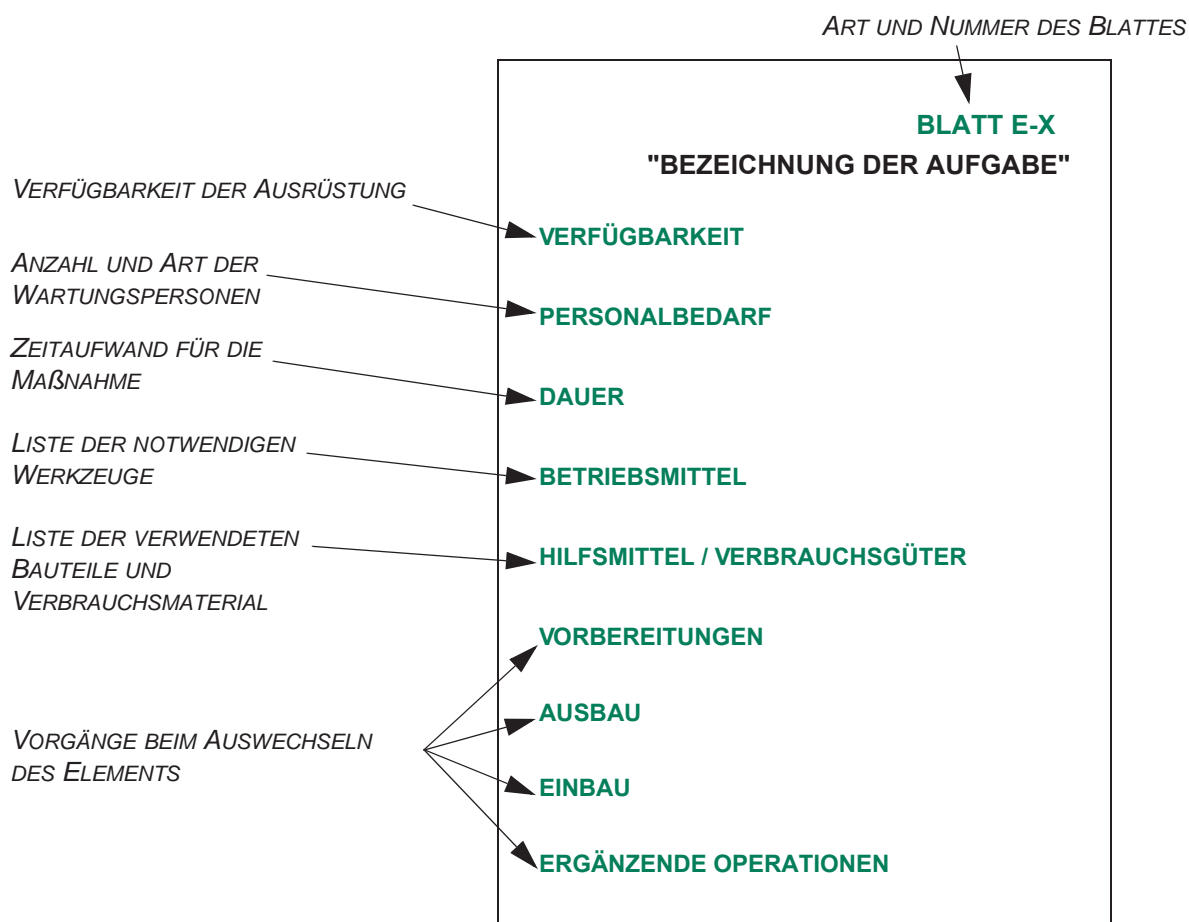


Abb. 4.1 ÄUßERE FORM EINES KOMPONENTENAUSTAUSCHBLATTES (E-BLATT)

4.3.1.1 Liste der Komponentenaustauschblätter

BLATT-NR.	BESCHREIBUNG DES ARBEITSVORGANGS
E-1	Auswechseln der Akkueinheit
E-2	Auswechseln der Antenne

Tab. 4.1 LISTE DER E-BLÄTTER

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

AUSWECHSELN DER AKKUEINHEIT

PERSONALBEDARF

- 1 Bediener.


DAUER

- 2 Minuten.

HILFSMITTEL / VERBRAUCHSGÜTER

- Akkueinheit.

VORBEREITUNGEN

- Es wird empfohlen, das Endgerät durch längeres Drücken der Taste  und durch Quittieren der auf dem Display angezeigten Bestätigungsmeldung auszuschalten.

AUSBAU (ABB. 4.2)

- Auf die Taste (Pos. 4) des Gehäuses (Pos. 3) drücken, um die Akkueinheit zu entriegeln (Pos. 1).
- Die Akkueinheit entfernen (Pos. 1).

EINBAU (ABB. 4.2)

- Den unteren Teil der Akkueinheit (Pos. 1) wie in der Abb. 4.2 gezeigt positionieren und die Akkueinheit dann drücken, bis sie einrastet.

ACHTUNG: Bei Verwendung eines Akkus, das nicht dem Gerät entspricht, besteht Explosionsgefahr. Verbrauchte Akkus sind nach den im Dokument [2] (siehe § 1.3) erläuterten Anweisungen zu entsorgen.

ERGÄNZENDE OPERATIONEN

- Die Akkueinheit normal aufladen.

BLATT E-1

AUSWECHSELN DER AKKUEINHEIT

Legende

- 1 - Akkueinheit
- 2 - Antenne
- 3 - Gehäuse
- 4 - Verriegelungs-/Entriegelungstaste

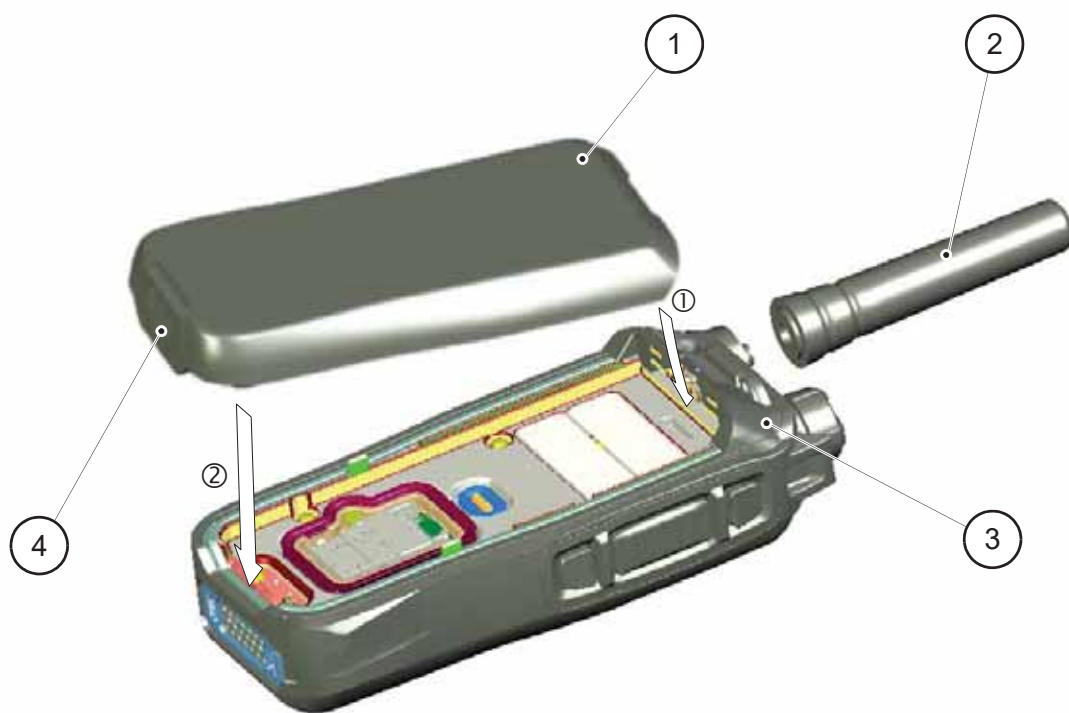


Abb. 4.2 AUSWECHSELN DER AKKUEINHEIT

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

PERSONALBEDARF

- 1 Bediener.

DAUER

- 1 Minute.

HILFSMITTEL / VERBRAUCHSGÜTER

- Antenne.

VORBEREITUNGEN

- Das Endgerät durch längeres Drücken der Taste  ausschalten.

AUSBAU (ZEICHNUNG 7.I)

- Die Antenne abschrauben.
- Die Antenne entsorgen.

EINBAU (ZEICHNUNG 7.I)

- Die Antenne auf die Antennenbuchse des Endgeräts setzen und anschrauben.
- Die Antenne von Hand mäßig anziehen, bis Sie einen Widerstand verspüren.

BLATT E-2

AUSWECHSELN DER ANTENNE

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

5 ANHANG

Baumstruktur des Hauptmenüs

Hinweis: *Das Hauptmenü hängt von der Konfiguration des Endgeräts und von der Art des ausgewählten Elements ab.*

1 Kurzwahlspeicher [Kurzwahlspei.]

- 1.1 Alle
 - Eintreten
 - Anzeigen
 - Nachricht send.
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Scannen
- 1.2 Gruppe
 - Eintreten
 - Hinzufügen
 - Ändern
 - Nachricht send.
 - Löschen
 - Alles löschen
- 1.3 Privat
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Nachricht send.
 - Hinzufügen
 - Ändern
 - Löschen
 - Alles löschen
- 1.4 Telefon
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Hinzufügen
 - Ändern
 - Löschen
 - Alles löschen
- 1.5 Schnellwahl
 - Ändern
 - Löschen
 - Alles löschen
- 1.6 Ordner
 - Hinzufügen
 - Anzeigen
 - Rufen
 - Ändern
 - Löschen
 - Alles löschen
 - Ändern
 - Auswählen
 - Löschen
 - Alles löschen

2 Nachrichten [Nachrichten]

- 2.1 Verpasste Nach.
 - Lesen
 - Antworten
 - Senden
 - mit Prio senden
 - Weiterleiten
 - Adresse
 - Abc
 - Alle
 - Gruppe
 - Privat
 - Gruppe
 - Löschen
 - Alle löschen
- 2.2 Empf. Nachricht
 - Lesen
 - Antworten
 - Weiterleiten
 - Löschen
 - Alle löschen
- 2.3 Letzte ges. Nach.
 - Senden
 - mit Prio senden
 - Löschen
 - Weiterleiten
- 2.4 Neue Nachricht
 - Liste der Messaging-Anwendungen

3 Anruflisten [Anrufliste]

- 3.1 Gesend. Rufe
 - Eintreten
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Speichern
 - Löschen
 - Alles löschen
- 3.2 Verpasste Rufe
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Speichern
 - Löschen
 - Alles löschen
- 3.3 Empfang. Rufe
 - Rufen
 - Prioritäts-Ruf
 - Speichern
 - Löschen
 - Alles löschen

4 Netzkommunikationen [Netzkommuni.]

- 4.1 Weiterleitung
 - Schreiben
 - Ändern
 - Abc
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - Löschen
 - Alles löschen
- 4.2 PABX- Gateway
 - Schreiben
 - Ändern
 - Abc
 - Auswählen
 - Auswahl aufheben
 - Löschen
 - Alles löschen
- 4.3 Bevorz. Kom.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren

5 Direktkommunikationen [Direktmodus]

- 5.1 Sendeleistung
- 5.2 Netzmonitor
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
- 5.3 Akkusparfunkt.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren

6 Endgeräteinstellungen [Einstellungen]

- 6.1 Netzeinstell.
 - Basisstation
 - Anzeigen
 - Suchen
 - Erzwingen
 - Abbrechen
 - Bevorz. Regnetz
 - Schreiben
 - Ändern
 - Löschen
- 6.2 Benutzerprofil
 - Umbenennen
 - Ändern
 - Tastentöne
 - Lautst. Piepton
 - Lautst. Klingel.
 - Vibrationsala.
 - Stummschalt.
 - Beleuchtung
 - Anzeigen
 - Autom. Antwort
 - Hörmodus
 - Privathören
 - Lauthören
 - Nur Zubehör
 - Sendesignal
 - Aktivieren

- 6.3 Endgeräteinst.
 - Shortcut-Menü
 - Prog-Funktion.
 - Löschen
 - Ändern
 - Alles löschen
 - Sprache
 - Wahlschalter
 - Ruf absetzen
 - Manueller Modus
 - Auto-Modus
 - Spar Modus
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - TPS-Personalis.
 - Wiederherstellen
 - Feedback
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - Lautstärke
 - Niedrig
 - Normal
 - Hoch
- 6.4 Tools
 - Bluetooth
 - Gerät auswählen
 - Suchen
 - Koppeln
 - Verbinden
 - Trennen
 - Löschen
 - Alles löschen
 - BT-Wiederverbind.
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - GPS
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - Zugang
 - GPS-Infos
 - Akkuladung
 - Akku-Kapazität

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

7 Endgerätidentität [Identität]

Adresse/Seriennr./Serviceklasse/Hardwareversion/Softwareversion/Patch-Version/Objekt-ID/CP-Softwareversion/CP-Hardwareversion

8 Endgerätsicherheit [Sicherheit]

- 8.1 Verschlüss.Code
 - Schlüssel
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
 - Programmieren
- 8.2 Tastatur
 - Sperren
 - Sper. Konfig.
 - Alles
 - Ohne Drehwahlsch.
 - Gürtelmodus
- 8.3 Verschlüsselung
 - Aktivieren
 - Deaktivieren
- 8.4 Totmannschaltung
 - Aktivieren
 - Deaktivieren

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

6 NOTIZEN

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

NOTIZEN

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jedliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

NOTIZEN

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

NOTIZEN

Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden. Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright © 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.

6

7 ZEICHNUNGEN

*Dieses Dokument und sein Inhalt sind das Eigentum von Airbus DS SLC und dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert noch weitergegeben werden.
Jegliche Nutzung außerhalb des ausdrücklich vorgesehenen Zwecks ist untersagt. Copyright© 2015 - 2018 - Airbus DS SLC - Alle Rechte vorbehalten.*

DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN

Legende

- 1 - Antenne
- 2 - Lautsprecher für diskretes Hören (Lautsprecher für Lauthörmodus unter der Tastatur)
- 3 - Ein-/Ausschalten des Endgeräts (langes Drücken)
- 4 - Display/Anzeige
- 5 - Mikro(fon)
- 6 - Rechte Multifunktionstaste
- 7 - Navigation
Navigation links (langes Drücken): RVB (je nach Option)
Navigation unten (langes Drücken): Löschen / Hinterleuchtung zulassen (je nach Option)
- 8 - Gesprächsende / Tastaturfreigabe / Rufablehnung / Rückkehr zum Begrüßungsfenster
- 9 - Tastatursperre/-freigabe (langes Drücken)
Einfügen von Sonderzeichen
- 10 - Telefonruf (langes Drücken)
- 11 - Auswahl des Zeicheneingabemodus (Groß-/Kleinschreibung/Ziffern)
- 12 - Alphanumerische Tastatur
- 13 - Senden eines Telefonanrufs / Zugriff auf die Anruflisten / Annahme eines Rufs
- 14 - Mittlere Navigationstaste
- 15 - Linke Multifunktionstaste
- 16 - LED Registrierung (grün blinkend) / LED Sendebetrieb (rot)
- 17 - Drehwahlschalter
- 18 - Missionstaste
- 19 - Sprechstaste / Senden eines Rufes (je nach Option)
- 20 - Shortcut-Taste
- 21 - Ausgang externe Antenne
- 22 - Akkueinheit
- 23 - Entriegelungstaste der Akkueinheit
- 24 - Abdeckung des Zubehöranschlusses
- 25 - Befestigung der Abdeckung des Zubehöranschlusses
- 26 - Lautstärke + (oder Kanalwechsel je nach persönlicher Anpassung an der TPS)
- 27 - Lautstärke - (oder Kanalwechsel je nach persönlicher Anpassung an der TPS)
- 28 - Steckanschluss Fahrzeughalterung / Akku-Ladegerät / USB-Schnittstelle für die TPS / Daten
- 29 - Taste „HI/LO“ (Wechsel Lauthörmodus ↔ diskretes Hören (langes Drücken))
- 30 - Notruf (orangefarbene Taste)

Zeichnung 7.1 BESCHREIBUNG DES ENDGERÄTS TPH900



Zeichnung 7.1 BESCHREIBUNG DES ENDGERÄTS TPH900

PS1479ADEF01